Setthöbreis: Durch umfere Trägerinnen und Agenturen: Ausgabe A: 50 Biennig wonatlich. 1.50 Mart diertesfabrilch: Ausgabe B
ab Giennig wonatlich. 1.95 Mart diertesfabrilch (Zufteslgebühr wonatich 10 Biennig). Durch die Bolit Ausgabe A: 60 Diennig wonatlich.
1.80 Mart diertesfabrilch Ausgabe B: 75 Biennig wonatlich, 2.95 Mart
diertesfabrilch (obne Belteslgeis). Der Biesbadener General-Anzeiger
ericheint ichglich mittags mit Ausgabener Seineral-Anzeiger

Wiesbadener

Linzeigenpreife: die einspaltige Zeile ober beren Raum and Stadbegief Wesbaben 20 Dt., ben auswärts 25 Df., finomiteile Ungelam 30 Afg. Im Reflameteil: die Zeile aus Ctadtbestel Wiesbaden 75 Ofg. von ausw. 100 df. stadelt mag aufliegenden Zeit. Hit Kufnahme bet Ungeleen an bestimmten Tagen und Lidgen wird leit: Gerantie übernommen. Bet spangsweiter Beitreldung der Inferioosgehüben durch Rlage, bei Konfursbersahren alm. wird der Sewilligte Radelt dinfallg.

General Anzeiger

Wiesbadener Neueste Nachrichten mit ber Beilage Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

Amtliches Publikationsorgan ber Gemeinden: Schierftein, Connenberg, Rambach, Naurod, Franenftein, Wambach u. D. a.

Bernfprecher für Sauptgefcaftoftelle und Rebattion 199; für Berlag 819. - Dauptgefchaliellelle und Rebattion: Mauritiusftrage 12. - Berliner Rebattionsburo Cooneberger Str. 30. Berlin &. 29.

geder Aldennent des Wiesdabener General-Anzeigers (Musgabe A) in mit 500 Mart gegen Tod durch Unfall, jeder Monnent des Biesdadener General-Anzeigers, der auch die himmerflische Wochenbeilage "Boddeunnensper" (Ausgabe B) bezieht, insgesamt mit 1000 Mart auf den Todes oder Gang-Indaldelall instige Unfall der Bernderen der Angebenderen ber Ababen ber Abenderen der Der Ababen der Bernderen der Des der Bernderen der Bederen der Bode der Rünnerger Ledenburg gelonen, Jeder Unfall in Arzlige der Bederen der Bode der Rünnerger Ledenburg geben der Bernderungs der Unfall in Arzlige der Bederen Der Bederen Bederen der Bederen der Bederen der Bederen der Bederen der Bederen der Bederen Bederen Bederen Bederen Bederen Der Bederen Bederen Bederen Der Bederen Bed

Donnerstag, ben 30. Rovember 1911.

26. Jahrgang.

Die bentige Anogabe umfaßt 12 Geiten.

Das Renefte vom Cage.

Bum Geburistage bes Reichstanglers.

Betlin, 30. Nov. Der Raifer machte bem einstangler von Bethmann-Dollmeg au feinem ftrigen Geburtotage eine Bafe mit bem faiferben Ramensaug sum Beident, Brugeligenen im öfterreicifchen Barlament,

Bien, 30. Rov. Babrenb ber geftrigen tung bes Abgeorbnetenbaufes tam es amifchen zihung des Abgeordneienbaufes tam es swischen in tichech ichen und deutschen Abgeordneten zu einer großen Prügelei. Ab der Jultizwinister Dr. von Dochenburger das Bort ergreisen wollte, erhoben die Tichechen einen wi ften Lärm, um den Ainister am Sprechen zu verhindern. Es tam u icharlen Auseinandersehungen zwischen den Lieden und Deutschen, die schlieblich in Tätliedeiten andarteien. Der Präsident erliede die Bibung für geschlossen. Der Lärm und lie Prügellzenen dauerten aber sort. Die Deutsich bemübten sich, die Lichechen aus dem Saale u misernen.

Der Papit und bie neuen Rarbinale.

Rom. 30. Rov. Geftern abend feite ber Vapft ben in Rom anwefenben neuen Rarinel Galfonie perlas als Dopen im Namen der arnannten Rardinale eine Dantabreife, ber er erffarte: Huch wir fühlen die Berantalichteit Euver Beillateit, insbefondere in ichlimmen Beiten, ba die Gefellichaft beindi ift von einer antireligiösen Bewegung, die in Kirde Christi eerftoven möchte. Durch das wenise und stetige Borgeben, daß Du seit deut Bahl betätigt dast, wurde diesem Berke ter Berkorung ein Damm entgegengefebt. Bir erben nicht verfehlen, su beten, baß Gott Dir beite im Rampfe gegen ben Geift bes Bofen, and find des endlichen Triumpbes gewiß.

ber.

e der

nz

CIL.

952 4

F, 10120

li 1912

32378

ft.

, 5904

ftende ife ä.

(5923 (5923

au."

2

an seiner Antwort auf die Rede des Kar-vald Falfonie dankte der Papit den neu-mannten Kardinälen, lobbe sie und erinnerte und eichwierige Loge des Stattbalters Ebriste, net um Ritsteid zu erweden, sondern um die lieerknaumg zu besestigen, daß besonders in der bezimart der Purpur ein Somdol des Schmer-ut, des Leidens und der Auforserung sei, die im will mit Blut besiegelt werden müssen, Instidutingen sein, aber sie misse auch dur den vertrauen, der gleichfalls durch ein Bort linkt, des Schuberrn der Kirche, verklindet widen die Chalisden, dolländischen, amerika-kein und französischen Kardinäle und teilte karden und französischen Kardinäle und teilte karden auß.

Der Rampf um Eripolis.

Am. 30. Rov. Aus Tripolis wird amtmeldet, daß eine aus allen Waffeninden bestehende italienische Kolonne
u bem General Damico vor Benabafi die sich
n seidaltenden Bed uinen vollfrändig gealegen hat. Der größte Teil sei getötet und weisen hat. Der größte Teil sei getötet und weisen sie es gelungen, sich an flückten. Die winde der Italiener werden mit 10 Toten und Berwundeten angegeben.

Beibliche Gemeinderatsmitglieber.

Planten, 30. Nov. In dem unterfränklischen forte Unter-Schleichach find fechsteuen in die Gemeindeverwaltung ist worden. Als Beigeordnete des meilters fungiert nunmehr eine Brivatiere des, als Semeinderätinnen eine Gastwirtsten dolahändlersfran, eine Lehrerswitwe, Privatiere und eine Tagelöhnersfran,

Die Revolution in China.

Strlin, 30. Nov. Das Gouvernement bes bebietes Riautichou ift angewiesen worfort ein Detadement pon 200 Mann det ein De ta dem ent von 200 Mann lentiin du entsenden. Diese Truppen dunächt eine miliedrische Reserve in der Livili, auf die gegebenenfalls gurücken werden fann. Mit Rücklicht auf die umgehärfe des Schutzedietes erfolgt sonk friat der Gouvernementstruppen und durch Mannschaften des Stamm-See-

seilen 30. Nov. Rach einer Privatmelbung beiln a wurde Eu an fang, der Liscvon Sielichnan, von den Aufftändischen geim denommen. Sein Palait sowie ein
kall der Studt Saetichnan steben in
kall der Studt Saetichnan steben in
ka benorstedenden dreitägigen Baffenin an bes, den die in Dankan vereinigten
kandes, den die in Dankan vereinigten
kandes, den die in Dankan vereinigten
kandes, den die in Dankan vereinigten
kandes verlangten, ein wichtiger Schritt
den dose die weitsigehenden Bollmachten,
keite Drabtnockrichten siebe Seite Ab

Deatt Drabtnadrichten fiebe Beite 4.6

Die gunkentelegraphie und das deutsche Kabelnetz.

In aller Stille ift in diesen Tagen ein Werf jum Abichluß gelangt, das nicht nur einen Triumph der dentichen Technif daritellt, sondern auch eine gewisse politische Bedentung besitzt. Der 200 Meter hohe Turm der Telefunkenstation Nauen ist um weitere 100 Meter erhöht worden. Dadurch hat sich der Aktionskabing der Atation der Aktionskabing der Atation ber Aftionsradius ber Station, ber icon jest rund 5000 Rilometer betrug, noch entiprechend gesteigert. Das bat namentlich eine Bebeutung für ben telegraphtichen Bertehr mit unferen afrifantichen Rolonien. Bir werden baburch immer unabhängiger von fremben Rabelleitungen, auf die wir ja bente noch immer jum guten Teil angewiesen find. Als man guerft da-mit begann, die verschiedenen Länder und Erdieile burch Geefabel mit einander gu verbinden, waren es vornehmlich die Engländer, die fich diejem Berte unterzogen. Man ließ fie um fo eber gewähren, als ja die Anlegung von Telegraphenleitungen aunächt ein rein geschäftliches Unternehmen ift. bas quch porwiegend friedlichen Zweden bient. Es maren benn auch gunachft die über den gangen Erd. ball ausgebehnten Sandelsintereffen Groß-britanniens, die den Englandern telegra-phische Berbindungen mit allen Saupiban-belsplaten erwünscht erscheinen laffen muß-

In der Folge bat es fich jedoch gezeigt, daß der Befit ber Telegraphenlinien auch große politiiche Borteile verleibt. Durch bas offigibje Renteriche Telegraphenburo ift England in ber Lage, auf die Breffe ber gangen Belt einen gewiffen Einfluß ausauüben, indem es die Nachrichten in einer Form und einer Auswahl verbreiten lätt, wie es den englischen Jutereffen entipricht. Dit genug war auch die englische Diplomatie cher im Befit von Rachrichten über wichtige politifche Borgange, als die Dachte, die badurch unmittelbar betroffen murben. befitt England icon langft nicht mehr bas Monopol in der überseeiichen Telegraphie, das es sich anfangs zu verschaffen gewußt hatte. Andere Nationen lernten die Borteile ichäben, die eigene Telegraphenleitungen gewähren. Bor allem war auch Deutsch-land darauf bedacht, sich von dem englischen Rabel mehr und mehr unabhängig gu machen. Bir befigen beute icon eine gange eigener Kabelverbindungen und find eifrig an der Arbeit, unser Kabelnet immer wei-ier auszudehnen. Die deutschen Kolonien an der Best füste Afritas sind schon aum Teil an dieses Net angeschlossen, aum Teil ift ihr Anschluß in naber Jukunft au erwar-Ditafrifa burch ein Rabel mit bem bentichen Mutterlande ju verbinden. Man mußte die Leitung entweder durch das Mittelmeer und den Suegfanal führen, wogegen gewiffe Bedenten fprechen, ober aber um bas Rap ber anten Soffnung herum, mas auch mit großen Schwierigfeiten verbunden mare. Sier fonnte nun zwedmäßig die Funkentelegraphie die gude in unserem Kabelnet ausstüllen. Schwieriger ift es icon, auch unseren Kolonialbesit im Stillen Ozean mit der Geimat funkentelegraphisch zu verbinden, Unter Benutzung einer Zwischenkation in Onafrika erscheint indeffen auch diese Ausgabe nicht unswällich und der dautischen Technik mied. möglich und ber beutiden Tednit mird es gelingen, alle Sinderniffe gu befeitigen. Marichiert boch icon heute Deutichland in der Guntentelegraphie an ber Spite.

Durch die meitere Ausbildung diefes wich-tigen Berkehrsmittels fann es dem gewaltiagen englischen Kabelnet ein gewiffes Gegen-gewicht entgegeniehen. Die funkentelegra-phische Berbindung hat ja allerdings einen gewiffen Rachteil gegenüber der Kabelleitung infofern, ale es ftete möglich fein wirb, baft wichtige Depeichen von unbefngten Dritten abgefangen werben. Bielleicht gelingt es noch einmal, diese Gesabr, wenn nicht gang au beseitigen, so doch wesentlich einzuschränfen. Auf ber anderen Seite bat ber Funtentelegroph auch ben nicht gu untericatienben Borteil. daß er leichter gegen Berftorung geichute werden fann als ein Rabel, das namentlich bei friegerijchen Berwickelungen
nur zu leicht abgeschnitten werden fann.

Rundschau.

Die answärtige Politit im Reichstage. Es war beabfichtigt, die Distuffion fiber bie ausmartige Bolitit, die fich an ben Bericht der Budgetfommiffion fiber bas Da a roffo-Abfommen anfnupfen wird, im Reich & tage am Ende diefer Boche vorgunehmen. Der langiame Gorigang jeboch. ben bie Beratungen bes Reichstags nehmen, andert diefe Disposition und fo mird man wahriceinlich erft. nachdem alles erledigt ift, was der Reichstag noch ju erledigen bat, am Schluß feiner Tätigfeit das Maroffo-Abfommen und die auswärtige Bolitif pornehmen. Das wird in ber erften Galfte ber nach fien Boche ber Sall fein. Man befommt bann jedenfalls eine Rebe bes Reichstange ilere gu boren, die fich in ber Sauptfache mohl gu einer Ermiberung auf die Rede Greus gestalten wird. Db fich baran noch ausgedebnie Debatten Infipfen merden, fteht noch nicht feft; es finden barüber Be-iprechungen amifchen ben Bartelen ftatt, in benen auch erwogen wird, ob es nicht ein würdiger Abichluß diefer Erörterungen über bie auswärtigen Fragen mare, wenn bie Parteien fich auf turze Reden ober Erflärungen ber Führer beschränften. Es wird bas natürlich wesentlich davon abhängen, was

und wie ber Reichsfangler fpricht. Bum Reichotheater:Befehentmurf.

Die Kommifion für den Reichstheater-Gefetentwurf, die am 14. Dezember im Reichstage gusammentritt, wird den Antrag ftellen, daß beim Zusammenbruch eines Theatere bie von bem Direttor binterlegte Raution nicht nur den Mitgliedern, fondern auch den Mutoren, die Tantiemen gu fordern baben, augute fommt.

Inlaffung ber Bilfotaffen als Erfagtaffen.

Der preußische Sandelsminifter bat eine Berfügung an die Regierungsprafidenten über die Zulaffung eingeschriebener Silfs-fasen die Eriahfasten ber Aran-fenversicherung forung erlaffen. Die Reichs-Berficherung ichreibt vor, daß Berficherungsvereine auf Gegenfeitigfeit, denen als einge-idriebenen Silfstaffen por dem 1. April 1900 eine Beideinigung nach § 75 a des Kranfenverficerungegefebes erteilt worden ift, auf ihren Antrag für ihren Begirf und den Rreis ihrer verficherungspflichtigen Mitglieder als Eriabfaffen augelaffen werden fon-nen, wenn fie bauernd mindeftens 1000 Mitglieder haben und einigen anderen Boranssetzungen entsprechen. Die Reichsversiche-rungsvrdnung sieht jedoch vor. daß die oberfte Berwaltungsbehörde auf Antrag eines Bersicherungsvereins die Mindeftaahl der Mitglieder auch auf 250 herabsehen fann. Der preußische Sandelsminister wird sedoch von biefer Befugnis grundfatlich feinen Gebrauch machen. Die Regierungspräfiben-ten find angewiesen, die eingeschriebenen Silfskasien hiervon in Kenninis zu seben. Es werden mithin in Preußen nur folche Silfstaffen als Erfantaffen jugelaffen mer-ben, die über einen bauernden Migliederbestand von mindeftens 1000 verfügen.

Das fdnellfte Rriegefdiff.

Bie and Riel gemeldet wird, ift das ichnellfte Rriegsichiff der Belt unfer Tur-binen-Linienichiffstreuger "Moltte", ber Dei den Erprobungen an der Reufruger Meile 50 000 Bellenpferdestärfen entwickelte und 29,7 Seemeilen erzielte. Das ift 4.2 Seemeilen mehr, als zwischen dem Reichs-marineamt und der Bauwerft Blobm und Bos-Hamburg vereinbart worden war. Noch nic bat ein großes Kriegsiciff ein solches Mehr erzielt. Der Turbinen-Linienschiffs-Kreuzer "von ber Tann", ber 25 Seemeilen laufen sollte, brachte es auf 28.124 Seemeilen bei 43 600 Bellenpferdestärfen. Die bedungene Sochitgefdwindigfeit murbe fomit um 8,124 Seemeilen übertroffen.

Der neue japanifche Botichafter in Berlin,

Bicomte Sutemi Chinda, der sein Botschafter in Berlin. Bicomte Sutemi Chinda, der sein Baterland seit drei Jahren am Berliner dose vertreten hat, ist abberusen und in gleicher Fräschent gedenkt die Taristrage in einer Genderbotschaft nach dem 18. Dezember in behandeln, sobald das Tarisamt die Bericht Song hin vura, wurde im Mai 1807 geboren, seht also im 54. Lebensjahre. Nachdem er in einer sum Resort des sapanischen Justizministeriums gehörenden Schule in diert hatte, trat er 1876 in dieses Ministerium ein. ans dem er 1884 in das Ministe, wohl im näch sen Jahre desinistiv verzichtet und dem 18. Dezember den Erstäten den Präsidentschaft.

rium des Auswärtigen verfest murbe. Seit 1887 wird er im Auslande verwendet und vertritt feit 1907 Japan am ichwedischen Dof.

Europäifche Fahrplantonferens.

In Trieft sand gestern die erste Hauptverjammlung der europäischen fin fra hrplankonferenz ftatt, Rach der Begrügung durch den Borsthenden, Staatsbahnbireftor Galambos, hielt der Statthalter
Bring zu Hohenlohe eine Ansprache, in
der er die Konferenz für eröffnet erklätte.
Die Berjammlung beichleh, die nächte
Tagung der Bereinigten Fahrplan und
Bagengestellungskonferenz im Juni 1912 in
Am üerbam und die europäische Fahr-Am fierdam und die europäische Fabr-plankonferenz im Rovember 1912 in Sam. burg abzuhalten. An der Konferenz ned-men die Bertreter der Eisenbahnen und Schiffahrtsunternehmungen fast jamtliger europäischer Staaten teil. Im Namen des deutschen Reichseisenbahnamtes war Gebei-mer Oberbaurat Diejel, vom preußischen Ministerium der öffentlichen Arbeiten Geb. Dberbaurat Breufing und Geh. Baurat Schulg, vom bagerifden Berfehremini, fterium Minifterialrat Rudbeichel er-

Anpobelung bes englischen Premierminifters.

Premierminifter Mignith, ber geftern in der Guild Sall in einer philanthroptichen Gefellichaft eine Rebe balten wollte, murbe hier von einer Angahl Suffragettes empfangen, die ihn durch Schreien am Reben verhinderten, io daß er ichlieftlich gezwungen war, das Gebande zu verlaffen, ohne gesproden zu baben.

Die Glaubenofreiheit in Rugland.

Rach ber vom ruffifden Reichsrat angenommenen Befehvorlage, die den Uebergang von einer Konfessoringe, die den tebergang von einer Konfesson dur andern regelt, ist der Uebergang erk nach Erreichung der Bollsährigteit und nach Ablauf von 40 Tagen nach Anmeldung des Entschlisses gestattet. Ferner ist nur der Uebergang von einer christlichen Konfesson zu einer andern oder von einer nichtschriftlichen Peligion zu einer kristlichen Confession zuselossen. Der Nach Der Botdriftlichen Ronfeffion jugelaffen. ichlag der Duma, jedem Bolljährigen das Recht der freien Bahl einer nicht ftrafbaren Konfestion ausugesteben, wurde vom Reichs. rat abgelebnt.

Bie weiter verlautet, hat der Reichsrat die Prüfung der Geschesvorlage über den Glaubenswechsel abgeschlossen. Baragraph 3 wurde dahin abgeändert, daß über 14 Jahre alte Richichristen und Deiden vor Errei-chung der Bollichrigfeit das Christentum annehmen dürsen, weniger als Biergehn-jährige mit Erlaubnis der Eltern orthodox werden fönnen. In besonderen Ansnahme-fällen bedarf der Beschlift des Heiligen Sp-nods dieser Erlaubnis nicht. Die Geseck-norlage wurde megen bedeutender Weiоситспос nungsvericiedenbeiten awijden dem Reichs-rat und der Duma einer besonderen Ber-einbarungstommission von viergehn Abge-orducten der beiden Korpericaften über-

Der Rampf gegen ben Altohol in Rugland, Die ruffliche Regierung bat einen Gefeb-entwurf gur Befampfung der Trunffucht ausgearbeitet, nach dem der Berfauf parfer Getrante an öffentlichen Bergnugungsorten, in Theatern, Rinematographen, Garten und Mufithallen verboten werben foll. Der Spiritusgehalt des Brauntweins wird von 40 auf 37 Grad herabgefeht.

Rundgebung bes Brafibenten ber Bereinigten Staaten.

Die Botichaft Tafts, die am Montag an den Kongreß geht, wurde gestern abend fertig gestellt. Sie ist der Trustfrage gewidmet. Benn auch die Details noch nicht veröffentlicht sind, to beist es doch, das die bundesgerichtliche Inforporation, wie sie Taft vor zwei Jahren entwarf, neuerlich als Methode für die Lösung des Trusvordsems vorgeschlagen werden soll. Eine Auregung betreffs Abänderung des Shormannsichen Spetchaft angeblich nicht enthalten. Der Präsident gedenkt die Tariffrage in einer Sonderbotichaft nach dem 18. Dezember zu behandeln, sobald das Tarifamt die Berichte über die Boll- und Baumwollpreise veröffientlicht hat. Die Botichaft Tafts, die am Montag an

sichtet. Er will aber auch für feinen anderen Bemerber eintreten und betont, daß er Zaft niemals irgendwelche Bufagen beguglich ber Unterftühung feiner Kandidatur gemacht habe. Er weift alle aus verichiedenen Teilen der Union an ihn gefangien Anerbieten, feine eigene Randidatur gu betreiben, auf das entidiedenfte gurud und erfucht alle politifchen Freunde, die Frage ruben au laffen. Roofevelts Berfice-rung. Taft rechne nicht auf feine Unter-ftubung, wird weniger als taftfeindlich deun Betonung ber vollfommenen perfonlichen Intereffelofigteit bet ber nachften Bahl auf-gefaßt. Die Lafolettegruppe beginnt mit ber Agitation im Staate Dhio. Dort wird auch Moofevelts Intimus Binchot fprechen. Die Dort wird auch Möglichteit des Auftauchens eines neuen republikanischen Ranbidaten ift nicht ausge-ichloffen. Bei bem Gefteffen des Infurgentenflubs in Remnort ertfarte Bindot Baio . Lette für ben logifden Ranbibaten nach Roofevelte Gelbfteliminierung.

Donnerstag

Deutscher Reichstag.

Muf der Tagesordnung ftebt die Beiterberatung des

Baubarbeitogefeges.

Die geftern begonnene Beratung über die Sohnfrage mird fortgefest. por: der Antrag der Rompromit-Barteien (Antrag Behrens w. Bg. uim.), der jakul-tative Fach-Aussichüffe fordert, deren Being-nisse ein Antrag der fortischrittlichen Bolks-pariet erweitern will. Die Lohn-Festschung joll nach dem Antrage der Sozialdemokraten und ber Bolfspartel rechtsverbindlich fein.

Mbg. Dr. Fletider (Str.): Der Rompromiß-Anirag rettet das Bringip des Ar-beitsfammern-Gefetes für die Sausarbeit. Schon diefer Erfolg ift nicht gu unterschäten. Bir betrachten das Rompromit als balben Erfolg. Bir wollen hier ben erften Geritt aur Regelung ber Seimarbeit machen. (Bei-

Abg. Graf Carmer - Zieferwit (Koni.): Meine Freunde lehnen jede obligatoriiche Feffegung von Mindeftlöhnen. Die rechtsverbindliche Geltung haben follen. gang

entichieben ab. Abg. Everling (Ril.): Die Saltung der Sogialdemokratie ift die übliche, fie will uns die Freude an dem Gefete verderben. Ihre familige Kritit überfielgt alles Ertragliche. (Barm bei den Cogialdemofraten.) Trobbem merden mir an dem Gefet meiter arbeiten, weil wir es gut mit den Beimar-beitern meinen. Bringen wir bas Gefeb auftande, fo tft bas eine gute Weihnachtegabe

für die Beimarbeiter.

Abg. Rang (f. Bp.): Bir wollen es mit ben Sachausichuffen versuchen im Intereffe ber fleinen Arbeitgeber. Der fogialdemo-fratische Antrag bat nur eine agitatorische Birfung, wir wollen aber eine Bermitte-lungoftelle icaffen, eine Art fogtales Ginigungsamt, ein Beriobnungsamt. 3ch be-trachte ben Geichentwurf nicht als volltommen abichliegend. In einer Reihe von Jah-ren werden wir das Gefet ausbanen.

Mbg. Rolbe (Rp.) wendet fich gegen bie Art, in der Abg. Gobre mit dem neuen Tenament operiert. Redner erörtert bann bie Berhaltniffe ber Beimarbeiter in den Ans-

lande Staaten.

Abg. Behrens (w. Bg.): Der Berliner Confeftionsftreif hat bewielen, wie fructbringend die Lohnamter fein mitrben, aber gegenitber bem Unannehmbar der Regierung nehmen wir das Erreichbare.

Abg. Enders (f. Bo.): Auch die Gach-Beimarbeit organifiert wird. Ohne Organifation hat ein Zarifvertrag teinen Zwed

Mbg. Raumann (f. Bp.) empfiehlt den Antrag Dejer-Raumann, wonach der Gad-ausichus auch beim Bunbebrat beantragen

fann, daß Löhne, die in einem Lohnabtommen oder Tarifvertrag porgefchen find, ale Mindeftlöhne feftgefest merben.

Staatefefretar Delbritd mendet fich gegen den Abgeordneten Raumann, deffen Rede mehr afthetiich-parlamentariich. aber nicht Hadlid mar.

Abg. Zietich (Sog.): Die Lohnamter würden auch den nur nebenbei im Solgge-werbe Beichäftigten, den Kruppeln und Invaliben, ihre Existen; nicht nehmen.

Mig. Gtesberte (3tr.): Benn bas Beiet gum Scheitern gebracht murde, io mare bas der größte Triumph, den bas Unternehmertum haben fann.

Abg. Cuno (f. Bo.) erffart namens der Mehrheit feiner Bartei, Mang fet ermach-tigt worden. Das Kompromiß gu unter-

Die Distuffion ichlieft. Der Lohnamter Antrag der Sozialdemofraten wird abge-Der Rompromis-Antrag über die Sachane. ichiffe wird einstimmig angenommen. Gine von den Cogialdemofraten gegebene Anregung in begug auf die betreffenden Beftimmungen des Beimarbeitere und die fich darau ergebenben rechtlichen Folgen in begug auf Berte ober Dienftvertrag follen bis jur 3. Lefung gepruft und formuliert wer-den. Der Reft des Gefetes wird erledigt. Die Refolution der Kommiffion, die Die befannien Forderungen auf Berudfichtigung von Tarifverträgen bei Bergebung öffent-licher Lieferungen, wie fie u. a. im Militar-und Marineetat au Beidluffen führten, auch auf die Sausarbeit überträgt, wird ange-nommen. Morgen 1 Uhr: Silfstalien-und Benfion & Berficherung.

Die ausländischen Truppen in China.

Schluß 7 Uhr.

Heber die Berfartung Eruppen in Befing und die militarifche Gefamtlage erfahren wir folgendes: Wir die Berftarfung der in Befing ftebenben Rompagnie (oftaliotifdes Marinebetachement), die übrigens nicht friegoftart ift, fonbern nur 125 Ropfe gablt, wurde die Berangichung bes abtommandierten fleinen Rommandos von 25 Mann, bas in Tientfin unter bem Lent. nant Gerber ftationiert fit, nicht in Betracht fommen. Die Belaffung des Detachements in Tientfin ericeint notwendig, ba fonft bie dwinden murbe, die im übrigen jest in ber Starte von nicht weniger als rund 8200 Mann Truppen ber anderen Dadite beiebt Dementiprechend murben für eine Berftärfung der Befinger Truppen bis an 300 Ropfen 175 Offigiere und Mannichaften aus Tfingtau entfandt merden muffen. fing befinden fich augenblidlich 4 Diligiere bet der Befatjung, von benen der Oberleut-nant Ronig (Infanterift) Dolmeticheroffigier ift, mabrend der Oberleutnaut Bolff der Bionier- und Bentnant Rublmann der Gug. artilleriemaffe angehört.

Die Stärfe ber Befagung von Rianticou beträgt im gangen 2375 Mann. Die Befor-derung von beutichen Truppen nach Tientfin von der Tatureede aus auf dem Beibo durch Aanonenboote ift übrigens nur fo lange moglich, bis ber Gisgang einfest, jumal biefe Schiffe im wefentlichen aus bolg und Stabt Große Rrenger tonnen den Gluft auf diefer Strede nicht befahren, fatingen der beiden Arenger "Emden" und "Scharnhorit", die fich noch in Rordchina aufbalten, wurden natürlich nur im angerften gur Berftarfung der Truppen 'n Betracht tommen, ba die volle Aftionsoc-reiticaft und Bewegungsfreiheit ber Echlift Aftionsoc. gefidert bleiben foll. Es ift davon die Rebe, Truppen den Schuts der Bahnftrede Tien!

fin-Befing übernehmen follen. Demgegen: über mag darauf hingewiesen merben, 2:.8 bet der Comour-Expedition die fichere De madung der Bahnftrede große Schwierigteiten bereitete. jumal bas Gefande febr ungünftig hierfür ift.

Bas die Starte ber in Beling, Tientfindlichen internationalen pen anbetrifft, jo hat England bei mei-tem die nartften Rrafte aufgeboten. Gie betragen im gangen 1957 Ropfe, von benen 270 in Befing und der großte Zeil, 1687 in Tientfin ftehen. Es folgt Franfreich mit Truppen in einer Starfe von 1388 Rop-fen, von benen 300 in Beling fiationiert find. Dann folgt Japan mit 522 Manu, von benen 152 in Beting garnijonieren. Amerita und Deutichland find nur mit je 150 Mann vertreten, Italien bat 210 (200 in Befing) und Rugland bat die verhältniemania geringe Babl von 37 Mann aufge-boten, von benen 26 die Gefandifchafismache bilden. Die Rieberlande haben ihre Eruppen gang gurudgegogen und nur Bel gien hat noch 21 Mann in Befing gurudbe-

Die Sinangen Italiens und der Turkei.

Bor einigen Tagen bat fich der italienische Sinaugminifter über die Finauglage Ita-liens ausführlich verbreitet, und dabei dargelegt, bab Italien ben Rrieg noch lange aushalten tonne, ohne in finanzielle Schwierigfeiten au geraten. Man muß in der Tat nuch augeben, daß fich die italienischen Fi-naugen, die in früheren Zeiten befanntlich viel gu wünichen übrig ließen, im letten Jahrzehnt dank den großen wirtschaftlichen Forischritten Italiens einen außerordentlichen Aufschwung genommen haben. Das rripolitanische Abentener hat Italien zweifelos aus dem Gefühl heraus unternommen, im Steateschan zweis Geft im Staatsichat anviel Weld au haben. Run, allem Anidein nach wird trop der optimifti-ichen Auffaffung des Binangminiftere diefem "llebel" bald abgeholfen fein.

Das glangende Bild, das er von den ita. fienifden Binangen entworfen bat, bat übrigens die turfifche Regierung nicht ichlafen laffen. Der türfische Kinanaminister hat sich deshalb bemüht, in der der Kammer gegebenen Uebersicht über die Finanglage ebenfalls darzulegen, daß die Türfei durch den Rrieg in feine finangielle Schwierigfeiten fommen werde. Zwar fonnte er dies nicht damit begründen, daß der türtifche Staats-ichat über die nötigen Barmittel verfügt bas batte ibm wohl niemand geglanbt. aber er erflatte, daß die Kriegstoffen durch freiwillige Spenden gededt würden. Anch das mag richtig fein. Man muß dabet berudfichtigen, daß die direften Kriegsfoffen für die Türfei nicht annabernd fo boch find als für Italien, dem jeder Tag 1 3 Millionen toitet. 3mar auch die arabiiden Freiwilligen verlangen ihren Gold, und ber Berbraug an Munition und Lebensmitteln foftet auch Gelb. Aber was will bas beißen gegenüber ben gewaltigen Mufwendungen, die Italien allein icon für die Indiensthaltung der Riotte und die Truppentransporte machen muß. Benn daber auch die italienischen Stinangen, abfolnt genommen, ben türfiichen weit überlegen find, fo bliebe es doch noch bereiten welchen welchen beiden Beiten ben fraglich, welcher von beiden Teilen den Rrieg finanziell langer aushalten fann. In iedem Fall werden die Italiener gut tun, fich nicht auf die finanzielle Erichöpfung der Türlei au verlaffen.

Reues aus aller Welt.

Bum Tode Max Janedes. Bei der geftri-gen Betiehung des Borfibenden des Bereins Deutscher Zeitungs Borleger, Dr. Max Janede, hob Geheimer Kommerzienrat

Burenftein-Berlin befonders bienfte des Berftorbenen um die Beile ber Streitigfeiten bet bem fürglich abgeid jenen neuen Buchdrudertarif hervor. Badem - Roln iprach im Ramen des eins Deutscher Beitungeverleger.

Dighandlungen Arbeitemilliger. einer Meldung aus Magdeburg tam es ben an erheblichen Ausichreifungen und Rie-bendlungen von Arbeitswilligen. Die Poligei nabm 28 Musftandige wegen talling Angriffe feft.

Automobilunglud. Racht fubr auf der Sunfiene Milee in Gin Bermann Steinmann ans Born Emider in rafendem Tempo über die Bordidwelle it gen einen Baum. Die beiden Infaffen mit den herandgeichiendert. Der eine, der Bung, tier Buchbolb aus Dorft Emicher mutbe ichmer verlebt, durfte aber mit dem Beb Davon fommen. Der gweite Infaffe, der Ge wirt Blatten, hat derart ichwere Berleum gen erlitten, daß er daran im Krantenbus erlegen ift. Steinmann, der das Auto fin geführt bat. ergriff die Glucht. tonnte jeben in Sprit Emider verhaftet werben.

Das Beite geincht. Mus Berlin mirb ge meldet: Dit einer großen Schuldenleit for der Direttor Salven flüchtig gegangen, 3. beiden erften hatten ein Weidait unter be Birma Mertur Berte, ipater unter D Berte errichtet. Gie entnahmen große Va ften Baren gegen Wechfel, die nicht eines

Meon

型 31

den !

liden 7 Uhr

8 115t

Unterichlagungen eines Bantbeamer Muf ber Eibgenöfitiden Bant in Burid be Mighriger Angestellter im Saufe 2 Jahren Wertpapiere im Betrage von 48mm fulierte er. Im Dienstag murben die Unierichlagungen entbedt und der Angegelie im Bureau verhaftet. Er mar noch im Se Borienagenten übermeifen mollte.

Ranbmord. Bu einem Orte bei Billio fen drangen feche Banditen in die Bobune bes littauifden Befigers und raubten 800 J Bargeld. Baide und Rleibungeftude und erichlugen den Benther und feine Gran. Im von den Tatern find bereits verhaftet.

Bor bem Edwurgericht in Bien begann der Brogeft gegen den Tifchlergehilfen Rit netenbaufes am 5. Oftober von ber Galen-vier Griffe auf die Minifterbant abaab. Bet der erften Bernehmung grienb er ein, auf den Buftigminifter geichoffen m haben. Das Gintachten der Pfinchiater et dabin, daß Riegns infolge erbliches Bile finng gwar ethilch defekt, aber nach leiner Richtung geiftesacitort ift und fich auch gur geit der Sat nicht im Buftande poruberge bender Geiftesvermirrung befand,

Gefahrvolle Geefahrt. Mit betrachtlicher Ser-fpatung traf in Rem-Bort der Dampfet 3t. Unna ein. Er hatte unterwegs unter furchtagen Sturm in leiden, der das Ghiff beichabiert un vier Mann der Befanung fiber Bord fpillte. In der Rapitan ftand wiederholt in großer Leben Die Baffagiere Des Schiffes blieben un

Dit ber Art erichlagen. Bon einem feine Angeftellten murbe der befaunte Silanie Bondoner Birtusbireftor Bord George Ban ger auf feiner Befitung in Gaft Finduch be Bonbon ermordet. Der Angeftellie drang mit einer Art und einem Rafirmeffer bemaffen in das Speifegimmer Gangers, verfehtt be iem einen wuchtigen Schlag mit ber Art iben Sopi und flob dann. Mis ihn ein anberei Angeitellter aufauhalten verfucte, bradie e diefem eine Tebensgefährliche Berlebung midem Rafiermeffer bei. Der Morber entan bann und fonnte bis ipat abends noch nich ergriffen werden. Sanger ftarb nach plet Stunden an den erlittenen Berlebungen.

rie IDien gur Aufführung. Es muß der Direftion an Danf anerfannt werden, daß sie wor den Schwierigfeiten gerade dieses Bühnenwertes, defien pinchologische Abrundungen nicht vollendet genug ind, um nicht Iweisel au der Bahricheinlichteit und Existen, der gezeichneten Charaftenre auffomtenn, der gezeichneten Charaftenre auffomtenmen zu follen nicht apriidichrechte, ione tommen au laffen, nicht gurudichrecte, fon-bern Regiffeur und Darfteller por biefe hobe Anfgabe itellte.

Schon gelegentlich eines früheren Gaft-ipieles hatte die Regie Gelegenheit, ju be-weifen, daß fie die Situmung biefes ichweripicles haite die Regie Gelegenheit, zu beweisen, daß sie die Stimmung dieses ichwermütigen Schauspiels erfolgreich zu ichaffen
und du führen wußte. Auch gekern abend
waltete Ernst Bertram mit anerfanntem Geichid als Registent: er zeigte die in die fleinsten Details ieine Umsicht und seine künklerische Auffassung für die Berwirtlichung Ibsenicher Intentionen. Schade, daß ihm darin nicht alle der Mitwirtenden solgten. Die ästbetisch wertvolle Darstellung durch Borte ist immer noch der Ausminarionspunkt poesievoller Aunst und das ureigenste Ausdrucksmittel der Dicktunkt ist die Sprache. Benn dem Auditorium die Borte des Dickters verloren geben, so wirken die Darsteller wie flingende Schelle oder tönendes Erz. Solcher Zenen gab es aber leiber gestern abend mehrere; ein Mangel, der sich in lehter Zeit öster wiederholt, so daß darauf ausmerksam gemacht sei. Frellich in die ahnungsichwere Stimmung des Bangelichen Gauses, vassen uur gedämpste Idne und um das Suggestive in dern, öhrfen nur abgetönte Lichter ausleuch-ten, aber auch darin darf die Grenze nicht köberschritten werden. aber auch barin barf bie Grenge nicht iberfdritten merben.

Gine foone Leiftung bot Abeline Ros:

I HERE !

Am Resideng-Theater sam gestern abend Gorfsetung des Ibsen-Sussus das Schautel Die Frau vom Meer" von Sentel Die Frau vom Meer" von Senterstion zu Dank anersannt werden. des alles Menichenmaß ausgestattet. Wie Kora wartet auf das Junderbare, io neht Ellida unter dem Zwange des Granens vor der Zutunft. Ein ieltjamer, iau asfetiider Zug geht auch durch diesen Frauencharafter. Wie Kora in höchtem Ehrgeiz dem Manne nicht nur Weiß, iondern auch Gefährtin isch will, wie Rebelle Beit in unfinnlicher Gemeinichaft mit Johannes auf Rosmers, holm hauft, wie Hedda Gabler ladre-lang drei Männer in der Balanze hält, io iteht auch Ellida Bangel unter einem Iwange, eine Suggestion, die sie treibt, durch eine Freigade über "das, was ih" sich die Kraft zur "Freiheit des Handelns" zu erringen. Abeline Rosmer hatte sich in die psychologischen Rässel dieser Fran vertieft, so daß es ihr gelang, aus innerem Erleben heraus eine wahre Verförperung zu geben. Selbst wenn man nicht von einer arväxligigen Anlage sprechen wollte einszelne Momente wiesen wohl darauf bin — so muß man doch anerkennen, daß Fränzeln Kosmer aus vielen fein beobachteten Zügen ein Gesamtbild schuf, das eines kar-Bugen ein Gefamtbild ichuf, bas eines ftarten Eindrudes ficher mar.

Die fibrige Besetung war dieselbe wie bei der früheren Aufführung: sie brachte daher denselben ichnen Erfola. Eliiabeth Mödlinger war von liebendwürdiger Frische: die Künstlertn wächt. Auch Georg Rücker, Reinhold Sager, Rudolf Bartof. Rudolf Miltner-Schönau und Wargat Bisch ich ich solfen mit bestem Geschied aum Gelingen der Vorstellung, die fortschreitend das Publikum fesselte und harten Beistall fand.

Berr Cama Tidernn bat icon des pfteren feinen greunden und Gonnern erfreuliche Einblide in feinen fünftleriichen Berdegang geboten. Ueber feine ausgefprochene pipliniftifche Begabung bestand ichon von allem Anfang an sein Imeisel. Bedentende Biolinvädagogen, wie Seväss in Brag, haben das vorwärts firebende Talens nach Arästen gefördert und gesiern konnte Gerr Licherun in einem eigenen Konzerte dartun, wieviel er zu früherem bingangelernt hat. Der Eindruch wäre zweisels. obne ein erheblich größerer geweien, wenn nicht ein außerhalb des Berichuldens des jungen Künftlers liegender Umftand itörend mitgewirft hätte. Ich meine nicht den fläftenden dund der Rachbarichaft, iondern den fnochenharten Zon der Bioline, deren ichril ler Rlang auf ber ichetternden G-Caite bi-reft forperlichen Schmerg bereitete. Tongroße reft förverlichen Schmerz bereitete. Tongröße bat feinen 3weck, wenn sie nicht mit Tonichonheit verbunden ift. In dieser Beziehung mußte man sich gestern mit der Erinnerung an wirkliche frühere Genüste begnügen. Technisch fann Derr Ticherun unge, mein viel, namentlich die rechte Dand ist ausgezeichnet entwickelt. Die Reibenfolge der Borträge zeigte seine Kunst in auswartscheigender Linie, angesangen vom tlassischeigender Lour-Konzert von Bach, dann das schwie, rige moderne A-dur-Konzert des Leivziger Brosestors Sinding und ichließlich retavolle tleinere Kompositionen von Ordsa, Dvorat lleinere Rompositionen von Drbla, Dvorat und Ropacet.

herr Tiderny fand mit feinen tüchtigen Leifiungen lebhaften Antlang.

fachen Begleitungen ber Biolinftude gel ichon um deswillen eine inmpathische eisteinung am Klavier, weil er fich nicht at ateitentigender Konservatorike alles ein gepault hat, sondern als ierebiamer und ie niere Unterwinnen alle ierebiamer und ier ficher und geichmadvoll. Biger Unterprimaner des hiefigen Ral. nasiums neben seinem Studium uod Je nasiums neben seinem Studium uod Je und Muse für die Aunüt sindet. Ber aber wissenschaftlich so aut wie derr Merren ret anlagt ist und zu den besten Schullern sehn Rlasse zählt, der muß es sich reistlich über legen, ob ihm ein wechselvolles Kantlet leben begehrenswerter erscheint als eis sicherer Beruf. Denn gerade von der Annatit das Bort: "Biele sind berufen, venisaber auserwählt." Dr. L. Urlaub.

Hllerlei.

Regierende Fürsten, die Rauflente find Der deutsche Raifer ift nicht nur der größe. Grundbesither des Reiches, er ift außerden auch — Raufmann und Kabrithesiber. Porzellan- und Favence-Manniattur au, de dinen gehört dem faiferlichen Saufe und bedinen gehört dem faiferlichen Sanfe und be ren Erzeugnifie find recht febr geichatt. Daus Dabsburg hat in abnlicher Beite Defterreich einen Porzellantruft geichal der König von Griechenland bat fich Brivileg reserviert, Spielkarten au faieren. Der Mikado hat den handel Tabak monopolifiert; er hant ibn greit felber an; aber er sett selbst die Breit au denen er das Rohprodukt von seinen i weit vorgeichrittenen pianistischen Darbietungen des Herrn Reinhold Merten von
hier. Die auspruchsvolle Französische Suite
von Bach erfreute sich einer sehr sanderen,
perkändigen Biedergabe; auch das intermesso Ar. 2 und die Ballade Ar. 3 von
Brahms befundeten reiche musikalische Beranlagung und aute Ausschlung. Die mannta-

Lotales.

Biesbaben, 80. Mov.

Donnerstag

Biebernm neigt fich ein Jahr feinem ende bu. Der Chriftmonat fteht vor ber zur und mas feine Gaben anbelangt, fo ift er nicht, wie im Ralenber, als der leste Doer nicht, wie im Kalender, als der lette Monet anzusehen, sondern als der erfte seiner
elf Brüder. Wie traulich ist die Zeit vor Beihnachten mit all' ihrer Heinlichtuerei der lieben Kleinen, dem fröhlichen Rennen und daften dur Stadt. Wohl dem Hause, in dem des in Liebe und Frieden und ohne Seherei webt. Wenn die Festioge nerrausen. gebt. Benn die Festtage verrauscht sind, want eine neue Arbeit für die rührige unsfrau. Silvefter naht und bei Punsch and Marzivan wird der Baum abgeleert. inein geht's nun mit frischem Mut und röblichem Sinn ins neue Jahr! Rur vier zochen noch trennen und von ihm.

Moden noch irennen und von ihm.
Im Dezember gelten folgende Lostage und Beiterregeln: Dezember talt mit Schnee, albi Korn auf jeder Höh. — Hängt zu Beibnachten Eis an den Beiden, tannst du die Oftern Palmen schneiden. — Ralter Desember und fruchtreich Jahr sind vereinigt immerdar. — Beihnachten im Klee, Oftern im Schnee. — Fran Lucia (13.) findet zu tarz den Lag, drum wird er verlängert acht Lage darnach.

Der Desemberhimmel hat fur ben aufmertjamen Beobachier mancherlei neues. Die Sonne, beren Abweichung vom gegnator (Deflination) zu Anfang bes Mo-1018 21 Grab 41 Min, beträgt, erreicht am 21 gum 28. ihre tieffte füdliche Abmeichung mit 28 Grad 27 Min., um dann sich wieder langiam nach Norden zu wenden und am al. bereits nur noch 28 Grad 10 Min. unter dem Acquator dahinzuziehen. Damit nimmt dann auch wieder ihre mittagliche Söhe über dem Gorizonte zu, die nur eiwa 161/2 Grad aber dem Horizonte betrug. Für den fast mitten durch Deutschland gedenden 50. nördlichen Parallelfreis geht die Sonne am 1. um 7 Uhr 37 Min. auf und 4 Uhr 0 Min. unter, am 22., an dem fie 7 Min. vor Witternacht ans dem Kalenderzeichen des Schützen in des des Steinbocks tritt, um 7 Uhr 59 Min. auf und 3 Uhr 57 Min. unter und am 31. 8 Uhr 1 Min. auf und 4 Uhr 5 Min. unter. Daraus ergibt sich, daß die Tageslänge zu Ansang des Monats von 8 Stunden 23 Min. bls zum 22. auf 7 Stunden 58 Min. abnimmt, um dann bis gum Ende des Monats bis auf 8 Etnuden 4 Min. wieder zugunehmen. Rit dem fürzeften Tage beginnt rad akronomilder Zählung der Binter, wabrend man meteorologisch die Monate Degember, Januar und Februar als bie Bintermonate bezeichnet. Die "burger-lice" Dammerung, beren Anfang bezw. Ende triabrungsgemöß bei einem Sonnenstande von eiwa 7 Grad unter bem Horizont anzuten ils hetract eine Al Molanter men ift, beträgt etwa 44 Minuten.

800 .A

begann en Mit b-geurd-(Salerie

let we

di Generales de Grandles et gr

tr größie unherdem et. Zw. auch des und des un

Bollmond ist am 6. gegen 4 Uhr morgens, lehtes Biertel am 12. gegen 7 Uhr abends, Reumond 20. gegen 5 Uhr nachmillags und erstes Biertel am 28. gegen 8 Uhr abends. In Erdnähe ist der Mond am 7., in Erdserne am 22. In seiner scheinderen Räbe stehen am 1. und 31. Saturn, am 5. Wars und am 16. Benus.

Bon den Blaneten ift Merfur nur in den erften Tagen des Monais am Abendmmel, aber in auberft ungünftiger Stel-na fichtbar. Er fteht tief im Storpion. — Benus ift noch Morgenftern. Auch fie manstand ift noch Morgenstern. Auch sie wanert immer süblicher aus dem Sternbild der
dungfrau in das der Wage, wodurch ihre
Schlarfeit bereits um etwa ein halbe kunde abnimmt. — Mars ist noch sast die
sanze Nacht sichtbar, doch geht er bereits vor
Tonnenansgang unter. Am 5. morgenz wird
at für den größten Teil unserer Gegend
um Monde bedeckt werden. Er wandert
rindsanfig boch über dem Horizonte in Etenbilde des Stieres. — Jupiter steht
in der Morgendämmerung und geht gegen ber Monats nach 5 Uhr morgens auf, am den errichteten Futterraufen das Wondert unter den Sternen zwischen Bild tot zu ichieben, weshalb hierauf immer ein wachsames Auge au richten ift. In mer ein wachsames Auge au richten ift.

fang des Monats auch noch die ganze Kacht den Revieren, wo Schwarzwild vorkommt, hindurch sichtbar, geht aber immer früher unter und ist gegen Ende des Monats nar noch dis eiwa gegen 8 Ubr worgens zu verobachten. — Uranus ist auch dei deitem Wonat noch kaum zu beobachten, da er bei tiesem Stande unter dem Acquaior der Sonne etwa drei Stunden später folgt, hingegen ist Neptun im Sternbilde der Zwillinge die ganze Nacht hindurch sichwar. In den Tagen des 9. dis 12 werden wieder häusig Sternschumels unterdeet. Ihren Ursprung haben sie vorwiegend in dem Sternbilde der Zwillinge.

Pür die Küche ist der Dezember von Westeren, wo Schwarzwild vorkommt, sie bei Gonecfall zu freisen. Auch ericht wie Schwerfall zu freisen. Auch ericht noch sollen den mid einer in diesen Monat noch sont eingervorenen Wasservieden und Zäune müssen eine kacht genage der ervidieren, de die nach Schlingen von Zeit zu Zeit nachts geschen, da die verwegensten Wilsdere dere die Schlingen abends ausstellen und zur Vorsicht worgens wieder abnehmen.

Pür die Konecfall zu freisen. Auch die Gelden und delem Monat noch seit den keingen den nicht zugefrorenen Wasservieden und Zäune müssen wieder nicht genung. Die Gartenheden und Zäune am Tage zu revidieren, sondern dies muß auch von Zeit zu Zeit nachts geschen, da die verwegensten Wilsdere dere die Schlingen abends ausstellen und zur Vorsicht worgens wieder abnehmen.

dem Sternbilde der Zwillinge.
Für die Küche ist der Dezember von höchter Bichtigkeit. Blidt man in die Delitatehläden mit allen ihren aufgebauten Schätzen, so glaubt man allerdings nicht mitten im kalten Binter zu stehen. Frisches Gemüse, fremdes und einheimisches Obst, Früchte wärmerer Jonen, daneben Bild, Geslügel, Fische, alles erfreut Auge und Gaumen. Eine Kunft ist es wahrlich nicht, bei diesem Reichtum an guten Gaben ein Gastmahl zu rüsten, vorausgesett, daß die bei diesem Reichtum an guten Gaben ein Gastmahl an rüsten, vorausgesett, daß die Dausfrau das nötige Wirtichaftsgelb hat. Aber auch für bescheidene Ansprüche bietet der Dezember so unendlich viel Abwechselung, daß es selbst der weniger bemittelten Familienmutter nicht schwer wird, ein delifates Mahl bergurichten. Das Beihnachtsses wirft bereits seine Strahlen voraus und die beliebten Beihnachtsser erscheinen in Massen. Da ist zunächt der eble Karpsen, neben dem sich auf der seinen Weihnachtstasel nach französischer und englischer Sitte auch bei uns der Truthahn sehen lassen darf. Mitte des Monats muß das Hausmätterchen an die Weihnachtsbäckere densen. Stollen, Striezel, Pfefferkuchen und Bseisernüsse len, Striezel, Pfefferkuchen und Pfeffernuffe gehören in dieser Zeit zum Nachtisch. Mar-zipan und Quittenbrot erfreuen die älteren Leckermäulchen. — Bas die Gemüse des Dezembers beirifft, so werden Anfang und Mitte des Monats alle Kobls und Kübengritte des Monais aue Rogis und Rinden-arten, neben den Konserven, begehrt sein. Zu Hasenbraten passen sowohl Sauerkohl als Rottohl, und Rottohl gibt die sparsame Hausfran auch gern an Gänse- oder Enten-braten. — Hasen, Heh, Dirsch und Wilds-schwein bilden geschätzte Sonntagsbraten, die oft guch au Belteashraten narmandet weroft auch au Festragsbraten verwendet wer-den in Fällen, wo man der altbergebrachten Rüchentradition nicht mehr unbedingt bul-Denn ber eigentliche urdeutiche Beibnachtsbraten in ein Schweinsbraten oder ein Geflügelbraten, namentlich Gans ober für feinere Zwede Puter. Ende des Monats pflegen noch auf dem Bildgeflügelmarft zahlreiche Fajanen einzutreffen, die Ergebniffe großer Jagben, bet benen es befonders auf ben Freund Lampe und die Fafanen abgefeben ift.

Die Jagd im Dezember bringt dem Beidmann mancherlei Freuden. In den Baldern und auf den Fluren ift zwar winterliche Rube eingetreten. Die lieblichen Sänger der Ratur verweilen im fernen Suden, um der Strenge der Binterftürme zu entweichen. Zuweilen vernehmen wir zwar noch das Alopfen des Baldzimmermanns, Moeiker Beacht aber das Amisichern einiger noch das Alopsen des Waldzimmermanns, Meister Specht, oder das Zwisschern einiger Weisen: sie bringen etwas Leben in die gebeimnisvolle Stille der Katur. Das Wildhat seinen Winterrock in Form eines dichteren Balges angelegt. Trop dieser schöpferischen Güte leiden Wild und Wögel oft große Not und hat ieder Weidmann die moralische Pflicht, diese Kot wenn möglich zu beseitigen oder doch wenigkens nach Aräften zu lindern. Im Walde find Kutterplähe zu errichten, die mit gutem, genießbarem Futerrichten, die mit gutem, genießbarem Futter zu versehen sind. Es genügt nicht, das
Fuiter in den Wald zu schaffen und sich weiter nicht mehr darum zu kunmern, sondern
es muß immer nachgest u werden, ob das
Wildfutter nicht schimn und zur Nahrung unbrauchbar gew ist. Als Wildfutter sind gutes Wiesen wilde Kastanien, Sideln, Runfeln ufw. 30 empfehlen. Zwed-mäßig werden für Dochwild überdachte Fut-terraufen errichtet, die das Futter vor Räffe ichüben und ein Zertreten desielben verhin-dern. Wilddiebe benuten häufig die Gele-

befaunt, 3m Ronigreich Bapern end-it der Souveran gleichzeitig Eigentumer

in der Souveran gleichzeitig Eigentümer Königlichen Bank" und als solcher der arfimke Bankier des Landes.

Saz die Rähnadeln dienten . . . Die milanische Sandelskammer in Kanton it kitralich mit Begeisterung sest, daß die nicht an Rähnadeln allein in der Provinz Lidwan von 32 Millionen im Jahre auf nahezu 335 Millionen, also über das place im Jahre 1910 gestiegen sei. Iche kortichritte der Kultur! — In diesen auchnecker läßt allerdings der englische mil einen Bermutstropsen sallen, indem al einen Wermuistropfen sallen, indem in mahren Grund dieses ungeheuren ikonsums befannt gibt. Und der hat dings mit Zivilisation wenig an inn! Chinesen von Sac-Tickwan bedienen sich Radeln sedigts aus Tierquäseret. Sie Rabeln lediglich gur Tierqualeret. Gie mit der Spite nach oben auf das later kleiner Bogel gepflangt, so daß in den Leib der unglüdlichen Tiere in beald diese sich niederlassen. An ble bes Radelimports läßt fich der Um-

Mauchbeläftigung in ben Grobftabten, or fich in den Großftädten und Industren die Rabrifunternehmungen ausn, deho ftarfer wird auch für die Bett diefer Orte die Rauchbeläftigung,
ben Acraten ift längft nachgewiesen
melden medneben Ginflub der ber Steinfohlenfeuerung auf den Betitisanstand der Großstadtbevöllerung ab. Benn in den lehten Jahren die mitwerfulose in Dentschland nicht uns dasse in den Judustrieftädten die son-Langenfrantheiten gang bedentend feit.

ben, allein der Bertauf ift ein besonderes vermehrt. Diese Bermehrung der Lungen-trecht der taiserlichen Dynastie. Die transpeichäfte König Leopolds von Belgien die befannt, Im Königreich Bapern end-einer Untersuchung von Dr. Finselnburg in den Städten Bochum. Dortmund, Duisburg und Gffen, die der Rauchbeläftigung befonbers ftart ausgefest find, maren an diefen Orten bie afuten Respirationsfrantheiten 12 bis 20 Mal mehr verbreitet als in Landge-meinden ohne größere Rauchbeläftigung. Bei großer Rauchbeläftigung breiten fich aber bie Lungenfrantheiten nicht nur weiter ans, fie werden auch langwieriger und gefährlicher. Bor einigen Jahren bat bereits bas Raifer-liche Gefundheitsamt in Berlin einmal eine Ronfereng einbernfen, in der Beratungen barüber angeftellt find, in welcher Weife ber Berrufung unferer Induftrieftäbte und den barans entstehenden Gefahren entgegengewirft werden fann, es tonnte jedoch noch teine Dagregel vorgeichlagen werben. einen wirklichen Erfolg verspricht. Beiter wurde in Ronigoberg eine aus Beamten, Induftriellen, Technifern, Aerzien und Hegienifern bestehende Kommiffion eingeset, die die Frage ber Rauchbelaftigung eingebend ftubieren follte. Bie bedeutend die Berichlechterung der Luft ift, die durch die Roblen-feuerung in ben Induftriebegirten berbeigeführt wird, beweist eine Untersuchung, die einmal in hagen t. B. vorgenommen wor-den ift. Dort wurde bei einem leichten Schneefall das Schmelawasier untersucht. Es wurde ermittelt, daß in einem halben Liter wurde ermittelt, das in einem halben Liter Schmelzwaffer 1,2 Gramm Schmutzeilchen enthalten waren und dwar 0.8 Gramm Aichenbestand und 0.4 Gramm Kobleniberbleibiel. Auf einen heltar tamen 24 Pfund Schmutzeilchen. Die Frage der Rauchbeläftigung verdient deshalb im Interese der Volksgesundheit die ernsteste Ausmerksambeteit

Biesbadens Gafte. Es find neuerbings biere eingetroffen: Böding von Sabrice-Ronftans (Bier Jahresseiten) — Freiberr von Eramm - Delber (Rofe) — Freiberr von Eppinghoven - Cangenfeld (Raflaner Dof) — Baron v. Darbed - Lugano (Englifder Dof) Rittergutsbefiger Graf von Arodow-Berlin Mittergutsbesiter Graf von Arodow-Berlin (Moje) — Handtmann v. Lanzendorff- Berlin (Biesbadener Dof) — Gräfin van Rand-wolf- Gier Bareseiten) — v. Simfon- Grünwiese (Vier Jahresseiten) — Mittergutsbesiter von Stravinski-Bareseiten) — Aran General von Gottberg geb. von Kleift- Potsdam (Adler-Badbaus).

Jaher Tob! Aller Menichen harrt ber Tob, und feinen gibt's auf Erden, der untrüglich weiß, ob ihn ber nachfte Morgen noch am Leben trifft. Much auf das tragifche Ende eines biefigen Gifenbahnbeamten läßt fich Geibels Bori anwenden: "Doch dies ermage: jablings naht der Tod. und feiner fagt dir, wo noch und mann er brobt!" Der Etfenbahn-Affiftent Ludwig Duller. Blücherftrage 19 hier, ging vor einigen Tagen noch frifd und munter feinem Berufe nach im biefigen Sauptbahnhofe. Da hatte er fürglich einige Aften in ein anderes Reffort au bringen. Auf bem Aftenftog batte er eine Papierichere liegen. Bahrend er bie Treppe binab ftieg, glitt Muller aus, Er fam ind Rallen und verlette fich an der Schere. Erft beachtete er die Bunde faum. MIS diefe jedoch bedentliche Formen annahm. ließ der Bermundete den Arat holen. Der machte ein bebentliches Beficht; er fonnte icon nicht mehr belfen. Weftern ftarb ber in ber Blite feiner Jahre ftebende Mann an den Folgen einer Blutvergiftung. Ber batte ibm diefes plobliche und fo eigenartige Ende vorherfagen fonnen? Diemand weiß, mann der Tob tommt! Diefe Erfahrung batte fich auch ber Berftorbene gu eigen gemacht und beshalb hatte er in gefunden Tagen fürforglich für die Bufunft geforgt. Müller war Abonnent auf die Ausgabe B des Bies. badener General-Angeigers, fo daß feinen hinterbliebenen nunmehr von der Abonnenten . Berficherung taufend Dart ausgezahlt werben. Der Tod will eine Urfache haben! Da aber, wie der porliegende Fall zeigt, dieje Urjachen fo mannigfaltig und vielgestaltig fein tonnen, fo refultiert baraus jedem Bauspater die Pflicht. auch folde unvorhergesehene Galle ins Muge au faffen und für beren traurigen Ronfequengen vorzuforgen. Der Biesbabener General-Angeiger bietet in feiner, Abonnenten-Berficherung dagu eine ebenfo bequeme wie billige Belegenheit, die fich jedem trenforgenden Samilienvater von felbft

Berhängnisvolle Berwechselung, heute vormittag gegen 10 Uhr wollte der 16jährige Arbeiter Osfar Areis. Eltvillerftraße 16 wohnhaft, fich einen Schnaps gönnen, Er vergriff sich jedoch in der Flasche und nahm mehrere ftarte Jüge Salssaure. Die Sanitätswache schaffte den Berunglüdten nach dem Städischen Rrankennans.

Ueber das Erdbeben vom 16. November gibt Dr. &. Linte eine interessante Darstellung. Auf Grund der Beodachtungen der Erdbeben-warte zu Jugenheim kommt er zu dem Schlusse, das das Episentrum 25 Kilometer nördlich von Sigmaringen su Juden fei. Die Berechnungen ergeben, daß die Strede von da bis Bie & baden in 28 Sekunden durcklaufen worden ift, was einer Sekundengelchwindigkeit von 71% Kilometern entspricht. Die wissenichgeliche Ausbente bes Erdbebens läht fich nach so turzer Zeit noch nicht überseben. Darüber werden noch Monate und Jahre vergeben. Aber soviel kann schon seltzeiellt werden, daß das oberschwähische Beben vom 16. November eine weitgebende wissenichalische Abernertung sinden mird. Der Bertsche liche Bermertung finben wirb. Der Forider er-örterte auch bie Birfung ber Erbbebenwellen auf bas menichliche Gefühl und auf die Baulichfeiten. Berrudungen bes Erbbobens um Bruchteile eines Millimeters werden icon fart fühlbar, wenn fie ichnell vor fich geben. d. h. der Erdboben fich in einer Sekunde mehrere Male bin und ber bewegt, bingegen werden gans langfame Bewegungen in Berioden von 20 und 30 Sefunden kaum bemerkt, auch wenn fie mehrere Jentimeter betragen. Die Frage, ob das Erdbeben fich wiederholen könne, kann man mit Sicherbeit nicht beantworten. Es ift jedoch nicht ausgeschlosten, daß, wie es bäutig ist jedoch nicht ausgeschlossen, das, wie es bäufig und 3. B. and in den Jahren 1869 bis 73 in der Gegend von Groß-Gerau gescheben ist, dieses erste Erdbeben nur der Ansang einer längeren Epoche von seismischer Tätigkeit in Siddeutschland ist, daß wir also am Beginn eines "Erdbebenschwarmes" stehen, der einige Jahre anhalten kann. Gewöhnlich sind allerdings die ersten Beben die färksten, also ist Grund zur Unruhe nicht vordanden.

Aus dem Besirksausichuk. In der gestrigen mingsdericht sur 1911, Ersah und Neuwahl des Germaliungsgerichtsdirektor Lins leitete, batte der diesige Ortsarmenverdand Klase argen die hiefige Schneider-Iwangsinnung einerseits und die Gemeinsame Ortskraukenkasse ausgen die hiefige Abeneider-Iwangsinnung einerseits und die Gemeinsame Ortskraukenkasse ausgen die Heise Theater, Konzerte und Borträge.

Aus dem Besirksausschusse, die Berwaltungsgericht stragendau-Angelegenheiten die Tages ordnung.

Mit jedem Tag



kann das Abonnement auf den in Stadt und Land gleichbeliebten

Wiesbadener General-Anzeiger

aufgenommen werden. Unsere Trägerinnen sowie sämtliche Agenturen, alle Postanstalten undBriefträgernehmen jederzeit Bestellungen entgegen.

folgenber Sachverhalt su Grunde: Der Gebilfe D. war vor eiwa 5 Jahren von einem Kollegen, der bei einem hiefigen Schneidermeister in Arbeit ber det einem gleinight Schiehertmeiner in arveit frand, wegen Arbeitstüberhäufung angestellt worden. Im Laufe seiner Tätigkeit wurde er frank und mußte sich einer längeren Kur unterziehen, sür welche der Orisarmenverband die Summe von 222 Mark verausgaben mußte. Als der Orisarmenverband min die Schneiderswangsinnung sur Erstatung der Kosten aussterdichtet warde diese ein, sur Jahlung nicht vervösischte zu sein, indem Hönfiger nicht in einem direkten su fein, indem Sopfner nicht in einem bireften Arbeitsverhältnis au dem Meister stand, viel-mehr ohne dessen Bissen von dem Gehlsen als Unterstützung eingestellt worden sei. Die Ge-meinsame Ortskrankenkasse als Zweitbeklagte lebnte eine Bervflichtung zur Zahlung ihrerseits ebenfalls ab mit der Begrilndung, daß es keinem Zweifel unterliegen könne, daß der Meister von der durch den Gesellen bewerkkelligten Einstellung der durch den Gesellen bewerktelligten Einstellung des Gehilfen D. gewußt dat, dieser somit verwilichtet war, auch den Ansbilfsgesellen bei der Krankenkasse anzumelden. Dem seit 5 Jahren schwebeinden Rechtsstreit machte nun gestern der Bezirksaussschafte in Ende, indem er der Rlage des Ortsarmenverbandes stattgab und die Schneider-Iwangsinnung verurteilte, an den Kläger die Summe von 222 Mark au sahlen.

Ans dem Sauptbahubof. Beginglich ber Behandlung froftempfindlicher Guter bat bie Bahnverwaltung soeben an ihre Bedienstein besondere Anweisungen erlassen, die darüber auftlären sollen, wie die Sendungen vor Schaden durch Kälte zu bewahren find. Ge-flügelsen durch Kälte zu bewahren find. Ge-flügelsen durch Kälte zu bewahren forian zu den frostempfindlichen Gütern gerechnet.

Erwischt! Vorgestern abend gegen 6 Uhr bemertte man, wie sich ein Wann auf den

Erwischt! Vorgestern abend gegen 6 Uhr bemerkte man, wie sich ein Mann auf den Lagerplat der Süddentichen Gisenbahngesiellichaft oberhalb der Kaiserkraße an der Bismardmauer von dem an der Rheinkraße offenen Jugangstor einschlicht und in einen Sad eiserne Gisenbahnlaschen sammelte, die er bei einem Trödler verfausen wolkte. Es wurde ein Schutmann herbeigernsen, der den Dieb seinahm und zur Polizeiwache brachte. Es handelt sich um den Juhrknecht Beinrich Schle hen be der von hier, der an einem Abend vergangener Woche sichon einmal bei ähnlichem Diebkahl an derielben Stelle erwischt worden war. Bor Gericht wurde der Festgenommene gestern nach seiner wurde der Fefigenommene geftern nach feinet Bernehmung wieder entlaffen. Bon ber Remefis erreicht. Die Frantfurter

Bon der Remesis erreicht. Die Frankfurter Kriminalpolisei verbaftete dort im Dauptbabnbof eine Dochstaplerin, die 30 Jahre alte Babette Hart mann aus Bares bei Renkadt an der Nich, die unter salichem Ramen reiste und in verschiedenen Städten Betrügereien und Dieb-stähle versibt dat. Begen sahlreicher Bergeben wird sie von Bürzburg, Rürnberg, Bies-baden und Frankfurt gesucht. In ihrem Besits besonden sich viese Bertsachen, sowie Bertpapiere im Vetrage von 2000 —, die sie gestern bier in im Betrage von 3000 -, bie fie geftern bier in

Biesbaben gestoblen bat.
Die Rachtirchweiben verschwinden. Um
die Bewölferung vor unnötigen Ausgaben zu bewahren, haben in verschiedenen Areisen des Regierungsbezirks Biesbaden
die Landräte bestimmt, daß Genehmigungen au Rachfirchmeihen fortan von ben Bargermeifteramtern nicht mehr erteilt werben

Des Beidmanns Bed. In einer rhein-Des everemanns ped, In einer thein-befilichen Gemarkung hatten Biesbabe-ner Jäger die Jagd gepachtet und mo-natelang ausgeitht, ohne im Besit von bef-fischen Jagdwaffenpäffen zu sein. Die Steuer-Aufsichtsbeamien ftellten Ermit-telungen an und erstatteten Anzeige. Die Jäger haben nun für jeden ihnen nachgemiejenen Jagdtag eine Stenerstrafe in bobe des doppelten Betrags des für Richtheffen festgesetzen Jagdwaffenpaß-Stempels (45 A),
also 90 M zu zahlen. Das gibt für die Biesbadener Jäger ein teures Beranigen.

Briefe nach Amerika geben in eiliger Be-

forderung morgen am 1. Degember von hier ab. Gie muffen vormittags gur Boft gege-ben werben, damit fie nachmittags von Roln aus nach Queenstown abgeben konnen, von wo sie am 3. Dezember weiter besördert werden. Die Ankunft der Briese in Rewnork ist am 10. Dezember zu erwarten. Diese "eiligen Briese" sind mit 20 & zu frankieren.

Wiesbabener Bereinstvofen. Der Berein End-Wiesbaben wird am Samstag, ben 2. Dezember 1911, abends 83/4 Ufe, im Gartenfanl bes Sotel Sogel, Meinlituthe 26, seine diessätzige Mit-glieberversammlung abhalten. Der Hatzed- und Rech-mungsbericht für 1911, Ersah- und Neuwahl des Bec-flandes. Etrahendau-Angelegenheiten bilden die Tageb-

Micebaltane Beneral Busen

den red de aure

fellen i

SMEET STO

and in

SED SI

sins 27
feeuner
20 %
15 (72)
301 66
1 (3) 11
200 000
6) mit
gin
in dras
gaffel
in dam
feeuner
inst a.

betmen må sti Bie 3 finfom Frentis Bie 8

dens Geourteles", su Bort. Ca it in feince eriginellen 3bee und feiner großen Samit ein enter Bon Liefeb Baffermaur wird bie eigengriige Satite . Sedenjos" sur Darfiellung gerhadt. Ern juftigen Miend leitet eine feinfinnige Giene bus Baccalaurens

Bolfgang" ben Grebmann ein, es ift bies bie aus "Babrbett und Tichtung" befannte "Longitunbe" in Stroffburg. bje bie Sofenbeimer Ibblie to abnungsboll einteitet. Am Conntag nachmittag wird Stein u. Gellers Luftipiel "Die Abnengolerie" au balben Breifen gegeben.

Balballa-Cperetten Theater. Bielfaden Buniden ent preciend findet boute, Lonnerstag nom eine Bufffibrun ber fo ecfolgreich aufgewourmenen Operette "Ber fibeli Bauer", antiett "Faroara" flatt. -- Die Geoben für bie meue Operette "Dor lufitga Rafabu" ben Geing Lewin, Text ben Bilbelm Jacobh, find in vollem Gange. Muffer allen Darftellern bes Enfembles mirten in Diefer Opereite auch die Direttoren Beller und Weftermeier mit.

Bottetheater. Greitag, ben 1. Degember, gebt auf allgemeinen Bunfd neu einftubiert bie Boffe mit Gefang Drei Bear Coube" in Giene. - am Camptog. ben 2. Teaember, wirb "thallertorig" bet fleinen Breifen

Frauenvertrag. Reine Srau, Die fich file bas Themi bes beute ftattfinbenben Bortrags ber Grau Grieba Liebert ous Ranftans -Grauenfeiben" intereffiert, follte beifen Be-Der Bortrag findet um 81/2 Uhr im Saale ber Loge Plato ftatt.

Bargertunbe. 3m Gaabtverordnetenfaat bes Rat-Boufes fand Diending abend ber eefte bon ber Bortrage bereinigung beranttaltete Bortrag fiber Burgerfunde fiatt. Der Rebner, bert Brofeffer Grenbenibal aus Grantfurt a. IR. iprach fiben bie Meldaberraffung. Zem auberft intereffamen Borringe folgten bie Bubbrer, bie ben Saul und die Gateria bis auf ben legten Blag beleht bielten, mit gelpannter Aufmerfigmfeit unb bantien bem Robner mit reidem Berfall. Der naofte Bortrag bes Profestore Freudenthal findet Camptag, ben 2. Dezember, abenda 81/4 Whe im Glabiberbrenetenfaal bes State

Tagesanzeiger für Connerdtag.

Abnigl. Shaufpiele: Tube: Einmaliges Gettprei Ronigl. Rammerfangerlit Gri. Frieda Dempel:

Refibengibeater: Gaffiniel Marba Teberb und Dare Benth: Rammerfunft-Moenb.

Bollatheater: 8.15 Uhr: "Pring und Petilerin. Balballa Opereiten Theater: 8 Uhr: "Ter tibele Bauer."

Rurbaus: 4 u. 8 Uhr: Monnemenis Songerte. Mainger Stadtibeater: 7 Uhr: "Reufche Gu-The Bobal Sio-Ibeater Rinematograph,

Mbeinfiraße 47, taglich Berftellung. Bolfelefeballe, hellmundfrage 45, 1: Gebifmet. Beirflags bon 12 bis 0.30 Ubr; an ben Coms und Beierlagen bon 10 bis 12 und 2.30 bis 8 Ubr.

Rongerte toglin abenba: Balballa.Reftau cant. - Biesbabener Got - Cafe Babs. burg. - Aretebit, Lufemtrage. - Echieb. Reffaurant jeben Comitag Rumblet-Storgert. -Mitmodo und Countags Rongett. -Briebrime bof Rimftler Rongert. - Reftaurant Deutider bof.

Das Naffauer Land.

Die Weinernte 1911 der Praugiichen Weinkammer.

Der Königlich Breugiiche Domanial Bis. fus befibt im Regierungsbegirt Bicsba in Rheingan, in eritligingen Lagen laut Reichebeputationehauptfaluf im Jahre 1808 faccularifierten Beinguter, einit dem Aurfürften von Mainz gehörig. Mit geringen Ausnahmen int der Besistiand bis auf den heutigen Tag unveräudert geblic-ben, nur die Beinberge am Beroberg find an die Stadt Biesbaden im Jahre 1900 perfauft, wofür die Beinguter von Wilhelmi und Schur; in Rauenthal-Civille angefauft murben. Die diebfabrige Leje in biefen Beinbergen, Die mufterguttig und vorbifdlich bewirtichaftet werden, in por einigen Tagen beendet worden. Sie zeitigte folgendes Ergebnis: In den 6 Beltar fassenden Beinbergen zu Ooch bei ma. M. wurden geerntet 10 Habbilid und 2 Biertelftud Erodenbeeransteic. Das Moitgewicht beirng bei erfteren 110-127 Gr. nach Dechete, 70,-0,3 Sante pro Mille, bei letteren 105-198 beam. 10.8—11,2. In den Weingütern au Rau-enthal-Cliville, die 20 deftag groß find, war die Ernte 73 Dalbftid, deren Mongewicht 09—124 Gr. und 6,2—8,7 Säure beirug, außerdem 3 Biertellist Trodenbeerauslete, die 150—192 Gr. Mostgewicht und
8,5—8,6 Säure zeigten. In den Beinbergen
in Sattenheim, 5,50 Hettar groß, in
Markobrunun, 3½ Dektar, nud am Grätenberg, 1½ dektar, war der Ertrag 16 bezw.
10, bezw. 6 Halbitüd. Das Mostgewicht betrug 192—106 Gr. bezw. 98—112 Gr. bezw.
93—102 Gr., die Säure 5,5—7,9 bezw. 6.1—7.2,
oezw. 6—7.8. In Hattenbeim, Markobrunu
und Gräfenbera wurden is ein Viertelinick Trodenbeerguslese geerntet, deren Mostgewichte 173—204 Gr., 150—169 Gr., 150—170
Grad betrugen, die Sanre 8—18, 6,8—8,6
und 7,4—7.8. Der weltberühmte 23%, Hettar
aroße Steinberg sieferte hener 162 Halbitüd
und 1 Viertelstift. Trodenbeerauslese betrug, außerdem 3 Biertelitid Trodenbeerntobe Steinberg fteferte feuer 182 Salbind und 1 Biertestid Trodenbeerausseie in die Kellerei der einstigen Abrei Eberbach. Das Moitgewicht der Ausleie war 182-216 (Brad, die Saure 7.8-8.2, dis der übrigen Erute 96-118 Gr., die Saure 6.5-8,8. In den Rüde 8 heimer Beinbergen, die 1832 Geftar halten, erntete man 37 Halbind und 1 Viertessicht Trodenbeeraussese. Die Moitgewichte zeigten 98-121 (Br. bezw. 130-172) gewichte geigten 98-121 (Br. beam. 150-172 Grad. Die Gaure 6,8-10 beam. 7,6. Der Ertrag bes 11% Bettar großen Weingutes in Aßmannshaufen ftellie fich ont 16 Salbitud, welche Profigewichte von 96-105 Grad und 5.6-7.8 Caure autwiefen. Bei der Lefe in Sochheim waren 60 Le-

er und Leierinnen and Sochheim und Sochheim und 200 aus Rauenthal, Riedrich und Reuborf,

aus Rübesheim und Gibingen, in Afmanusbaufen 150 aus Mymannshaufen und Ant-

Die Erntemenge befriedigt. Bie fieht es mun mit ber Beichaffenheit diefer geernteten Beine qua? Darüber fann foeben ein end. gefällt merden. gultiges Urteil noch nicht gefällt merben. Gider aber werden biefe Beine gute mer-So zeichnet fich ber Mimannehaufer durch icone Dedung, feinen und reichlichen Rußgeruch, milbe Berbe und Barmonie im Geichmach als denticher Rotwein erften Ran-ges aus, wie solcher seit Jahren nicht gewach ien. Die weißen Domantal Beine find viel-versprechend! Obwohl man in dem jebigen Entwidelungeftabium, find doch die Beine teilweife noch in Garung, nie ein halbmego ficheres Urteil abgeben fann, fo deuten doch alle Angeigen barauf hin, daß der Rhein nauer 1911er in feiner Wejamtheit unter allen Beinergengniffen Dentichlande ber befte fein wird. Richt maftig, geiftig und fahlig fondern lieblich und elegant, mabrideinlich auch ichr viel Blume.

wc. Dobbeim. 30. Nov. Bor bem Amtsgerichte Biesbaden murbe geftern bas Bobubans mit Dausgarten und Rebengebauden, Biebriderftrage 70 bier gelegen, einer 3mangaver fteigerung ausgefest. Das Mumefen bat eine Glade von 9 Ar 31 Emtr. und einen Schats-wert von 18 000 Mart. Das Soch fra e bot von 16 000 Mart gaben die Chelente Mufiter R. Beibel ab. Der Buidlag wurde gleich erteilt. 6. Riebermallut, 30. Rov. 3m Geptember

um bie Erfaubnis ein. om Rhein eine Gaft -wirticait au errichten, Die aleichseitig gebn. dem mobernen Romfort entipredende Bimmer aufweifen folite. Die Gemeindebeborbe erteilte aud die Ronseifion, von der Ermagung ausgebend, das bie su damaliger Beit noch exiftie-rende Bring Beinrich Berft einen Grembenguflnft gur Bofge baben werbe und desbath das Bedürfnis nach einem aut-hürgerlichen Pogierhaus vorliege. Mittlerweite burgerlichen Logietbude ein. Reuerdings eine aina ber Weritbetrieb ein. Reuerdings ber Konseiften, nun Mobr um Beidrantung ber Konseiften, bürgerlichen Logierhaus vorliene. bie darin befteben follte. bas fratt ber Grembensimmer nur funt bem Bublifum Berifigung bleiben follten, mabrend M. Die anderen funt Zimmer als Bohnung vermenden wollte. Da die Gemeinde fich nun mit dem Ge-Danfen tragt, eine Schilerberberge au errichten, glaubt fie in bem Borkaben bes DR. ein Dindernis sur Durchfilbrung des Planes au feben und batte fle auch den Erfolg, das ber Rreisausichung bes folienvflichtig abwies, worauf biefer Revifion beim Bies badener Besirtsausidus anftrenate Das Bericht erlieb einen Beideid bahingebend, feitens eines Bertreters ber Regierung eine Befichtigung ftattfinben foll. - . Mit großen Doffnungen trug fich ber Gaftwirt Jafob Deh. ner, ale er Anfange b. 30. Die vom hiefigen Bingerverein geichloffene Bingerballe an Der Straße nad Oberwallut tanflich übernabm mar ibm feitens bes Boritandes des Bereins in Anoficht gestellt morden, bag ber Erfeilung ber ernenten Rongeifion ficer feine weientlichen Edmieriafeiten in ben Weg gelent würden. Man batte aber bie Rechnung obne ben Birt gemacht. Econ ber Rreisausichnit tellte fic auf ben Standpuntt, daß bei einer Ginmobnergahl von 1510 Geelen die bestebenden 10 Chantwirticatter genfigten und beshalb ein erneutes Bedürfnis nicht vorliege. Der Burgermeifter mat feiner feite wohl fur bie Biebereroffnung ber Bingerballe, vertrat aber ale Bertreter ber Ge meinbe bie Anficht, bas eine Boffnung auf große-ren Grembenausus wie bisber nicht gerechtfertigt fet. Die von Behner eingelegte Rlage murbe and vom Rreisausidus abaemiefen. Derfelben Rechteauffaffung war geftern auch ber Biesbabener Besirtsausidus. fich dem Urteil der Borinitans aufchloft, obmobl ein von 380 Berionen aus Elwille, Rieber-wallui, Biesbaden und Mains unterseichnetes Schreiben porlag, in welchem ein Beblirinis anertannt wurde, und die Rlage abwies, ba die Bebirfniofrage sur Errichtung einer Beinwirtidatt in der Bingerhalle gu verneinen

Eliville. 30. Nov. geftern im Alter von 79 Jahren ber Geiftliche Rat Pfarrer Joh. Diefenbach. Der Ber-itorbene war am 25. Januar 1832 in Birges ge-boren, wirfte suerit als Kaplan im Jahre 1856 in Billmar, sobann in Ariftel und Niederselters. wurde hierauf ale Lebrer am die Lateinichule nach Eltville berufen. Rach einer vieriabrigen Tatigleit fam Piarrer Diefenbach nach Grantfart a. Dr. alsbann nach Braubach, wo er fieben Jahre amtierte. Bom 1872 bis 1902 mar er Inipettor und Biarrvermalter der Tentichorbenstirme in Grantfurt Gfib. Hebertritt in den Mubeftand batte Biarrer D. in Eltville gewohnt. Die Leiche wird nach Birges überfiibrt, mo morgen. Breitag, ben 1. Desember bie Berlebung ftattfindet. — Der evangeliiche Rirchendor veranftaltet tommeuben Countag in ber Pfarrtirche su Erbach gu Gunften bes Diafoniffenhaufes bier ein Bobltätigfeitefonsert.

Dahn i. T. 30. Rov. Gin Diebftabl murbe geftern bei nierter biefigen Sandwertermeifter ausgeführt, indem eine Taichennhr, fowie cin Bortemonnaie mit Inhalt entwendet mur-ben. Der Berdacht lentte fich auf ben Gecinent den der Meliter furge Beit porber eingestellt hatte, der aber unter dem Bor-wande die Arbeitsftätte verließ, in Bie 8. baden verichiedene Beforgungen erledi-gen ju milien. Der Meiner nahm nun iofort bei Enidedung des Diebitable mit teinem Sahrrade die Beriolgung des Diebes auf. und es gelang ibm auch. den Befellen in der Rabe des Solabaderbauschens eingu-Mis nun der Meifter ibn wegen des Diebnohle aur Rede fiellte, leugnete er bart-

in Sattenheim 70 aus Sattenbeim, in Stein- | nadig, griff vielmehr den Meifter tatlich berg 200 aus Sallgarten, in Rudesheim 75 au; es tam jo gu einer Rauferel, in Deren Berlauf es bem Meiner gelang, den Dieb au überwöltigen und ihm feine Beute abgunehmen, ber, fobald er bemertte, daß fich Leute naberten, unter bem Echute der Dunfelheit flüchtete.

A Ems. 30. Rov. Die Stadtverord. neten mablen in der 2 Rlaffe hatten bas Ergebnis, daß die ausicheidenden Stadtverord. neten Bantier 3ol. Rirdberger und botelier michergemählt Somenitein einftimmig murben. Auch in ber 1. Rlaffe murben die ausicheibenden Stadtverordneten Ingenieur Def-femer, Raufmann Log und Doteller Rider einstimmig wiedergewählt.

G. Brandoberndorf, 30. Rov. Dorficule murbe nach einer Statiftit vom Ma d. 3s. von inogesamt 155 Rindern besucht. In biefer Frequens, welche sich auf 2 Rlasien verteilt, erhlidte die Kal. Regierung, Abreilung für Rirden- und Coulmelen eine ungelet lide Ueberlaftung und erteilte fie beshall dem biefigen Edulverband bie Muflage, ein neues Soulsimmer. neue Bobnung für ein neu einguftellenden Lebrer su errichten. Dementaegen verfrat nun ber Schulverband bie Anficht, bab die vorbandenen Rlaffengimmer burchans bem Bedürfnis ent fpreden, indem eine Bermehrung ber iculvilichtigen Rinber icon um besmillen nicht gu ermarten fei, ale cin Bumade ber Einwohnericaft nicht bevorftebe. Die aur Entlaffung gelangenben jungen Leute juchten in der Regel ihre Beicatiques an auswärtigen Orten, wo fie fich
bann auch für bauernd ansiedeln wurden. Andererfeite aber fei die Gemeinde icon lest durch ben Babnbau, ber eima 23 000 M Roften verurfache, finansiell fo ftart überlaftet, bas moglicht geinart werben muffe. Die Schule, welche 1822 erbaut ift, genlige vollfammen ben Unfprüchen. Da bie Regierung auf ihrem Bor-faben beftand. flagte ber Schulverband beim Rreisausichuf. der feiner Anficht fich auichlob. Diergegen legte bie Regierung Bernfung beim Biesbabener Besirtsausions ein. der fich gestern mit der Rechtsfrage au befaffen batte. Der Gerichtebof beichloß durch einen Desernenten eine Lotalbesichtigung pornehmen su laffen.

X Limburg, 30. Nov. Rach bem vorlau. fign amtlichen Ergebnis ber vorgeftern hier fattgehabten Stadtverordnetenmab en aur 8. Bablertlaffe baben von ftimmberechtigten Bürgern 777, mehr ale Brogent, ihr Bablrecht ausgeübt. Es murbe damit eine Bahlbeteiligung erreicht, wie fie hier bei Stadtwerordnetenwahlen in ber 3. Rlaffe noch nicht bageweien ift, Ge erhielten die Randidaten der Bentrumspar tei Rommergienrat Cabensin 490 Stim men, Schreinermeister Sanuid 491 Stimmen, Botiefretar Sardt 745 Stimmen, Oberpotiafistent Beder 390 Stimmen auf 6 Jahre; Gütervorfteber Klein 360 Stimmen auf 1 Jahre, Bon den Kandidaten bes Allgem. Bargervereins erhielt Boit-fefretar Darbt 745 Stimmen. Garinerei. befiber Sammerichmidt 280 Stimmen Botomotivfibrer Reinbardt 256 Gitm-men. Oberfefreiar Laibach 353 Stimmen, ani 6 Jahre: Metgermeifter Stahl 287 Stimmen, auf 4 Jahre. Gewählt find jonach Sardt, Cabenelo, Sannich, Beder. Stichmab bat ftattaufinden amiichen dem Bentrums fandidaten Alein und dem Randidaten bes

fc. Mus bem Areis Ufingen, 30. Rov. 3n Emmershaufen murbe ein Rriegers und Militarverein gegrundet.

te. Oberbochitabt, 30. Nov. Der Coubmacher Jobann Deil von bier fiellte im Anguit b. 3s. einen Bechiel über 104 Mart aus und feste ben Ramen bes Beinbinbergefellen Bbilipp Rilp unter bas Atzept. Diefer Bechfel ging an den Berichusperein in Dochit a. M. aur Distontie-Diefer ichrieb ieboch an ben Alseptanten. der mitteilte, nie einen Bechfel unterzeichnet gu Dierdurch fam bie Cache sur Angeige. Die Bieababener Straffammer ichent te feinen Mubreben feinen Glauben und verurteilte ibn au brei Bochen Gefangnis. Gie ging liber ben Antrag bes Staatsanwalte. der eine Boche Gefängnis für ausreichend bielt, binaus, in Anbetracht beffen, bas ben Becbiel-inlichungen in ber biefigen Gegend aufdeinenb burd erhebliche Strafen entgegengewirft merden fonne.

o Galfenitein, 30. Nov. Der Rgl. Dege-meifter Rarl Rammer von bier, der bereits auf eine mehr als 41jabrige Dienstseit surud-blidt, begeht am 1. Desember d. 3s. die Geier feines 25 i abrigen Birfens in Galfenftein. L. ift nicht nur als tiichtiger und gewissenhafter Beamter belannt, fondern erfreut fich auch allgemeiner Beliebtheit.

Lette Drahtnadrichten.

Der Beriallungotampf in Medlenburg. Sternberg, 30. Rov. Gin Reffript ber Schweriner Regierung lebnt es ab, wegen ber wiberfprechenben Aufnahme ber Berfaftungs-Borlage burch die beiben Stanbe ben Entwurf
aurudausiehen. Gie forbert bie Landsurudanaichen. icaft auf, die Borlage einer erneuten Brufung au untersieben und die jedigen Grundage für eine Berfaffungsreform ansufeben.

Große Berunirenungen. Glogan, 30. Rop. In Rilban im Rreife Glogan murben in ber Berwaltung ber Sparund Darlehnstaffe große Beruntrenungen entbedt. Man ipricht von einem Jehlbetrag pon 200 000 Warf.

Ediffountergang. Curhaven, (1). Ron. Der normegtide Dampier Sacabolmen ift auf ber Gabrt nach der Elbemundung in der Rordfee mit der gangen Befotung untergegangen,

Generabrunft.

Gffen (Rnfir). 20. Nov. Das Echlof Qan renberg bei Rettipig murde durch dener vollitändig gerftört.

Der Rampi um Tripolis.

Tripolie, 30. 9lov. Die von den Stalie. nern neu gewonnenen Stellungen find burg die Gefechte am Conning und Montog en berthalb Rilometer fudwarts und pumarie vorgeichoben worden und beherrichen das Terrain südwaris der Stadt, wahrend die Erorberung des Oftieiles der Dale noch viel Blut toften wird. Bahrend eines Rittes, & der Rorreipondent eines deutschen Blainüber bas neue Terrain machte, erblidte er ericutternde Beweife von Graufamtei, ten, die von den Arabern an gefan Staltenern verübt murben. 3 einer Moidee batte man smei Wefangene at. treugigt, andere entmannt, anderen Mi und Bunge durchbohrt. Rund berum lagen ein balbes Bundert Berfimmmelter.

Tripolis. 30. Nov. Rach oberflächliche Edasung murben mabrend bes Rampfes am Montag 1000 Ataliener außer Ge liener bei Tagesanbruch wieder Tirten batten nachts ihre Bofitionen per ichangt. Das Gefecht war febr beftig und bauerte bis Mittag.

Wetterbericht.



von der Betterdienftftelle Beilburg.

Sochfte Temp. nach C.: 6, niedrigfte Temp. 5. Barometer: geftern 771,8 mm, beute 174,8 um Borausfichtliche Witterung für 1. Dezember Borwiegend Rebel, trube, siemlich mit, Bereingelt geringe Riederichlage.

Riederichlagehöhe feit geftern: rand: Sabinegel Beilburg: geftern 1,44 beute ! 1. Des. Connenantgang 7,49 Mondountgang 15

Schrift, u. Gefcafteleitung: Ronrad Lepbell Seraniwortlich für den politischen Teil, das Ferillein, is ben Sanbeles und allgemeinen Zeil: Beier Die für ben lotofen Teil: G. M. Muter; für Radrichen ei Staffen, ben Stadberlanbern, für Sport und Ge nadridten: M. Gunther; für ben Infevatentellt Buichmann. — Deud und Berlog: Wiesbabener Genet Lingeiger fromod Levbold, familic in Siesbar

Suidriften an Berlos, Redatiton und Erpebitien ten nicht perfoulid ju abreffieren. Bur bie Aufbruch unberlangt eingefantier Mannifripte Eberninm Bi Rebaftion feine Berantwortung. Anonyme Sufarifin manbern in ben Bapiertorb.

Renes probieren heißt oft, Zeit perlieren.

Geit bald 40 Jahren hat fich Gcotts Emulfion als ein zuverläffiges Rraftigungemittel für groß und flein bemabrt. Dag fie gut ift, fteht feft und weit fie gut ift, wird fie nadigemadi.



Man hite fich por biefen Rachahmungen, Die mein nicht leiften, mas fie veripreden, die nicht auf 35 erfolgreiche Jahre gurud. bliden fonnen, wie Scotta Emulfion. Wer fich eine Rachahmung aufreden läßt, verliert nutlos Beit und Geld.

Darum nur Scotts Emulsion.

Der Gesamtauflage unferes beutigen ein Profpett der Firma Dr. Arthut G. m. b. D., Berlin B. 35, fiber Bie hard.

Besthewährte Glühlampe 70 % Stromersparnis Elektrizitätswerke und Installatjon geschäfte zu beziehen. Auergesellschaft, Berlin 0.17

47.

alia.

Lagen

t und

16

eg.

,8 mm.

milb,

nte 1.80

cuboli.

leien, für This

den mi Gaidt

Senez) testates teles (m)

incent bit

a jorious

oft,

otte graf. 1 ber min nadit. digient

c pernj 35 unide cotts eine reden 3 Beit 31341 ion.

Steuern in Naffau.

pie Ergebniffe der alliährlich erfolgenden eintommen fteuerveranlagung werten regelmäbis amtlich zusammenseftellt. Das in and mit der Einfommenstenerveranlagung in des Jahr 1910 geicheben.

auf bie Brooins Deffen Raffan entantiabresbetras der werdulagten wert und 24 061 723 M. Im Boriebre waren 270 013 Benfiren mit 23 440 546 M. Bird. seit Semeriumme, an der der von den Gemein-feitsniedende Gemeindesteuerzuichlag fommt, in der Dauptjade durch die Neineren und auferen Einkommen ausgebracht, fo spielen doch od die großen Ginfommen barin eine mefent-Rolle. Die großen und großten Steueronlune Scotten.

Seralaut waren im Jahre 1910 in der Pro-sies 277 (t. B. 275) Benstten mit einem Ein-tennen von 100 000 200 000 .K: 72 (70) mit 100 000 M; 23 (29) mit 300 400 000 M; 12 (70) mit 30 000 000 M; 23 (29) mit 300 400 000 M; 15 (12) mit 400 500 000 M; 17 (13) mit 300 600 000 M; 6 (11) mit 600 700 000 M; (10) mit 700 500 000 M; 1 (0) mit 800 000 bis 3000 M; 1 (0) mit 900 100 000 M und 16

mit mehr ass einer Million Mart.
Ein Einfommen von 100–200 000 M hatten a drankurt a. M. 182 (187) Steuersabler, in kebel 20 (17), in Biesda den 40 (34) und n davan 5 (4). Steuersabler mit einem Einfommen von 200–300 000 M wiesen auf Frankurt a. N. 51 (48), Kaskel 5 (6), Biesda den s. 8) und Danon 2 (1). Diese städte hatten und fämtlich Steuersabler, die mit einem Einfommen von 200–400 000 M pergulagt waren von 200–200 000 M pergulagt waren 200–200 000 M pergulagt war wmen pon 300-400 000 M veranlagt waren meinen von 300-400 (10) M verantagt waren me war Franklurt a. M. 18 (21), Kaffel I (1), Verschaften 2 (2) und Danau I (2). Tas finkommen belief, sich auf 400-500 (00) M in kontiurt a. M. bei 12 (10) Steuersabler, in Siebbaben bei 2 (1). Benfiten mit 500 bis 10000 M batten nur Franklurt a. M. 16 (12) mb Siesbaden 1 (1). Tie aröbten Steine Alerkabler, die ein kontominommen von mehr als eine Million kontominommen von mehr als eine Million kontominommen von mehr als eine Million

Batt au versteuern batten, wohnten in Frant-lert e. M., Kaffel und Blesbaden. In franfrurt gab es 8 (10) folder "Aröfusie", in kassel 2 (2) und in Biesbaden ebenfalls 2 (2).

Aus den Nachbarlandern.

X Brobserau, 30. Rov. Der Gerichtsichreiberfemt Gabelmann von bier, ber feit iem Zagen megen UnregelmaBigfei-

innen Lagen wegen fin're gelm a big feiten im Dien ft verschwunden ift, wurde bei Bibel als Leiche geländet.

6 Rierliem, 30. Nov. Die Stadtverwaltung bant die Errichtung einer böberen Töchteribule. Die Roften sollen neben städtischen Rittln auch durch Privatbeiträge gedecht werden.

– Die Bahl des Banermundlers Michael
Solf wird augesochten werden, weil sämt-

liche diesbestiglichen Bablaettel in ber Lange und 1 in ber Breite je einen Bentimeter au flein finb, alfo megen Renntlichfeit ben gefehlichen Beftim-

mungen nicht enfiprechen.

Budenbeim, 30. Rov. Die Abeiniche Grundstücks-Geiellschaft m. b. d. in Aachen kaufte bier ein großes Terrain, sirka 15 Morgen, sum Preise von 100 000 Mark birekt am Rhein neben der Flaichensabrik Auplerberg aur Erstückt uns einer Fahrickungen

neben der Glaichenfabrit Aubferberg aur Erricht ung einer Fabrifanlage.

E. Bingen, 30. Nov. Berbaftet wurde
bier ein seit dem Jahre 1907 gesuchter
Ech wind ler, der auch bier fich mehrere Betrügereien au Schulden tommen liebe. Bei
jeiner Berhaftung gab er suerft dem Schubmanne einen falichen Ramen au. Auf bem Transport sur Saupimade gelang co ibm nochmals ju entwifden, bod murbe er vom Schub-manne bald eingeholt und binter Schios und Riegel gebracht.

G. Stromberg, 30. Nov. Die ben Gemeinden Dorrebach und Geibersbach gehörenden Gelb- und Balbiagben murben biefer Lage nen verpachtet. Die Jagben haben amar einen auten Bestand von Soch- und Rotwild, in-beffen fteben bie Gebote nach allgemeiner Anficht tin feinem Berbältnisse su den Erträgnissen. Den Buichtag erhielt ein Gerr aus Bonn und awar für 12jährige Bachtseit 78 000 M für Dörrebach und für 12jährige Bachtseit 40 000 M für Ceiberabad, basu tommt noch ein nicht unbeträchtlicher Bifbichaden. Alles in Allem bürfte eine Gumme von 130 000 M erreicht werden.

S. Bom Sunseud, 30. Nov. Die fortmahrend erfolgende Grund ung von Obitbanver-einen bewirft eine icone Debung des Obitbaues auf dem Dunsrud. Auch für Simmern und Umgegend murbe lett ein Obftbauperein gegrfindet

& Oberftein a. b. R., 30. Rov. Die Babl bes Cogialbemofraten Gaber sum 1. ftabtifcen Beigeoroneten fand nicht die Beftätigung von der Megierung.

Areusnach, 30. Nov. Der Areistag beichloß mit einer Stimme Mehrbeit, den gan sen Rreis Rreuanad vom Elettrisitatswert der Stadt Areusnach aus mit eleftrischem Strom verforgen zu laffen. In der letten Sibung war dieser Autrag mit einer Stimme Mehrbeit abgelebnt worden,

Selisenkadt. 30. Nov. Die Baronin Bilma von Toten wart, die, wegen Zechpressere in das biespe Gefängnis eingeliesert wurde, ist nehlt ihrem Sobne dem Kreistranke, ist nehlt ihrem Sobne dem Kreistranken. Bon dort wird sie einer Irrenanstalt überwiesen, sweds Untersuchung ihres Gestlessustandes.

— Butbach. 30. Rov. Einem Gesangenen der biesigen Zellenstrasinstalt explodierte auf bieber nicht ausgestärte Beise eine Lanne.

auf bieber nicht aufgetlarte Beife eine Lampe. Die Aleider des Mannes murben babei in Brand gefest, und bevor hilfe nabte, batte er fo ichmere Brandmunden erlitten, daß er bald barauf veritarb.

- Mannbeim, 30. Rov. Die bielige Strafen-bahnverwaltung erfucht burch eine Befannt-machung die weiblichen Fabrgafte bie Spigen

ungefährlich zu machen. Bird dieser Auforde-rung nicht Folge geleistet, so wird die Direktion bei der auftändigen Behörde die Erlassung einer Bestimmung beantragen, wonach Damen mit un-geschinkten Dutnadeln von der Mitfahrt in ben Strafenbabnwagen ausgeichloffen ben Strakenbabumagen ausgeichloffen werden können. Die diefer Lage ftatigehabte Stadtratswahl batte folgendes aebnis: Gemählt wurden 9 Sosialdemokraten (bisher 4), 7 Nationalliberale (bisher 11), 5 Fortschrittliche

7 Nationaliverale (bisder 11), 5 sorrichrittiche Bollspartei (bisder 9), 2 Zentrum (bisder 2).

6 Köln, 30. Rov. Die Stadtverordnetenverlammlung beichloß in ihrer ledten Sibung den Erwerb der Seegerichen Leibl-Sammlung für den Kanspreis von 1050 000 Mark. Eine in den ledten Bochen für diese Ihred veranstalltete Privatianmlung dat bill Summe von 332 000 Mart ergeben. Die Ber-fammlung nahm diese Schentung unter dem Aus-druck lebbaftesten Dantes an. Die Leiblfamm-lung enthält u. a. 30 Delwerke des Meisters, der ein Kolner Rind und ber grobte deutiche Maler bes vorigen Jahrbunderts mar. Die Sammlung foll im Muleum Ballraf Richars untergebracht werden.

brocht werden.

4 Eldwege, 30, Nov. Der 17iabrige Birogebile Liebetrem aus Eisenach erschoft fich in
einem Baldchen bei dem naben Bommen.

— Mit einer Schuft waffe am Dalse wurde
die Tochter eines hiefigen Beamten im Balde
vor der einige Stunden von bier entfernt liegenben Bonnebura ich mer verlett aufac-funben. Gie foll aus Liebesgram ben Lod gesucht baben. Couriffen leifteten der Be-bauernswerten die erfte Dilfe und veranfahten die fofortige Ueberführung in die elterliche Wohnung.

Aus dem Gerichtsfaal.

(Biesbabener Straffammer.) Jugend von beute.

fe, Der 19fabrige Matrole Johann Gie & pon Biesbaden leiftete feit August b. 3c. einem fett in Aurforgeerziehung befindlichen Dienstmadden Zuhalterdienfte, indem er biefe unter Anwendung von Drobung gur Ausibung des unsildtigen Gewerbes andielt. Das Urteil lautete gegen Gich auf ein Jahr Ge-

Strafenraub.

Bamberg, 30. Rov. Das hiefige Comur-gericht verurteilte einen Taglobner. der einer Botenfrau aus einer Rodtalde die Geldborfe mit 35 Piennig Inbalt gewaltsam wessenommen batte, wegen Straßenraubs su 5 Jahren Inchthaus und 10 Jahren Chrverluft.

Der Beireier des Grafen Baffp.Edimangt. Seilbronn, 30. Nov. Der Gefanantsgebilfe Mebger murbe wegen Gefangenenbefreiung, Beftedung und wegen breier Berbrechen gegen die Sittlichfeit, an fünf Jahren brei Mo-naten Buchthaus, fowie au 10 Jahren Ehrverluft und ben Roften bes Berfahrens

ber Dutnadeln durch Schubbullen oder sonstwie berurteilt. Mebger ift der Gefänanisgebilse, der ungesährlich au machen. Bird dieler Auforderung nicht Folge geleistet, so wird die Direktion
bei der auftändigen Behörde die Erlassung einer Micht aus dem Untersuchungsgesängnis au Deilbronn verholfen und anherdem sich
Bestimmung beantragen, wonach Damen mit unvergangen bat.

Luftschiffahrt.

* Gin Euler-Dreibeder. Auf bem Darn ftadter Truppenilbungsplat verfucte firalich ber Glugmaldinentonitrufteur August Euler eine neue Dreibedertonitruftion (brei Glächen fibereinander) von gang geringen Dimenfionen, und swar ift der Aeropian nur fieben Meter lang und fieben Meter breit. Bei diefen erften Berluchen flog der Apparat 5 Kilometer mit dem Steuermann allein. Dann nabm Anguft Guler bei brei Biligen einen Paffagier mit. Der Neroplan geigte eine fo bobe Stabilität, bag Euler famtliche Steuerungen in der Luft lod. laffen fonnte und awar fomobl die Boben. bie Geiten, fomie bie Gdraglagenftener, welche alle, wenn fie bedient, nur von ber Sand und nicht mit ben Guisen betötigt werden. Die Maichine ging alsbald nach Lostaffen famelicher Stenerungen, wie beabsichtigt, in einen ganz leicht geneigten Glug nach unter über. Bebn Meter über ber Erde murben die Steuerungen wieder gefaßt und weiter geilogen. Es wurden insgesamt vier Glige absolviert in einer Lange von je fünf Litometern, welche famtlich glatt mit von je film Kilometern, welche famtlich glett mit iconen Gleitsligen mit volltändig abgestelltem Motor beendet wurden. Als Vaffagier flog bei bieden Versuchöflügen der bekannte Flieger Verner Dueder aus Düsseldver mit.

** Tötlicher Fliegerabsturg. Der Flieger Um berto die Ervee der ein Flieger-Vatent auftrebte, um am Kriege teilgunehmen, fillrete haim Ginsbudgen des Klerkans neuen verstellt.

beim Einstudieren des Berfens von ungeladenen Bomben auf dem Flusselde bei Turin ab und war fofort tot.

Sport.

" Siand ber Linafpiele im Norbfreis. Die lehlen feligeftellen Refultate find folgende: (Spiele, gewonnen, unterlogen, berloren, Goal für, Goal gegen, Bunftadt.) Bei ben Bereinen: Franffurter &. B. 10, 7, 3, 0, 27, 12, Set den Gereinen: Frankfirter G. B. 10, 7, 3, 0, 27, 12, 17; "Bifferia" 1894 Hamou 10, 6, 4, 0, 23, 7, 10; Subball.Ed. B. Frankf, 10, 5, 4, 1, 24, 11, 14; Offens dad "Siderd" 10, 4, 4, 2, 21, 15, 12; Fubballseftud Beitanin 10, 6, 0, 4, 28, 26, 12; Sportberein Sicobaden 12, 5, 3, 4, 20, 15, 13; Swortflud Bürgel 11, 4, 2, 5, 14, 16, 10; F. A. 1893 Omman 10. 4. 1, 5, 51, 24, 11; Germania Franfurt 11, 2, 4, 5, 13, 24, 8; Germania Hodenheim 9, 2, 3, 4, 22, 21, 7; Amicitia Bodenheim 10, 3, 1, 6, 15, 21, 7; F. Bereinig Bodenheim 0, 2, 2, 5, 19, 27, 6; Fuhd Sereinig, Boden beim 10, 0, 1, 9, 8, 38, 1. Der "Sport. Berein. Bicobaben" fiebt fomit an 6, Stelle,

@ Ginen neuen Belireford im Gewichtfiofen fiellte ber babifde Aiblet Germann Gabler in Minden auf. Gabler gelang es, linfsarmig 99,5 Ag, mit freiem IIm fat au ftofien, eine Leiftung, die wohl fo leicht nicht aberboten werben wird.

handel und Industrie

Die Borie nom Tage.

Berlin, 20. Nov. Die geftrige Aufwarts-megung bat sur Folge gehabt, daß auch feitens g Privatoublikums beute bei Eröffnung des erfebns sahireiche Kaufanträge vorlagen, jo ei fich die aufstredende Tendens erhalten fonnte. In Bontanmerte erdielt sich in ungeschmälertem. In Bontanmerte erdielt sich in ungeschmälertem. In die die Kauslust, so daß die führenden Werte unter die Beschäft nahm auf deefem Gebiete mitm. Des Geschäft nahm auf deefem Gebiete mitn. Des Geldaft nahm auf diesem Geblete im tienlichen Umsang an. Beit erheblicher an aber die Beteiligung der Spekulation und die Vublikums am Elektriziakswartke, wo sich die Voransäsichtlische Beilegung der drobenden kanflust entwickelte. Die Festseung untennende Kanflust entwickelte. Die Festseung und Aufangkurte versögerte sich für diese Berte und gedellen gang erheblich. Die führenden king, wie Editon und Siemens u. Dalske seinen ut Kursgewinnen von über 6 Krosent ein, auch

Befriedigung der erfien Raufluft machte fich fo-bann auf beiden Markegebieten Realifationsluft bemerkbar, fo daß die Aurse fich leichte Einbußen gefallen laffen mußten, die natürlich erheblicher bei den Berten waren, die vorber die ftärkften Erböbungen erfahren batten. Gegenüber ber Bewegung auf bem Montan- und Eleftrisititis-marft, woburd zeitweife das gesamte Intereffe ber Borie auf fic gesogen wurde, traten die anberen Martte eiwas in den Dintergrund; immer-bin ift feftsuffellen, bag Bantattien und Schifffahrtswerte gleichfalls Befferungen, wenn auch in matigem Umfange, erfuhren. Bon Bertehrswerten ftiegen Schantungbabn erbeblich weiter, wonegen Ranaba weniger beachtet wurden. Tägl. Geld 21/8 Prozent, Gelb einige Tage über Ulfimo 5% Prozent,

Muf das weitere Angieben bes Privatbistonts und die erneute Ermattung am Kolonialmarkte wurde in dritter Stunde die Tendens allgemein etwas schwächer. Etwas fraker wurden nament-lich Eleftrowerte realisiert, in denen die Speku-Lutsgeminnen von über 6 Prosent ein, auch lich Eleftrowerte realisiert, in denen die Spefu-ibrigen Berte, wie Schudert und Licht und lation fic anfangs übernommen an baben icheint. Talt folgten mit traftigen Besterungen. Rach lation fic anfangs übernommen gu baben icheint.

markt der Industriewerte blieb belebt und fest. Privat-Diskont 4% Progent.
Frankfiret a. M., 29. Nov. Aurse von 1% bis 2% Uhr. Aredit-Aftien Nov. — Diskonto-Geiellichaft 193—193%. Dresdner Bant 160.—. Oesterreichische Areditanstalt 204%—204%. Damburg-Amerikan. Basetsabrt 139—139%. Nordd. Loud 104.—. Buenos Aires 75%—74.—. Elektr. Licht und Arast 137%. South Best Africa 158%. Bastimore u. Chio 104%. Deutsch-Ausmahrm Boraug 192%—193%—193. Gelientirchner Bergban 194%. Schantungbabu 125—125%. Schusert 167%.

Bien, 29. Rov., 11 Uhr 20 Min. Areditaftien 651.25. Staatsbahn 732.75. Lombarden 109.75. Warfnoten 117.68. Papierrente 94.75. Ungar, Aronenrente 90.60. Alvine 839.75. Oplaperfoblungeinbuftrie .-. .. Cfoba 680.50. Rub.

Mailand, 28. Nov. 10 Uhr 50 Min. Spros. Rente 102.45. Mittelmeer 415.— Meridional 619.— Banca d'Irolia 1471. Banca Commer-ciale 841%. Bechiel auf Paris 100.57. Bechiel auf Berlin 128.95.

Mailand, 29. Nov., 10 Uhr 50 Min. Spros.

Rente 102.60. Mittelmeer 415.—. Meridional 619.—. Banca b'Italia 1478. Banca Commerciole 848%. Bechiel auf Paris 100.62. Bechiel auf Berlin 123.97.

Faris, 29. Row, 12.35 Uhr. Boros. Rente 95.42. Italiener 101.90. 4pros. Ruff. fonf. Ant. Ser. I u. II 97.10. Spros. do. von 1908 103.90. do. 1909 102.95. de. 1 u. 11 97.10. odres. de. don 1898 105.30. do. 1909 102.25. 4dres. Svanier änfere 94.92. Lirfen (unifis.) 90.50. Lirfenloie ... Banaue ottomane 684.... Rio Linto 1780. Chartered 40.... Debeers 488.... Caftrand 80.... Goldsfields 114.... Randmines 160.... Varis. 30. Nov. Die Börfe war sehr fill, brafilianische und ruffische Werte lagen matt. Rio Drafilianische und ruffische Werte lagen matt. Rio Drafilianische nach narisheraghender Steigerung unger.

Lintos nach vorübergebender Steigerung unver-andert, Sosnowice bober. Baris, 30, Rov. Bechfel auf dentiche 20.72, Bien 24.40, Paris 25.44. Petersoneg 25%.

Mellen und Darfie.

Pimburg, 20. Nov. (Fruchtmarkt.) Roter Beigen (naffanischer) 17.— M. weißer Beigen (angebante Fremdforten) 16.50 M. Korn 13.50 M. Braugerfte 18.50 M. Safer 8.85 M. Kartoffellt 7.00 bis 8.-

Berliner Börse, 29. November 1911

Berlin. Bankdiskont 5 Lombardzinsfuß 6, Privatdiskont 47/4 %.

10000	THE RESERVE THE PARTY OF THE PA	The state of the s				Obligationed mil " sind Hypothekar,	paceargestellt. Nacedr. verb.
	Ottob. Fds. u. Staats-Pap, Rheisp PrObl. 319 90.000			35 89.25G [RheinW.Xl x.18; 4 68.70	uci Industrie-Atties (i	Ot Habara Et O 150 1999 05 Juliandah Baran	THE WAS ASSURED IN SULL IN SULPRISON.
The residence of	de. II XI XIVI 3 84.00G	Sichslock, 4 1100 40G de. Wrones	t 4 90.5066 fo. XVIII XIX	4 99.500 do. do XII s.20 3W 99.98		Olluebers, El. C. 10. 182 25 G Magdeb Bergw.	so pourounisti, staniere 0 so.10:8
2444	Ot Rohe-Schatz 4 98,90G de. XX XXII 4 100,106	G do. 31 90.49B do. Stanfar. 9		A THE PART OF THE PART OF THE PARTY OF		omen, until more of the more manner manner.	123/216.50xG WickingCenter 4 113.80xx
2333	do. 1.7.12 4 99.30G Schl.flet.Prv.A. 4		B 45 Oethoer Grdk. III	The same bound of all all and	" Bust Beatle to bern con-	do.Lux.Sgw.V. 11 192.06to Mariesh. Ketz.	8 [128.75bG] Wiskrath Leder[11 [175.00bc]
通用通信	do. 1, 4, 75 4 100,208 do. do. 31		THE RESERVE TO STATE OF THE PARTY OF THE PAR		The state of the s	do, Walf, uMoni24 (425, 00b) 64 Mark Partit, Com	6 120.75b Wal & Hardin H 112.25G
E 6 2 4 4	See Caballana and a land and a land a		The state of the s	4 100,8066 do. do. 35 88.20	P. South Course of the state of	Senierumroth, 15 312.25% Mannen Sergh.	6 137,50xG Wilks Obsen." 6 102,00 d
20222			6 103.10h (Hamb.Hg.B.u18)	4 59,520G World, Edkr. 7 4 99.60		Disseld. Einen 8 167.75B Mible finings.	
25200	No. Reicho-Ant. 4 101.7556 Westl. PryAnt. 3 82 000		L 4 80.00G dn. do. 1908	3½ 89.751/3 do. do. HII 3½ 90.10	G Spandager Brg. 5 (130,50kG)	do, Waggon 13 (257.50%) Wahm toch &Co.	
957 7	40. do. 30 91.6060 do. cok. 15 30 89.700		Hara Se IV 10	4 (100,000)	Schulth Braser 15 (255:75bG)		
DESEL	do. do. 3 82,900 do. do. 4 100,250	12 Wooffland 4 99 50s Eisenbahn -	Stamm-Aktion de de 10	an or one Bank-Aktion	Auswärtige	Alweight at any first hamonage. Emails 000"-V"+0"	10 [146.75h] do Stattrobr] 6 1276.00h
CEDES.	fo. Sehtrg. 08 4 100.20x6 Tattow. Antellin 4 89.60b	12 de de 122 00 750 Prompton	The second secon		the same of the second of the same property and the	gosterffSalin, 12 210.256 Niederl, Kehlnw	11 1298.7566 Teltrer Manch 18 304.0097
20 E E E C	Frount, forc. A. Std. 61,9050 Alters StA. Ob. 4 89,705	Wester site Shi Do Back Aug. Ut. Kinds		4 100.25G Barmer Banks, 6)(126.00	The same and the last transfer and the	intracht Brek. 27 492,00G Nordd, Wollies	10 145,000 Zelfstelf Verein 8 120 00-41
E			5 125 601 G do. do. 1	32 92.50G [BergMark.Bk.] 89154.58		ibert. Farben 25 511.846 Obschil Lich. R.	
Bank W.	49. de. 3 82.7056 Barmer StAct. 31 53.209		3 100 20G de. de. II III	35 89.75G Srt. Hand-Get 9 169.75		de. Papiert 0 85.50G de. finen-ind.	
福田屋東北	90. do. 4 102.2066 Berliner St. Ast. 35 99.006		I 3N Monki -Str. H.B.	4 97 00G de Hypoth. B. A. 65:122 50	de Victoriab 5 111.25G		
25052	69. Staffel 4 88.70m3 de. 1882/98 31 92.800	do. do. 3 80.250 Halle-Hothet L	A 3 67.00G de III IV e. 20	4 99.000 Brazil 8k f. 0t. 10 172.10			
247.52	Fad.StAnt. 01 4 (101.00c) do. StSyn. (4)	Augab. 76-Lean fro Lühack-füche	to the property of the second second	4 98.400 Fraunchy 8k 50114.78		ngi. Wollwar. 5 81.50%; do: PritCem.	
1 42	6e. do. 1902 34 Stelefeld 4 99.906	Bur S. Breiter E. S. T. A. Landy Atlanta Bearing Street, Married	NO. OF THE RESERVE AND ASSESSED.		Window States and all the latest water to be	schweit Ergw. 8 184 00 . Oppela Com W.	3 155.75G Brasch, St. 61/138.00G
	Bayer, StAnt 4 (101,10G Breaf, StA. 91 31) 91.80G		THE RESIDENCE OF THE PARTY OF T	4 98.4000 do. Hans, Hyp. 852171.250		stener Steink, 10 183.0066 Orenst&Koopel	
9 4			5 104.00G 00.XIV u.7910	4 99.000 Bral Disk.B.abp 6 110.00	G Leipt, Sr. Rieb 10 139.2566	lenab Schiffle 4 142.75b Ottancar Finen	に関いてきる。 1990年 19
を は 日本	50. do. 31 90 300 Brentrg St. L 31	Coln-Mind. P.A. 32 Niederlausitz	3 3 38 000 do. XV u.1920	4 [100,000] Cenim. s.Disk 8 6 [117.25]	Chrospatt, ages of 19 ton It		A STATE OF THE PROPERTY OF THE
東京で出	Brem. Ant. 1029 35 89.3016 do. Fak. 10 4 1	Rumb SOHr. L. 3 Monda Warn I	a 35 73.2500 do. u. 1913	31 90 500 Carmetadt, 8k. 61/12/80	Linden, Brauer 112 (224,00G L	the same of the same of the same of the same of	Carling on many 1 and Arthrophy of the Macontain
22321	Ba. 09 uk. 19 4 100.600 Charles 89,99 4 100.250	Lubecker do. 35 Banters Step		4 100 00G Deutsche Bank 25/263.10	Lewester, Ortm. 10 [182.50G]	the state of the s	
日本記 さ	do. 55 3 do. 07 u. 17 4 100 25G		THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE OWNER.	35 90.75G do. HilektBank 55119.25c	Minne Removal 7 1100 Km. 3"	elsenk.flergw 10 194.405 Rhein-Mattan	27 342 00b = [Or.Brl.Strb Sil193 60b
HERE'S		Gident 40711 3 126.25NI WarschWiet	11 182 105 CO. Granter III			leorg Marie StA 4 109 20 kg Rhein, Statlarts	8 173.701G - linb Packt 8 138.5050
は発信的セスス	60. XXI E. 17 SV 94.00G 1081x StA v 98 3V 90 80G	STATE OF THE PERSON AS ADDRESS OF THE PERSON A	4] 037] 00.000 Harris 2.4 6 10 100	\$9.50ki de Hyp.Sk. 100 8 158 750	10-h10-h112-1 0 100-000	do. VorrA. 6 114.75bij RhWiff Kalley	12 183 0010 = de Strasso 10 190 0058
国国际基金			. 66 148 40h Nordd Grake	4 97.60% Diskost-Kemm 10 193.00		erreah, Glach, 14 (253.00); Higheck Mat W	The same of the sa
200		Zichlak Final	14 278.00G Freuts.6der. IN	11114.000 [Draudner Sans] 511159.60:	Contents unbbed t (1997) and	as failte ited Q 188 75) Dombook Stone	The state of the s
* ななのの	60, XXIII E 16 4 101,00G Elbert, St-A, 69 4 100,00B		do. XVIII	4 98.50x00fines, Kred. A 80165.50:	G Accumulat. Fab 15 (299,00 uc) G	Sidemaint Wise B 1497 750 Shades Second	STATE OF THE PROPERTY OF THE P
新加州日	40. XXIV u. 21 4 (101.58-) Exs. 3th. VI V 98 332	do. inn.4000M. 46 95 90bal Eigenbahn -	Prior -Obligat ds. XI :	31 89 75G Gedtaer Order 9 174 800	Alleid-Gron. Pp 4 118,75G 0		
E82544	Flumbg.St.R.07 4 160.300 FuldanrSt-A.07 4]	do Anna 100Cert 430 87 60b	Pr. Confr Rd QOL	98 SQNG Samb, Hyp. 3k 9 183 00s		ladbachSpins 0 111.005 do. Zockert	10 158.50G @ Mrdd, Llevel 3 105,25hG
E25M . C	de. am. 87/04 31 90.506G ItaliancheSt - 4 4	do Ges. 8.8.97 4 BE 7018 Ovs-Frager Un	3 77,50G do. v. 03 ak. 12	98.70G Hanney, Back J 71/149.000	History Could be the	erietzer Eigeb. 13 [292,000 Stehn, Consut.)	15 269 50tG Yr Ein 3 YA 4 62 80h
E & B	do, do, 86/02/ 3 do, 86/92/ 3V	Bulg St - Ani 92 6 Karph 865 Gi		90.790 (Hamily, Base , 73.140.00)	AlaesParti,Cem 12 (235,2550)	aberm, & Gook, 310]149.2560 Baline Saltung	TU126.000 100
222 S	Butter and the state of the sta	BUILDING OF STREET	N. A. DE KOOL PRO L. VO GA. 110	* F 33 BUD INSCRIBING SKI & H/LDGS	81881UMIBIUM-INE (1-6-12983, 75-01-04-	man Connet Co.	8 Tran Save William, indust, Gesellsch.
製造室面の 2000		Cities Owing Art. The Chart Hear St a	9 80 80/2 EU F. TU UK. 250	THE PARTY OF THE P	WINDSON COROLD J. J. DO 19 BISS IN	AND REAL PROPERTY AND THE PARTY AND THE PART	7 164.000 Hig Field -Ges 441102 005
100 miles	CO. 95 03 04 05 3 79.70M. Kiel St.A. 95/10: 4 99.90B	Public Alle A 10000 of	1 0 1 se sem 190, 1.00, 09, 194	IN 89.100GEKönlech, Ver.8.1 / 1132.608	Manhamer Kahle et 6 1968 Stoutso.	three March 14 200 och bearing &	
年1日 1二江	60. 09 4 [100.60]] do. 04/17 4 [do. s. 1896 5 99.005 do. Erghogs:		23/ 43/ BOT (LEIDT, BrodA.) 3-1199 GUD	- 1908; A. DROGERO 1 - P. 115A 000-000	when the second of the same and the second of the second	1 151.0016 Dartin, Un. 100 5 100.408
100	Meckf. kt 90/94 31/ 90 50B de. 07/19 4 100 006	da. u. 1898 41 43 605 de. Staats Go		89.800G 45. Kong. 8k. 8 134.800	Aplarteck Bgb. 6 117,6960 H	aregwish to Darie 5000 da. Inkhaftel	
3550112	Ildeeb St A 03 34 do. 88 98 31 82 55B		\$2.05 50.1000 do + 05 ok 16	90 50G Magdeb, Banky, 51 118.000	Arenberg do. 76 404.00w.do		10 [344.00bG [Krasenche051]*4 98.750
さままで 1 の	(Hannersch) 4 100.00G do.01.02.04 35 90.50B		5 89.500 Pr. Hyp. A 8 p 19	95 10G Warkischellank 6 103.500	beamark on the lens manifold	o. Bergo.Pr.A. 9 [194.2500 Schupkert Flekt]	71/186 001G taurahitta . 144 96 980
7203	de. 31 90.25G Wardeb 05g11 4 100.25G		To the last the same of the last the la	1 95,100 MEZIKISCHOUNE S 1103.001	Balske Sochors 15 228 00 00 11	arpenar Brob. 3 [191.09 Schulz - Knaudt)	0 147.036G Neus Bod -Ges 4 S4 1016
· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·		the course sense was the contract thereof	4 A 100 . 90. 004 v	OF GO THUN EMBERTUALD IN DESIGNATION OF THE PROPERTY.	SERVICE TO SELECT THE PROPERTY OF THE PERSON AND PERSONS ASSESSED.	arim, Manch 5 167.3000 Niemanithand	
55.04		2 Unit Miller Part of Tale and	4 WE SEL TO S	98.60 - Makt.Str Hyp. 8 4 105.000	FERNISH LINES IT SEEDS	scear Finance (10) NOT ONLO STORE & BULLET	The second secon
3819.55	do. 312 Mindener St.A. 4	BOAD ALL THE THE SHAPE AND ALL SHOULD BE	1 A 100, 9, U2 D5, 191 1	98.70 Hi Mein, NypEk. 7 145.600	F Block Black that I 4 4 4 2 DOMESTO.	spheros de la la la la la constanti de la cons	
四日 四日 四日 四日	Lot alteum 4 100.100 Haumberg, 97 35 91.000	90. T 30.0000 C 100 Com	4 80 500 do. v. 07 sk. 17	98 800 Mitteld, Bodkr. 56 103.006	F #22071. E 10 87 - W 11 7 11 5/8 7/9/9 #11.	Control Ward Control of the Control	7 107,00G Wechsel-Karse
200	Aur ulteum 31 90.250 Peiner StAnt. 31	Mer. Act. 4080M 5 199 80ac Aurak-Kiew		101 001Gdo, Kredithanki 62121.80%	G do. Maschb. 135/233.505G	onmann Wast 335 692 906 Stadtberg Hatte	7 1 13 300 3
111111	Fomm 1-4 100.000 Steffiner StA. 33 80.508	Gestury, Coldr. 4 98.400 Mosc Alex Wo		98 50kG do. Privatbank 7 125.50	Sinisfaid Mach 170 475 Opioton	oten, t.n.p.cc. 20 320.5056 Stettin, Vulkani	
1550.0	# do. 9 3v 90.25G Wierbad, 1901 31 90.608	do. Panierri 4.5 Mesca-Rjassa	4 10.800 do. XVIII-XXII 4	98.5000 Milhelm. Bank 5 99.00h	Bisisfeld Mech 28 475 90kg m	other Farbe 27 503 06011 Studick & Co. 1	2 228 25tG Brins v. E B T. 41
0.5 M 5 m	E Popenache 4 100.00B (Bart. Ptdb. 5	de. Seberet, 4.2 94 500 Rybinek ga	4 89 50 do XIV 1914	98 900 Vationalb t 0t. 7 128 804	GBionarcibitts 0 155,100 JI	te Enighau 324 463.00G Stoth Zink Akr.	5 121 10b (Kosunhy 18 T. 5
0.5% 5 1	The second secon			98.900 Sationalb. 1. 01. 7 128.800	Parameter 0 83'03FK	which the character of the little and the control of the control o	
※日本日本	THE RESERVE OF THE PROPERTY OF	T DO: TODULDING T THEO, THE TANK THE PARTY OF THE	A DO COLD THE AATH 1910] "				2 (202 0000 Narrork hists - -
- 167 6	# freess. 4 100.00cg do. neus 4 100.00%	If DI Later, test and of 1 and second mile different O	WALLEY THE PROPERTY OF THE PARTY OF THE PART				O trace of an inches of the last of the la
10 M 10	de. de. 31 90.25b de. de. 31 90.258		45 97.750 do XXX 1919	F E SON SURVEY THE PROPERTY OF THE PARTY OF	OERTREES, 3.500 (C.D.) 2 5233-2540 (EV.)	CALL MINES AN INC. PROPER PARTY COLUMN TO A COLUMN TO SERVICE AND ADDRESS OF THE PARTY COLUMN TO SERVICE AND AD	8 (130,75%) Paris . Jests . 3181,125G
2 MACC		Thirties, appear of languages of Languages	THE BEJOU CO. ILL LINE 4	100 25hG 0stb f.Hs v.Gw. 7 (129.50h	G Braunschw, Juta 12 203,755G Ko	lainteen 139 lago agent a contract to Contract	8 155.50% Wes . 8 T. 5 84.9259
1000	de. 31 40.25G = Cat Léach 4 100.808		4) 97.30x0 to XIVI 1514	\$ 82.480 Pr. Bod -Kred A 8 165.00b	do. Kablanil 1 255 250 11	Mirstora 12 233 3000 da Calo-Rma P. !	5 314,5400 School: 81, 4
22 E E	Bicheisch 4 100 0050 E do. de. 31 80,505		4 86.00b do IVII IVIII		Breitenb. Cen. 0 105 guntec.	Schindert, Zok 101 151 SQINI de Mille Blaifar	1 162.780 tal Plats 10 T. 511
25.2	Sthies 4 100.40G = do. dn. 3 81.408		5 100.30G te TEN 1015 3	U 90 10G de Hyo Akt -Bk 6 122 750			
BEN I	de. 31 91 250 15 26 Pfb Pcs 4 101 250	TOTAL ASSOCIATION SERVICE	And Avenue of the same of	OR MAN THE PROPERTY OF THE PARTY OF THE PART	- S10 00 PE	pperb.&Shm 12 220 00565 de Typ. & Wice. 1	0 1184 00 to 1
BNU		Total Ani. 1902 4 State Destache By	sofh Pfandh Ide Kleish - Obt 4				o hos song bold, Silber, Banknoten
1000		TOU GO. THUS THE POST OF	199, Norther, -Upil, 1	(3): 94.2003 [66: Plandor:62.1 (0 (100).000)	DECORDS IN DIFFERENCE SERVE BENEVALVEL	and the property of the property of the trees.	The state of the s
100000000000000000000000000000000000000	do. do. 39 90.25h 3 do. do. 39 94.8Ch		d 31/ 8875G da. da. VI 17 4	TRUE 25G EKRICHSTILLER 20, 4411-40-3040	BUREL PROBLETS 3225 SB4/31 -	The least the land of the land	A TOTAL OF THE PARTY OF THE PAR
1000	Grandenb.FrA SE 80.75G To Datpresss 4 39.75G		45 100 50G do. do. IV 12 2	(S) the DEDI Francis Distriction is 1977 desire	ARCOTTACTOR AT 1513 LERS OBSCITE A	The state of the s	
BUREAU	5000 PAVII VIII 3 3 do. 31 89.90G	do. Boden-er. 5 114.00G de. XIII XIV 1	5 59.4050 da, da, 17 20 4	1101,00G Les Watt Securi By 169 60m	Ide Cat o Flakt 6 81 550	contact first 9 161.0000 Warst, Greb. VA	1 100 00 00 1 1 101 100 1 2 1 0 100 1 2 1 6 30 L
68246	Outpr. Prv. 051 4 100 105PLE Pecimited 30 89 90G		4 98 60 C 60 60 X 21 4	Ruse 9 (succession 1157 90W	Minimalia San O 78 7527	boold-Grahe 6 (\$32.00 w Warst Grah ah	1 150,100 Amerikan Moten : 1 a con-
60000	the state of the s	The same of the sa	THE RESERVE OF THE PARTY OF THE	the same of the sa	THE PERSON NAMED IN TAX STREET, OF	DOOLS (Urabe) D (12/2.02/Act Wandards) Ab 1	S I GO OFFICE PARTY AND ADDRESS OF TAXABLE

Zu vermieten.

Wohnungen.

8 Zimmer.

Abolis-Allee 27. 2. Stage. 8
bis 9 ichr große Zimmer,
große Servanda. Gas und
eleftr. Licht. 2 Aufgänge.
alles nötige Indebör, ver infort oder iväter au vermiet.
Die Bohnung ift neubergerichtet u. iederzeit einzuleben.
Näb. Gtb. 1. St. 178. 3729
Paugsaffe 26. 1. St. 8 BimmerSochnung mit Zentralbeinung auf iofort au vermieten.
Die Bohnung einnet ind auch
tür Venfundsawede. Räberes
1. Stock rechts.

6 Zimmer.

Abolis-Auce 27. Doch-Bart. 6 dis 7 große Simmer, große gebedte Beranda mit Borgarten. Gas. eleftr. Licht, alles nötige Zubehör. swei Eingange. ver tofort un vermieten, Rab. Gartenbans 1. Stod links.

5 Zimmer.

Dobbeimer Ctr. 105, 5-6-Bim. hör billig per fofort su per-

Sothefte. 14. 1., ich. 5 3.-29. m Bad. Balf. u. r. Sub. fotort Au verm. Räh. vert. 31410 Vorelevina 11. Rendau. ichone 5 Simmer-Bodunna im 1. u. 3. St. mit reichl. Bubebor. auf josort au verm. Räh. dalelbit oder bei Dielenbach. Goebenitr. 31. 3. 3876

Sochenitr, 31, 3, 3570 Luisenlat 8, 2., 5 Simmer mit Bad, 2 Balfons, 2 Maniarden u. Zubehör iofort od. fpäter u. 3rbehör iofort od. fpäter

Simmer-Bobnung mit Bu-hor für fof. oder 1. April 12 au permieten. 1912 au permieten. Rab. Rheinftr. 119. 1

Nöh. Abeinstr. 119. 1.
Nitolabstr. 20. 2. u. 4. St., ie.
5 gr. Simmer, mit Riche,
Had. Roblemantsug, großen
Balkon, Bors u. Dintergarten,
ver gleich 3. verm. Räb. Carl
Koch. Robnhofftr. 16. 3741
Cranienstr. 14. Bob. 2. Stage.
5 Simmer. Gaß vorh., der Reuseit entsprechend eingerichtet,
iofort oder ivater au verm.
R Rbb. 1. St. 8725
Cranienstr. 62. 1. Stage.

Dranienttt, 62. 1. Giage. 5 Rimmer mit Bad at, reich-lichem Bubebor ver. 1. Mpril

Philippobergitt, 14, Privat-Bu dilippsdergitt. 14. Privat-Su gang Gartenweg Querfeld-itrake awischen 1 n. 3. awei ichdne 5-Bim.-Bohn. d. Ren-zeit entsprechenb eingerichtet. Freie Lage. Südieite. Bad. Palfon. eleftr, Licht. Gas. Bleichvlab. p. iof. od. später au verm. Räd. in 2. Stod. rechts.

Reinftr 115. 4. St. vollstand. ausgebaut. Stod. 5 gr. Sim., Manf., Gas. el. Licht ufw. s. 1. Jan. f. 800 M. a. vm. Ser78

Rheinkt. 115. 1. St. 5 gr. vornehme Zim.. Bors. Schranfraum. Ball. Gas. eleftr. Licht
u. reichl. Zubeb. v. 1. Jan. o.
irüb. s. verm. Reuberricht. n.
Bünich. b. Klieters. 32173
Am Schlok. Apothefe Siebert.
5 Jim.. Lücke, Isad. Erfer.
Ball. eleftr. Lobienaufsna.
auch laun die ganse 1. Etage.
9 Jim. (für Arst vallend),
mit vermietet werden. 3900

4 Zimmer.

Albrechtitt. 36. 4-3im.-Bobn, mit Bubeh. 1. Stod. Rab. Barterre rechts. 31422 Barierre redits. Blüderlir. 29, v., mod. 4-3-23. 2 Balf., Erf., v. fot., 600 .k.

Lasheimerftr. 78, 1856. 4 Sim.-Bobnum, Kilde, gell., Man-farbe, ver iofort au verm. Beille vort. bafelbft. 3888

Rah, vart. dajeldit. 3888 Karlitz. 30, 3. St., schöne frol. 4 Rimmer-Wohnung mit Su-bekör i. aleich vo. svater su verm. R. dajeldit Mtb. 1. St. vber Dosheimeritz. 28. 1. r. Kircha. 72. 1., 4 Sim. u. Kiiche ver sof, su verm. 32149

Loreleyring II, Neubau,

fcone 4-Sim.-Bohnung mit reichl. Inbebor auf fofort ob. logter. Nan. balelbit. 32201 Martiftr. 25, 4 Bimmer-Wohn, mit Inbeb., auch geteilt, ver fofort s. v. Rah. Schubladen.

Mauritiuster. 5, 1, Et., icone 4 3im. Bobn. m. Bod u. Bu-bebor. ver fofort au vermie-ten. Nah. 2. St. r. oder im 31429

Richelsberg 18, 1. Stock, ift eine Bohnung, beit. ans 4 Zimmern mit Indebber auf fofort au

Boriblir, 64. 2. Et., 4 lidone Binimer m. Ball., 1 front-inissimmer, Maniarde, swei Keller, auf fofort su verm. Nab. 1. Et. permielen.

Röb. 1. St. 3776
Rheinaauerstr. 2. swei 4 Zim.Bobnungen, der Kenzeit entlvrechend mit allem Komfort
einger, per sofort dit von
R. dei Lieduer, vart. 3698
Philippsbergür, 17/19. 4 Zim.Bobnung, Küche und Keller,
Maniarde, per sofort oder
iväter: daselbit eine Ranforden-Bohnung 2 Zimmer,
Küche und Keller ver sofort
au vermieten, Rab, 2. Eine
dei Schröder.

Bebersaffe 39. Ede Saals. 1., 4-Bim.-Bobn. ver isfort ob. fpater au verm. Rab, im Edladen.

Donnerdiaa

Bielanbitt. 13, id. 4-3.49. Borffix. 18, Dockpart. 4-Sim.-B. m. reichl. Inbeh. bill. an verm. Räb dai. bei Idenvath. [32262

3 Zimmer.

Ablerfix. 33, 1., 3-3im.-Bohn. m Küche ver fof. 4. v. 31435 Abelheibfir, 61, Stb. pt., 3 3im. Lüche ufw. auf gleich ober fwiter au vermieten. 3239

Abelbeidftr. 83, Sth. p., 3 Bim. Riide u. Bubeb, p. fof. 3. vm. Rab. Abelbeidftr. 93, 1, 31440 Bertramür. 22. S. 3. 38. p. 1 4 1012 R. Sob. pt. 5346

Bleichite. 21. 3 3. 28. per for. 8tt perm. Nab. part. 31442

Blücherür. 19,3 31m. u. S. m. 3nb. fot. ob. fp. 5. pm. Nab. pt. (31604)

Blücherftr. 19, 3., 3 Bim. n. R. 1. 3an. s. verm.

Dotheimerftr. 26

Mittelb.. 2 Dadipobuningen ie 8 Bimmer mit Andeh., im Abiddluk, ver iofort au verm. Rah Bdb. 1. St. 31446 Dosheimeritr. 63, Mtb., 3 Sim., Bohnung, Kiiche. 2 Keller. v. fofort au verm. Rah. Adh. 1. Stod I. 3889

Dotheimeritt. 94, Bbb. 1. St.. 3 Simmer-Bohn. mit Rücke u. Keller, Gas vorb., ver foi, su verm. N. im Nebserlab.

Dobbeimerftr. 88, Bob., icone 3 3im., Riche, Reller fof. au verm. Rab. 1. Stod I. 31717 Binim.-Bobn., mob. ausgeft., billig au vermieten, 31417 Dobbeimeritr. 105. Drudenfir, 8, 3-3.-88. 4, p. 31430

Frankenitr, 18, 1 ar. 3. u. A. m. Bubeb. p. Monat 18 .# p. 1. Rov. 3. verm. Göbenftr. 19. Mtb., 3-3.-33.

Selenenftr. 4. Borderb. 1. St., 3 Sim. u. Bubehör ver iofort ober fpater 4. verm. Rab. 6. Becht. Oth. 1. St. 31452 Römerbera 15. 3. a. 4-R.-29. m. Bubehor s. perm. 5811 Cebanitr, 5. Bob. 2. 3 3. R. u. Bubeb. s. 1. Jan. 8. pm. 31399

2 Zimmer.

Gerichtstr. 5, pt., Stiv. 2 Sim u. Ruche fof. a. perm. 82281 Dellmunditr. 27. Maniardmob. 2 Bim., Rice. 592

Philippsbergftr.13 part., 2 Bimmer und Riche fofort su vermieten. 32412

Comalbaderftr. 71. 2-3.-23. fo-fort od. fp. s. pm. R. i. Rab.

In ben Baufern bes Gpar- und Bauvereins an ber Balbfir. Bohnungen in der Breislage. von 260.—, 280.—, 300.— und 400 Mf. auf sofort an verm. Räb. Riedfix. 19, pt. l. (31601

1 Zimmer.

Cebanitr. 5, Oth. Mauf. u. Riide auf gl. ob. fpar. s. verm. 81399

Leere Zimmer.

Berrnmühigaffe 3, 1. Ct., ein av. I. Rim. m. Gas u. 28an. a. als Bertit. t. verm. 1201

Möbl. Zimmer.

Bleichitr, 30. 1. L. 2 a. mbl. 8 m. 1 u. 2 Best. m. ob. o. Beni

Bleichitt. 36. 2. L. aut möbl. Zing. m. 1 u. 2 Bett. m. u. o. Beni. (Rlav.). dai. möbl. Mani. m. Kodoi. preisw. d. 32212

Eleonorenfir, 4. 1. L. ich. mbl. Bim. a. Derrn s. verm. 884 Belbitt. 19. Lad., cin mbl. Sim fep, su verm.

Helenenstr. 31, 2 v., fein möbliert. Simmer mit 1 mid 2 Betten preiswert an verm. 32889 preiswert an verm.

Sim, v. fof, a. verm. 32273 Lebritt, 25, aut möbl. Bimmer Roberitrage 11, icon mobliert Maniarde su verm.

Erdanitr. 3. 2. r., ich, unbl. Bim. m. 1 ob. 2 Bett, bill, a. verm. daf. a. eine Manf. M. Edwalbaderftr. & Gilders Speifereit., erb. reinl. Daner-mieter Roft u. Cog., 28. 12.M.

Schulbera 8, 2., mbl. Siut. 502:

Werkstätten etc.

Gros. und flein. Lagerplate mit u. ohne balle preisw. s. vm. Rellerfer. 23, Beibmann. 31941

Mietgesuche. Wohnung

in guter Lage, neue Stadicile, sum 1. Juli 1912 su mieten getuckt. — Etage eventuell Einfamilienhaus. — 8 Jimmer, Badesimmer, Indebor. — Mettliebab, von auswärts, it nächten Donnerstag u. Freitag z. Besichtigung bier, ersucht um sofortiges Angebot unter Na. 895 an die Exvedition d. Bl. 32400

Stellen finden.

Männliche.

Jebens-, Unfall= und Saftpflicht Verficherung. Erntlaffise, alte beutide Gefellicaft fucht für Deffen und Raffan je einen tüchtigen

leifungsähigen Inspektor
gegen festen Gehalt. Provision aus der gansen Bestefs-Organisation, auskömmliche Reiselweien z. Direktions-Bertrag. Ausstührliche Offerten mit Resultat-Rachweisen und Reserva-Ausgabe unter R 11138 au Hausenstein & Voglor A. G., Frank. furt a. M. erbeten. 200-600 W.t.

Existenz per Ronat im Rebenberuf tam jeder intellig. Herr ober Dame durch ein Voftversand-Geschäft in eig. Bobnung

verdienen. Glangendes Erwerbfultem. Rab. foftenlos b. Dr. Abers & Co., Berlin-Ed. 587, Sanptilraße 8.

Hübscher Mebenverdienft

findet tudt. Mann burd eine neue Babritation im Daufe obne befondere Anlage. 2. 28. Silbe-brand. Caffel 37. 28. Silbe-

Weibliche.

Servierfräulein gefucht. Offerte nr. 2015 (32401 Botel gum Anter, Andernach. Monatsfrau fifr Gange und Zorfahrt zu vuben gelucht 1994 Pronignite, 51, 1, r.

Seubte Beinftiderin fucht G. Goittbof. Scharnborft-ftrafie 35. 2.

Stellen suchen: Männliche.

3a. Inftallateur, 18 3. alt. Beldäftigung Dobbeim. Rengaffe 38. 1. Vollierer empliebit fich in u. anft. d. Dauie. aut u. bill. Br. Schwalbach. Reroftr. 34. 5005

Weibliche

Eri. Fran i. t. nachm. Beich. 1. Dausb., Geich., Beiorn., oder Sot., Jim., Beibacua, Ran. i. d. Erved. d. Bl.

Zu verkaufen. Diverse.

Gelegen beitstauf! Golb. Derr. libr mit Schlagwerk, golbene Oerren-libr, 3 Tedel (Gold), 14 Kar. n. gold. Tamen-libr billig sn verf. Derderitr, 18, 1, 1, 22411 Getragene Gerrentleiber billig absugeben Knausfir. 2. 2. r.

Pfüldigate, Tudiade, fowie Abendmantel bill, su vertaufen Beifenburgitr. 4. 2. r. 0001

Eleg. m. getr. bell, Zaffetfleib für 15 . M au vert. Bismard-ring 40, 3. I. 6035

wenig gefvielt, billig au vert Selenenitr. 18, 1. r. 580

Gur Schubmacher! Lebermalse, vert. Roomitr. 5. 2. 1. 5007 Stidmaichine, neu, bill. a. bl. Grobenfir 6. 1. St. r. Nabren. 10 .M. a. vert. mitt. 2-4 llbr. Ludwig, Ettvillerfir, 4. 2

Pferbegeichirr, gebr. Bweilv u. e. Ginly, bill. a. vert. Satti Jung. Goldaalle 21.

Gebr. Sahrrad

mit Greitaut, wie neu, bill. a. vert. Neugaffe 26, part. 32318 1 Regulierfüllofen u. 1 Berb. 80×00 bill. 1. verf, Roonitr. 23 Ofenfeber Chrift, Werfit. 1100 Defen, Derbe in all. Gr. Geb. gts. Rubesbeimerftr, 20, Raus

Transportal er Baichteffel billig au verfaufen. Billow-ftrage 4, Berfitatt. 1162

ifdmiedeifen) 3,50 m. breit, 3 m. bod. mit Gingangstur, Stanberfer,

Schlosserei Heuchert, Biebrid, Biesbadenerftr. 100.

Abrudmaterial

fowie eine Solawand mit Ber-täfelung und Türe. 5 Mtr. br., 2 Mtr. bod. neu. bill. su vert. Dobbeimerftr. 103. Chr. Bilgen-

Abbruchmaterialien.

Senfter, Abidilille, Fligeltüren, Läben, Kenbel, Barteit, Eräger. Defen, Lagerfieine, Ausguhbeden, Glasdad, Settfange, Mettlacher Blatten u. Bauhols, gut erhalten, bill. absug. 32409 M. Echafer, Gustav Abolifter. 14, part.

15 eins Betift. u. Matr., Stüd 2 u. 3 M., Sprungt., Dedb., Kiff. Stild 1.50 M. u. a. Möb. fpottb. Rauenthaler Str. 6, p. 5711 Sch. Labeneinricht, wie neu preism. 3, verf. Steing. 16. pt

Rinderdreirad M 8.50, Untifer Schrant, Erfergesell (Rickel), M 120, Anschaft. M 500, bir M 120, Ingereneinrichtung M 50. Untif. Bufeit, unter Wert an verkansen 31347 Webgerg, 33, Lad.

Begangsbalber fof. au vert.:
Begangsbalber fof. au vert.:
Kefianer Bela mit Muff. 1 groß.
Kleiderschranf. 1 Kom., 1 Waschfommode, mit Marmorplatte,
16lasichranf. Damenichreibrisch,
Etsible, verschiedene Gläter und
Borsellan, Gaslampen und
Berschiedenes mehr. 32412 diebenes mehr.

Philippsbergstr. 13, pt.

Kaufgesuche.

Gebr. Blüthnerflügel au faufen gef. Off. unt. & B. A. 4216 au Rudolf Moffe. Frantfurt a. M. S. 824

Gange ober Zeile fünftlicher Gebisse kauf

G. Horn aus Cöln (Firma Gustav Horn, gegt. 1894), nut Sonnabend, b. 2. Dezember nur von 1011; Uhr ab bier, Sotel Einhorn, 1. Eiage, Sim. Nr. 4, birefte, vorteilhafte Ains. funftöftelle.

Gebife, auch gerbr., fow. Gold- u. Gilber-fachen, tault fortw. 3. bocht. Breif. Rosenfeld, 5941 15 Mehgergaffe 15. 3064 Telephon 3964.

Musgetammte Saare fauft au den höchten Breifen Frantenbaufer. Schierfteiner-ftrafte 23a. 4. r. 6685

v. mehreren Bierden aufs Jahr nei. R. Bitte, Schierstein, 5525 Ein aut erb. Schauteloferd a. fauf, gel. Miller, Balbitr, 78 im Laden

Verschiedenes. Bütten

für alle Zwede, jowie Gäffer leber Art billia. Faknieberlage Bleichftr. 27, Tel. 6540. 32373

Beifie Rüben bat preiswirdig absuseben 1874 Boi Moamstal Empi, mich im Anfert, von Koftumen fow, famtl. Rabarb., Anaben-Angliae in u. aus. dem Daufe Beitenditr. 8, Mib. 1, 5,

Phrenologia Chiromantie nach amerikan.

Frieda Elde

Michelsberg 1, 2. Et. bras Berühmte Phrenologin wohnt obenftr. 5. Oth. pt. 3035

Sobenftr, 5. Din. vt. 2005
Dols u. Robien d. b. Sechen
unn Sommervreis, Beifeit.
Dolstehl. Kartoffeln it. Balier.
Diricharaben 22

Biana
mierweife billig absuc. Off. n.
Ip. 887 a. d. Erd. d. 281, 3004
Empf. meinen 1909er Beihwein v. Etr. 3u 5 f. 1908er
Rotwein v. Etr. 3u 1 ft.
Alf. Greek. Binger, Gilfen
20224 b. Camp a. Ab.

Amtliche Anzeigen.

Am 23. Dezember 1911, vormittags 10½ tibr. von an Gerichtsitelle, Zimmer Ar. 90, mehrere Reder, Distrift "So holy" 2. Gewann, jowie Wohnhaus mit Hausgarten, Majchingh und Hühnerstall, Gärtnerwohnhaus im Distrift "Bahnbol-Connenberg, zujammen 1 ha 22 ar 93 qm groß, 26 e00 mg. springsweise versteigert.

Biesbaden, ben 27. Rovember 1911.

Mintegericht 9.

Am 23. Dezember d. 36., vormittags 91/2 Uhr, wir me Gerichtöftelle, Zimmer Rr. 90, ein Ader, "Lob" 2 Gemen Biebrich, 4 ar 98 qw, 0.78 Taler Reinertrag, zwangsmeile m

Bie sbaden, ben 27. Rovember 1911.

Mmtogericht 9.

Befanntmadung.

Freitag, den 1. Dezember 1911, mittags 12 Ube, verfieterig im Daufe Belenenstraße 24: I Klavier, 1 Schreibmaschine, 1 Schreibtisch. 1 Rabmaschine öffentlich meinbietend zwangsweise gegen Barzablung.

Nontag, den 11. Dezember 1. 36., mittags 1 ubr, m Jagdnugung

207 Sefter Wald und 543 Sefter Feld, fällig pom 25. Juli in ab, auf weitere 9 Jahre auf der Burgermeisteret verpachten. Lanbusefchbach, ben 22. Ropember 1911.

Der Jagoborfteber: Ridel, Bürgermeifter.

Versteigerung.

Morgen Freitag. Den 1. Dezember er., morgens 9", und nachmittage 21, Uhr anfangenb, verfteigere ich in ven Mufrionsfalen

3 Marktplat 3

veridiebene optifche Wegenftande, als:

Jagd:, Eports und Opernglafer, Fernrohn, Befeglafer, Lupen, Barometer, Thermomeier, Lorguett.,Mifrostop, Stercostop, Rompaffe, 1 ge. Retlame Thermometer m. Beftipangen.

meiftbictend gegen Bargahlung. NB. Die Gegenftande find nen, fie ftammen aus dem fellem optifden Gefchäft bes herrn Felix Guttler. Große Burgit II und bietet fich Gelegenheit, paft. Weihuachtsgefchente febr gutt

Befichtigung: Donnerstag, den 30. Robember, ben nachmittage 2 Uhr ab.

Bernhard Hosenau,

Auftionator und Tagator. 3 Marttplat 3 Telephon 6584 Telephon 6584.

Ausschreibung ber Lieferung ber Solgtreppen und ber Blenbenverfleibung in 2 2ein

Neubau der Schießhallen-Anlage (Fajanerie). Die Berdingungsunterlagen fonnen gegen Bezahlung von ! II.

Seichnungen daselbst eingeschen werben.
Die Angebote sind verschlossen und mit entsprecender leichtigt bis um 10. Dezember, abends 8 uhr einschlichtet, in perru L. Heiser, Kaiser Friedrich-Ring 82, abzugeden. Biesbadener Schutzen. Befellichaft G. S.

Bekanntmachung.



Die Breuf. Deff. Staatsbabn 128 a Bestellung in "Biesbaden" antlich bard ! unterfertigtes "amtliches" Stadtburran: por der Abreife

Die Fahrlarten "in's Saus" fdiden! Chann Do bas Wepad ,,im Saufe" amtl. übernehun! Die Gepädicheine "in's Sans" liefern! und zwar während der für Werkiage von 8 Uhr vorm. bis 7 lie nachm., Sonntags von 10—1 Uhr fesigeseigten Autsftunder.

Bedingung : Gingang ber Beftellung, bezw. Bereitbalinte Gepads, fpatritens 3 Amtsitunden vor Abgang bes beireffenben Su Umtliches Reijeburean der Breng. Seif. Staatsbaters (Amtliche Fahrfarten: Ausgabe und Gepadabfertigungsfech)

Weltreisebureau L. Rettenmayer, Langasse S.1.
(Aciephon 242)
und Agentur ber Internationalen Schlaswagen Gefelliche

60000 Liter werden gebraucht zur Herstellung Milch täglich der beliebten Van den Bergh'schen Margarine-Erzeugnisse, an ihrer Spitze die allgemein bekannten Marken Cleverstolz

und Vitello

Stets frisch zu haben in allen einschlägigen Geschäften.

2,Ⅲ

ht, nich

192 Hu

arobre. meier.

u.

ptr 6584.

in 2 Boin

nlage

riden! ruchmen! Licfern!

147年

Der Engel von Blagovensk. Roman von Balter Urban. (Rachbrud verboten.)

Donnerstag

alfo Bunte fünf, bei Pforte fecie, Baffi-bor' auf, Rindstopi," wehrte fie bem

Dank, tausend Dank, Sonja. Ich glaube an dich, wie an mein Leben." Ein so ehrliches, inniges Gefühl lag in den Worten des jungen Menschen, daß selbst das freinerne ders Sonias eine Regung wie Witseid erlaffen wollte. Mit einem raschen Rud schüttelte fie die Schwäche ab. Aber der Abschiedes ing, den Baffilij erhielt, mar doch inniger ale fonit.

als sonna wieder über den hof ichritt, begegnete sie Gabriel, der, die hände in den boientaschen, vor dem hause des Inspektors berumftrich. Er grüßte ehrerbietig mit jetenen blaugefrorenen Fingern.
"Aun. Gabriel?" meinte das Mädchen

freundlich. Alles in Ordnung, gnädiges Franlein!"
"Hole dir dein Glas Tichat, Gabriel!"
nidte Sonja gütig. "Und höre, für die Bach-finde faffe beute die doppelte Ration Kohlen.

jube fasse heute die doppelie Ration Kohlen. Ich glaube, es in sehr kalt."

Bergelt's Gott tausendmal, gnädiges Aranlein, sagte Gabriel und eilte mit den Schritten eines Storches hinüber in die Bachube, die frendige Botichaft den Kameraden zu künden, die sofort ein berzliches doch auf den Engel Sonja ausbrachten, als sie von der doppelten Nation Kohlen ersuheren. Dann slog Gabriel mehr beinahe, als er ging, in die Inspectorsküche, wo ihm Dobusicha, die Wagd, ein Litterglas Zee mit Aum zurechtmachte, in dessen Lualitäten sich Gabriel bald liebevoll vertiefte, um so mehr, als Dobussich noch ein großes Stück weißen Nosinenbrotes dazugab.

Ihres Baiers. Sonja, Königin meines Der-gens, an dem Tage, an welchem Sie ein Brautigam von Blagovenst holen will, ge-ichieht ein ichauerlicher Mord. Ich breche ihm

"Barum follen Sie nicht auch einen flei-nen Feiertag haben, Sauptmannden." lachte fie, "wenn fich Grubitov in Koroneich amu-fiert." alle Anochen.

"Beig Gott, diese jungen Bindhunde haben fein Pflichtgefühl mehr." Inurrie Go-renitich, wenn der Menich nur keinen Un-finn macht!"

So verlief den beiden, ju denen fich gleich noch Olga mit ihrem frechen Rindermadchen gefellte, bas Frubftud gang angenehm.

Draugen war die Conne vollends aufgeftiegen; sie blitte über endlose Schneeselder und farbte alles rofig. Sie jandte in die Zellen der Gefangenen Doffnungsftrahlen und ließ in den Derzen dieser Aermsten einen Schimmer der Freude aufleuchten.

baglich seine Rückeite der Wärme des Ofens preiszehend.

"Sie sind ein Engel, Sonjal" rief er der Eintretenden zu; wenn doch Soti Ihr edles Soerz erweichen und mir altem Junggesellen Einlaß verschäften wollte. So lieb und trauslich sind Ihre Frühlfücke. Conjal"
Sonja lachte. Auch der alte, gichtische Gorenissch gehörte zu ihren Berehrern. Seine Galanterien gesielen ihr.
"Sie sollen heute mit mir zufrieden sein. Gerr Hauptmann." sagte sie, ging zu einem Schranfe und brachte eine merswürdige banichten Felic, den Dobrusch mitsterweite mit Tee. Beißbrot, Eiern und Schinken zu beladen begann.
"Mein Gott. mein Gott!" sagte Gorenitsch wittlerweite mit Tee. Beißbrot, Eiern und Schinken zu beladen begann.
"Der echte Kontnichovta. Das Allerheitigste Ihres Valende. Wein gestellt in die Halte sie ihres Valende. Wein gestellt in die Halte sie ihres Valende. Wein gestellt in die Halte sie ihres Valende. Wein der Valenden der Valenden weines Verschult der Valenden der Ergählung dem Grafen geschickt vortrug, würde er die Freiheit an ihrer Seite nicht der Gefangenschaft vorziehen? War es denn so schrecklich, mit ihr zu leben? Sonia fiellte sich vor den Spiegel und musterte ihre Gestalt. Wenn sie sich heute verführertich machte — wenn es ihr gelang, den Gedanken machte — wenn es ihr gelang, den Gedanten an Irene gans aus dem Derzen des Grafen zu bannen! Irene! Das war ihr größtes Sindernis auf dem Wege zum Ziele. Um feinen Preis durfte sich Sonsa die Molle der Befreierin nehmen lassen. Sie mußte die Ritterlichkeit und Dautbarkeit des Grafen in Bewegung seben, um an ihr Ziel zu gelangen. Sie dachte an Dobrillosse, den guten Jungen, den sie als Werfzeug für ihre Ringen kennigte Auch von dieser Seite drohte Blane benupte. Much von diefer Cette drobte ihr Gefahr. Hebermorgen fam ihr Bater als Dobruscha noch ein großes Stück weißen und ließ in den Gerzen dieser Aermsten und Gubrikov zurück, neue Geschren für ihr gewagtes Spiel. Benn Leo ihrer Erzählung 3. Kapttel.

3. Kapttel.

Sonja hatte lange gezögert, ehe sie die Dolziesteiten, stand schon Gorenitsch, be- beiden Briese mit dem Boten absertigte. Nicht

ichen Briefe, die fie meggeichidt. icabliche Birfung taten, Grafin Dolnitoff fein.

Bunkt künf Uhr führte Dobriluspff die Wacheablöjung im Gartentrakte auf. Als die Soldaten, in ihre diden Pelzsche vermummt, das Wohnhaus des Inspectiors paffierten, ichloß sich ihnen eine Gestalt, ebenfalls in einen langen, die zu den hüßen reichenden Belz gehüllt, an. Das daupt von einer Aufsehermüße bedeckt, die aber kaum zu sehen war, da der aufgeschlagene Belzfragen nur einen Tell des Gesichtes und Kovses frei ließ. Was kümmerte die awei Soldaten, die im lesten Gliede marschierten, dieser Ausseher; und die vorn marschierten, hatten ihn in der Dunkelheit gar nicht bewerkt. Als die Truppe am Garteneingang des Traftes angefommen war, schlag die des Traftes angefommen war, ichlug die Uhr gerade fünf.

Uhr gerade fünf.
Dobrilutoff öffnete mit seinen Schlässeln die Hauptiür und ließ die Soldaten paarweise eintreten. Unter Borantritt des langen Gabriel avgen sie in den sparlich erleuchteten Namm. Ein Aufseher gesellte sich aus ihnen und ftellte sich mit den Leuten tm Gange auf. Niemand fonnte sehen, daß hinter der Ede im Borraum bei der Gartentär der geheimnisvolle Aufseher blitzichnen einen Schlüssel in das Türschloß der Zelle aftecte, während mit einem Türbanddrücker Dobrilutoff das ftarfe Berichlußband geräuschlos abnahm. In dem Lärme, den die Kommandoruse Gabriels machten, ging auch das Resichen des Geräusches unter, das die bas Reitchen bes Geräufches unter, bas bie Tur beim Aufperren machte.

Der junge Aufscher ichlüpfte in die dunfle Belle, die Tur ichloß fich hier ihm, und Do-brilutoff ichritt, eine Galte amischen den Augenbrauen, dem Sauptgange zu, wo Ga-briel mittlerweile die erfte Patrouille ab-

Dobrilufoff begrußte bie Auffcher in ihrem behaglich marm gehaltenen Simmer.

Marke ZISBACH "ZITAIF" echter alter Cognac



Großer Massenfang Lebendfrischer Karpfen Schleien Barje J.J. Höss' Lischhalle, Marttplat 11.

Soeben erschienen:

Die

Kunst der

Spekulation.

Aus dem Inhalt!

Welche Papiere gewählt werden sollten. Wie man Gewinne erzielen kann.

Wie ein Verlust in einen Gewinn verwandelt werden Amerikanische Papiere. Fingerzeige für Spekulanten. Winke für Kapitalisten etc. etc.

Kostenfrei erhältlich durch: BROWN SAVILLE & BRO., 83 NEW OXFORD ST., LONDON.

C 25.

honigkuchen

aus garantiert reinem Chilehonig. Täglich frisch.

Alle Sorten Konfekte. 32281 Tüchtige Wiederverkäufer für Bretzel und Lebkuchen gesucht.

Backerei Zimmermann, Topizatrasse 40. Telephon 2154.

Allgemeiner Vorlduß- u. Sparkassen-Verein zu Wiesbaden

Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht

Geschäftsgebäude: Mauritiusstrasse No. 7.

Wir vergüten zur Zeit: bei ganzjähr. Kündigung 400 bei halbjähr. Kündigung 33400 gegen Schuldschein. für Spareinlagen . . 3 4 0 für Guthaben in laufen-

der Rechnung zur Verfügung durch Scheck und steuerfreie Platzanweisung, provisions-

Wir berechnen zur Zeit: für Vorschüsse Wechsel 5 0

Kredite in laufender Rechnung 5% alles provisionsfrei. " An- u. Verkauf von

Effekten 1 000 Diverse Anlagawerte geben wir provisionsfrei ab.

Telefon-Anlagen aller Systeme Telefon: Nº 6256 u. 6257

Hanstrauen

Helbach's

Rhenus - Borax

Seifenpulver das altbewährte, erstklassige Waschmittel!

Paket nur 15 Pfg.

Helbach's

Rhenus - Dreiteil

die Seife der Zukunft. Reine, hochfeine und volkstümliche Seife für Toilette und Wäsche,

3 Stück in 1 Stange nur 25 Pfg.

Vertreter: Carl Langendorf, Wiesbaden. Tel. No. 2880.

Spezialität: 31945

taglid 2mal frifd, fowie ff. Mettwurft und Lebermurft. Mehgerei Goldschmidt Faulbrunnenftraße 5.

Für Weihnachten schönstes Geschenk!

Pleureusen, Straussfedern, Boas u. Muffe in Marabout und Strauss

Ballblumen etc. etc.

Beste und billigste Bezugs-quelle, Straoffedern-Manufaktur

Dlonel DIGHTA

Wiesbaden,

Friedrichstr. 39, I. St. Edre Meugasse.

Auftbodenöl Sch. 35.
Glanadifarbe Bid. 45.
Büchlenlad Rifo 1.40.
Arcide Bid. 4 A.
Oerbitdunger Bid. 15 J.
Carl Sig. Mesperg. 31. 31347

1 Uhr gratis erhalten Sie bei Abnahme v. folg, Baren im Berte von 50 Mf. Rasee (Rötterei Jung sel. Bwe.) Pid. 1.50 u. 1.60 Mf. Kasee-Wilchum gem. Bid. 90 Pf. Rasso Bid. 1 Mf. Isaaren. Lieferung frei dans. 5915 Meinrich Müchler.

Dotheimerler. 66.

Pferde



hewshren auch im Winter auf glatten Wegen ihre volle Leistungsfähigkeit durch

Criginal-H-Stollen III
ont der Marke (O)
Original-H-Stollen sind eitnew bird
and im Gebrauch die Miligalan.

Sastir sastir unigen druckt in beland mit & dielen auf Si

das an der anderen Geite des Ganges lag, aog feinen Belg aus und warf ein Spiel Rat-ten auf den Tijd. Die gwei Auflicher, die auf den barten Lederbanten ichlafrig dabindufelten, wurden lebendig. Eine Flaiche Schnaps entstieg noch den unergründlichen Taschen Dobrilutofis, und ein paar Minuten später hallien nur noch die regelmäßigen Schrifte Gabriels in das Zimmer, in dem Dobrilutofi und die zwei Ansieher spielten.

Mis Conja eingetreten war und bie Tur der Jelle 23 sich geichlossen war und die Interinen Augenblick lautlos sieben. Ihr Horist floofte gum Zerspringen. Da suchten sie zwei Arme und zogen sie an sich. Ein leiter Ausruf Sonja tönte an ihr Ohr. Sände warfen den Pelz von ihren Schulter. und zogen das Mädchen in die Sche. Arme umichlangen ibren Sals und beife Lippen flüfterten ihr

fo lange haft bu mid warten laffen! Drei Bochen fab ich dich nicht mebr. 3ch glaubte icon, ich murbe dich nicht mehr

wiederseben. Bas bringt bu, Liebe, außer dem Glude deiner Gegenwart?" In Sonja wogte und fürmte es. Immer wenn die weiche Stimme dieses Mannes ibr Dbr traf, erbebte ihr Derg und wieder murde ce ihr flar, daß fie trot aller Berechnung und Ralte doch eine tiefe, echte Reigung gu ihm son. Gin feltiam weiches Gefühl des Sichhingebens überflog fie, wenn fie den Atem Leos fpurte, feine Sand im Raden fublte. Und die Gehniucht, diefen geliebten Rann gang ju gewinnen, ihm mehr gu fein ale Spielzeug für die Stunden der Einfam-leit, ergriff fie mit ganger Gewalt. Und diefe Schnfucht gab ibr die Kraft, das ichredliche Spiel meiter au fpielen. Diefen eblen Menichen, der jeht icon in Freiheit und auf dem Bege au feiner Beimat fein fonnte, diefer Freiheit, der er entgegenschrie, weiter gu

"Barum fprichft bu nicht?" flufterte ber

Mann neben ihr. "Bift du wirklich meine liebe Sonja?" Bie im ploblichen Schreck greift jeine Hand nach der ihren und sucht dort einen Ring. "Du bist es, ich wußte es ja. Wie konnte ich zweifeln, daß diese Lippen nicht meiner Sonja gehören könnten, Sprick ein Wort, Geliebte, ein einziges Worr nur!"
"Leo", klüberte das Mädchen, ich kann vor Angit nicht rechen. Billt du nicht Licht wechen? Gebrief hält Bache, und niemand

machen? Gabriel halt Bache, und niemand

mird und feben."

Donnerstag

Graf Leo erhob fich und ichritt gur Tur. Er verhängte das Gudlicht, io daß fein Lichi-ftrahl hinaus auf den Borraum dringen tonnte. Obiwar er das Recht, ja, fogar die Bilicht batte, bis abends 8 Uhr Licht au bren-nen, batte er doch die Lampe geloicht, um ben Gintritt Coujas por unbernfenen Mugen an verbergen. Best blintte ein Etreichholg auf, und im nachften Angenblid fandte das Cellampmen, bei beffen Scheine man faum lefen fonnte, fein iparlices Licht durch das We-

"Bie icon du bift!" Der Graf fagte es mit den Borten ehrlichften Geffihls. Er ftand in der Mitte des fleinen Bimmere und fab berab auf das Madden, das in feltiamer Tracht por ibm jag und mit fenchtichimmernben Angen ju ibm aufblidte. Das duntle gewellte haar durchbrach ein blaggraues Band und eine fleine rote Blute ichimmerte barunter, feurig mit dem Schwarz des Haares toutraftierend.

"Bie icon du bift!" rief der Graf noch einmal und fniete vor bem Dabden nieder. Bie eine Gottin fommit bu in meine arm-

felige Zelle, und ich muß mich fragen, ob du nicht nur eine icone Täuschung bist."
Er jah ihr gludlich in die Augen. Ihm mußte dieses schöne Weit wie eine Griblung. wie ein von einem segnenden Weisiglich berab feine Ginfamteit gefandtes Glud erfcheinen.

"In bift traurig, Conja. Daft du mir et was thungenehmes gu fagen? Sprich

Wenn wir ungehört find, fo fprich!" nabm ihre Sand und fette fich neben fie.

"Leo, ich fürchte, das ist das lettemal, daß ich iehe." Sonja neigte den Ropi auf jeine Schulter, und ein Schluchzen ertickte ihre Etinme. Iknd diese Tranen waren echt und ehrlich. Die Angit, den ichonen Mann au verlieren, prefite fie ibr in die Mugen,

"Conja," jagte Leo fanit und fuhr ihr wie einem Rinde fanit über das Saar, "jage mir alles, verichweige mir nichts! Cag', joll ich iret merben?

Sonja fühlte bas Bittern der Erwartung

in jeiner Stimme.
"Grei?" jagte fie und ichnitelte den Ropf.
"Benn du frei werden fonnten, Leo, ich wurde dir die Turen beines Kerfers weit öffnen und dich jeguend fortziehen laffen."

"Mijo was. Rind. Conja, Engel" brangie er angitlich "foll ich fort von bier - fort, vielleicht gar nach - Sibirien?"
"Beo!" ichluchste bas Madden und brangte

fich an feine Bruft. Ihre feltiame Deppel-natur ließ fie in aufrichtigem Schmerze mei-nen, mahrend fie log. Gie neigte ale Antwort ben stopi.

Er machte fich tos von ihr und ichritt mit dufterem Geficht in der Belle auf und ab. "Rach Sibirien. ba ift der Tod, ift der Untergang. Go welt, Berr General, hait du's ge-bracht!" Er Intrichte mit den Jahnen. "Sonja," fubr er mit gewaltiam unterdrudter Stimme fort. "Id will gang rubig fein, gang rubig. Ich veripreche es dir, nur fage mir

Das Madden troducte ihre Tranen Gie mußte es vermeiben, ibm in die Hugen Es mare ihr nicht möglich gean bliden. weien, die abidentiche Luge über die Lippen an bringen. Go lebnte fie denn wieder ihren Ropf an feine Bruft, und mahrend er, die Lippen auf ihr haar gepreßt, mit fladeruden Augen por fich ftarrie, ergabite fie ftodend und manchmal nach Borten fucbend, bag ein 3 367

Brief aus Petereburg gefommen fei, wonan Graf Dolnitoff beim nächten Sibirten transport, der eiwa in drei Bochen ber porubertommen werde, angeichloffen werden

"Ge ift ja nicht möglich, Conja," fluftene mit trancherftidter Stimme Graf Lin, Dine Berhor, ohne Urteil! D, bu armei

Gin Chauer überlief das Madden. 24 fühlte heiße Tranen auf ihr Daar beratfallen. Rur jest, nur jest nicht fcmeen werden!

(Settfehung folgt.)



225. Königl. Preng. Blaffentotterie. 6. Rlaffe. 18. Biehungstag. 29. Robember 1911. Bormittag. Die Gewinne follen auf bie bezeichneten Lofe

beiber Abteilungen. Rur die Weininne über 240 Mt. find in Rlammern beigefligt. (Ohne Gemate. A. St.M. f. 8.) (Rachbrud verboten.)

98102 52 99 839 77 649 878 (3000) 99800 01 660 667 710 13 96 (500) 805 10 0000 64 75 247 438 (1000) 68 85 657 710 13 96 (500) 805 52 960 101089 110 254 304 99 421 70 512 57 (800) 82 648 704 10 2339 (5000) 37 (3000) 245 230 441 732 624 36 (500) 73 949 57 10 3101 42 408 (800) 31 562 570 739 800 900 10 40400 85 123 47 67 00 (3000) 79 244 73 490 (500) 94 (3000) 804 648 782 883 (1000) 10 5012 56 569 643 762 73 809 106043 121 321 481 883 670 33 (500) 58 (600) 10 7137 48 310 440 634 603 96 36 36 570 33 (500) 58 (600) 10 7137 48 310 440 634 603 96 36 36 51 10 8000 21 322 40 443 69 80 505 28 84 718 834 10 909 312 12 12 13 (500) 73 62 87 87 89 89 (500) 113 13 16 660 825 112006 (500) 185 201 32 90 397 415 586 693 768 19 902 113 113 28 30 401 73 516 32 635 625 114038 333 36 510 072 90 736 573 33 175 601 121 338 609 625 114003 333 55 10 072 90 736 573 88 844 910 117 7204 406 (500) 26 737 80 118070 (500) 158 201 611 61 119113 (1000) 39 474 533 52 713 69 91 98 984

225. Bonigl. Prenf. Glaffenlotterie. 5. Rlaffe. 18. Biehungstag. 29. Robember 1911. Radmittag.

Die Gewinne fallen auf Die bezeichneten Lofe, beiber Abteilungen. Rur bie Gewinne fiber 240 Mt. find in Rlammern beigefügt.

(Ohne Gemahr. M. St. M. f. 3.) (Rachbrad verboten.)

905 40 68
120 501 88 (1000) 629 58 57 707 121:67 344 78 307 13
595 659 727 79 802 395 49 05 05 122 404 27 34 528 650 127
123:03 61 95 452 500 018 775 639 124 134 71 77 108 60 13
442 40 81 519 640 708 83 890 604 29 78 125017 44 46 13
295 581 615 78 60 818 (500) 60 126 625 (3000) 69 95 723 11
70 971 (500) 127016 148 357 91 568 71 (1000) 82 655 890
128043 200 99 511 703 5 995 129134 (500) 259 590 46 13
200 60

064 747 654/600) 63 m 36/68em 2 Telimien pu 500 000 Mt., 2 m inne pu 500 000 Mt., 2 pu 40 000 Mt., 2 pu 30 000 Mt., 1 pu 16 000 Mt., 18 pu 10 000 Mt., 20 pu 6000 Mt., 23 pu 3000 Mt., 26 pu 500 Mt., 290 pu 6000 Mt., 236 pu 3000 Mt.

Ziehung unwiderruflich 13. Dezember Königsberger Lotterie

Hauptgewinner

5000 4000 2000 2 mal 1000 4 mal 500 2000 2000 2000

LOSE I Mk. " Lose aus versch. Tansenden 10 Mk. Porto und Liste 30 Pfg. extra. Mier au haben in allen durch Plakate kenntlichen Verkaufestellen oder direkt durch das General-Debit

Leo Wolff, Königsberg i. Pr.





Grosse Auswahl. Bill, Preise, Beste Verarbeitung.

Lina Hering Wwe. Ellenbogengasse 10. vorm, Carl Braun,

Reparaturen, Umarbelten und Neufütterung.

STOPPLER-MUSIK

Adolfstrasse 5. Telephon 3805. Alleinverkauf von J. Feurich, K. u. K. Hof-Flügel- und Pianino-J. Feurica, Fabrik Lelpzig.
R. Ibach Sohn, K. u. K. Hof-Flügel- und Pianino-Fabrik Barmen.

Neue Pianinos von Mit. 500 an. - Harmoniums. Eintausch und Kauf von gespielten Instrumenten.

in jed. Ausführung, liefert die Druderei bei Wiesbadener General-Anzeigers, == Mauritiusftraße 12 =

Ausverkauf!

Briefpapier in Kassetten,

welche durch Schaufensterauslagen etwas gelitten haben, verkaufe von heute bis 2. Dezember zur Hälfte des Preises.

Wilh. Sulzer

Inh.: Ernst Nagel, Markfsfrasse.

Der kandwirt.

Donnerstag

Arbeiten im Dezember.

Das icone Derbitmetter bat bie perfpateten ebeiten febr geforbert und ber Buftand der aber und Biefen ift langfam wieder ein norder geworben. Die Bintersaaten haben genti-ab Zeit gefunden, lich zu träftigen und die Bei-find jeht grasteicher wie im Commer. Das eb fann beute noch toglich sur Beibe getrieben

seb fann heute noch töglich zur Beide getrieben weben und bat es fich ichon träftig erbolt.
Auf bem Gelbe wird geptlifft, so lange der seden offen ift, damit alle Gelder bis sum Einstelle Binters in ranbe durchen gelegt werden. Die Mieten werden bei eintretender schärferer gelte mit Diinger bedeckt, damit die darin aufgegebreiten Haffrückte nicht durch Frost leiden, gundbrunnen, Basserbebälter, Jauchevunnen zu, mit gegen Einfrieren zu schieben. Adergeräte gegen Lichten werden in Stand gesent. Das Maidinen werden in Stand gefest. ansbreichen ber Griichte wird fortgefett. effrucht für die Commeriaaten wird jest icon semählt und aut aufbewahrt. Aur allerbeite ude wird als Saatgut benutt. Bei der Ausat in Begenben, mo die Gaaten viel burch Bogel biordere burch Rraben feiden, foll bas Gnatgut Befaredblan gefarbt werben. Gelber, bie bier-mt behandelt wurden, bleiben vollitändig von wien befen Baften verichont. (Rabere Austunft

auf Bunich.) Das Dungen, Jauchen ber Gelber und Biefen alt Stallbunger und Aunftdlinger fann bei ichnee-Sem Better und offenem Boben noch porgenomnen merben. Bei Ricefelbern und Biefen ift es beffer, wenn ber Groft biefelben etwas tragbarer veiler, wenn der Frost dieselben etwas tragbarer amacht bat, damit die Radfouren nicht aurückneiden. Stickflossbilinger, wie Chistialpeter, schweiselsures Ammoniak, gibt man sebt nicht mehr. die Thomasmehl, Kainit, Karnalit, Mergel und salt gibt es keine Beidränkung: diese können den annen Binter angewendet werden, solange der Boben das Unterbringen gestattet oder Biesen nich offen find. Die Bassergräben der Felder,

Biefen und Bege muffen ausgehoben und ichlechte Bege ausgebeffert merben.

Weinbau.

3m Bein berge ruben die Arbeiten gans. In einselnen Gegenden wird an milben Desembertagen ichon wieder mit dem Rebicinitt bedie Gluren find mit Schnee bebedt, jo daß Ar-beiten nicht vorgenommen werden. Ber Reben-anlagen zu machen hat, tann gegen Ende bes Mo-nats mit dem Roden der betreffenden Grundftiide beginnen; diefe Arbeit muß aber ia recht orgfältig und gut ausgeführt werben, denn von ber guten Durcharbeitung bes Bobens bangt auch meiftens bas Gedeiben ber gangen Bflansung ab. In Diefem Monat tonnen auch die Er-fahpfähle für ben Beinberg gerichtet merben: babei ift por allem darauf Rudficht su nehmen, bah die neuen Biable mit einem Impragniermittel baltbar gemacht werden. Aller Unrat wird aus ben Beinbergen entfernt, um den vericbiedenartigen Schadlingen bes Rebftodes feinen Unterichlipf au gewähren. - Raich flar geworbene neue Beine fonnen in biefem Monat abgelaffen werben.

Obstbau.

Im Obitgarten werben die Rovemberarbeiten fortgesetzt, besonders ift aur Diingung im Desember am besten Zeit, aumal andere Arbeiten nicht mehr hinderlich im Bege find. Alles Material, was fich irgend dagu eignet, wird berbeiserial, was ind itgend dasi eignet, wird getoeigelsgest. Die Raupennester missen vertiget und die Stämme, soweit das nicht iden gescheben ist, nach vorberiger gründlicher Reinigung mit einem Anftrich von Kall oder Obitbaumkarbolineum verseben werden. Für Baumpfähle ist zu sorgen. Die Baumkronen sind anszulichten und zu verstüngen. Die Raupenleimgittel werden jeht wieder geborgenummen und perhrount. Die pergesse der abgenommen und verbraunt. Rie vergeffe der Obitsüchter uniere Greunde im Rampfe gegen Die ichabliden Infelten, die Bogel, für Die Butterplate gu ichaffen find, um fie durch regelmaßiges Füttern unfern Garten au erholten.

Las burch Bistanbieben ber Gartengerate und abenda durch die Lettilre guter Sachichriften aus. Den Anichlus an einen Obitbauverein follte leber Obitsuchter fuchen, um mit Rollegen Erfahrungen auszutaufden und fich mit Theoric und Bragis ftete auf bem Laufenden erhalten gu tonnen.

3m Garten.

3m Gem ii fegarten ift das Dungen, Gra-ben und Rigolen möglichft bald au beenden, damit ber Boden loder frieren tann. Die eingeichlagenen Gemilfe reinige man foweit als möglich von abgeftorbenen Blattern und lifte bei warmer Bitterung genügend. Dasfelbe gilt von ben au überwinternben Gespilansen, welche auch por ben Angriffen der Maule ficherauftellen find. Bei offenem Wetter raume man bie Miftbeetfaften und richte auch ionit alles aur Treiberei vor. Die Ga-mereien werden gereinigt und aufbewahrt. Bill man den Binter über Suppengrun bei der Dand haben, fo jar man Raften an und stelle fie in temperierte Raume.

3m Stall.

3m Bierbeitall muß bie Stalltemperatur geregelt werben. Dochftens 10 Grad R. Barme find für Pferbe und Johlen genügend. Gewöhnlich wird in allen Stallungen guviel des Guten getan; dadurch werden die Pferbe verweichlicht und gegen die Bintertalte widerstandslos gemacht. Das Jubeden muß vermieden werden, es fei benn. baß der Stall su arob und falt wäre: dagegen follen warm gearbeitete Pferde im Freien nicht nur sugededt, sondern auch vor Zugluft geschüst werden. Daben die Pferde teine Arbeit, so miffen fie mit ihren Goblen im Auslauf belaffen merben. - Die Rindviehftalle find warm au halten; bei ftrenger Ralte ift ein Bermahren ber Genfter und Turen notwendig: auch forge man bafür, daß das Bieb nicht beim Luften im Bug ftebt. Das Gutter ift angewärmt, bas Erintmaifer nicht su talt au geben. Biel auf ber Strafe entivrechenbe Brobeseit.

was um fo eher gelingt, wenn man fväter auch | siebende Ochsen find su beichlagen. — Di für paffende Riftgelegenbeit forgt. Soweit fonft | Schweineft II e find gegen Ralte und Feuch illerte Beit porhanden ift, nurt mon diese bei tigkeit au fculben. Das finter für die Raft igfiet au ichilben. Das Satter für die Mastischen lann immer mastiger gegeben werden. Es wird in Kleinen Bortionen, aber um so öster gereicht. An verhältnismäßig warmen Tagen werden die Schweine unter Mittag auf den Doi getrieben, um sich Bewegung zu machen.

Geflügelzucht.

Meinigung ber Zaubenftälle. Die Barven bes Speckfäsers fressen die inngen Zanben an, so lange dieselben noch nicht flügge sind und bittlos im Ret siben. Die Gier, aus welchen diese Larven entsteben, werden von den Kafern in den Tanbenmist gesegt. Es ist desbald unbedingt nötig, daß der Tanbenstall mindestens alle Nonate einmal grindlich gereinigt wird.

Bienengucht.

Bei ben Bienen muß während bes Binterichlats fur gröbte Rube und Gernhalten ber Bienenrauber gesorgt werden. Der Imler bot die Rechnung in der Bienenwirtichaft abgu-ichlieben und fann Geräte und Rahmden neumachen ober ansbellern.

Mühliche Winke.

Antauf von Ranarien, Bogel bezieht, verlange ftets Carantie für ge-funde lebende Anfunft und eine Probezeit von 4-8 Zagen, um etwa nicht zusagende Bögel innerhalb dieser Frist wieder ohne weitere Ber-vilichtung als Tragen der Kosten für den Derund hintransport guridididen gu tonnen, Rauft man am Bohnort selbst, so verlange man aum mindesten die betressenden Bögel in einem be-sonderen Zimmer, also nicht, wenn vielleicht zwanzig und mehr Bögel zusammenlingen, ab boren au bilrfen, um beren Gelang für fich allein au priffen und beurbeifen au tonnen. Ift lebtean prifen und beurteilen an tonnen. Ift letteres nicht moglich, fo bedinge man ebenfalls eine

Nächste Woche

Unwiderruflich g am 8. und 9. Dezember.

Große Frankfurter

akfurter Lose à 3 Mk. Ferd. Schäfer, idorf, Königs-Alice 52,

Tel bes

Louis Hederich, kfurta. M., Fahrgasse 148. zu hab, in all. Lotteriegeschäft Plakate kenntl. Verkanfsotell

Frankfurter Lose m haben bei Carl Cassel, Grengasse 54, Marktstr. 10 und Langgasse 39.

Falschen Haaren

lich schimmernden gibt Dr. Kuhns Pomade .Nutin 1.30" ein natürlich frisch., lebhaft. Ausben, Monate reichend, von Franz Kuhu, Kronenparfüm., Nü n-Backe, gegenüber d. Rochbrunnen u. Drog. Rochbrunnen u. Drog. Brecher, Neug. 14 31844

offeines erftflaffiges Nussbaum-

Pianino d neu, vorsüglich im Ton u.
stelart außerordentlich billig der 10 läbriger Garautie ab-soon. Ran verlange Abbil-na u. Lieferungsbedingungen. Wilh. Arnold,

gl Bager. Soflieferant, Michaffenbura, 31587

sanarienväget

große Muswahl. in allen Preislagen LGg. Eichmann, Boologifde Sandlung.

Fabel-

sind die Vorteile beim Gebrauch von



"Union=Brikets"

Billigstes Brennmaterial!

Kein Russ! . Kein Rauch! Keine Schlacken! - Grosse Hitze! Langdauernde Glut!

Erhältlich in den Kohlenhandlungen.

F. 285

Ernst Schellenberg



Telephon 622..

Pianofortelager.

ALLEIN-VERTRETUNG von

C. Bechstein, Th. Steinweg Nachf.

Pianolas, Pianola-Pianos u. -Flügel von

Neue Pianinos von 500 Mk. an.

Gespielte Pianos stets ouf Lager.

≡ Pianos zu vermieten. ≡

Steinway u. Steck.

Stockfich fr. gewällert fom. jeden Donnerstag u. Freitag feinfte Angel. Schellfifche und Rabliau

billigft, weit fein Laben ! Frau Dienst 159 Ellenbogengaffe 6. Freitags auf dem Markt. Partiewarenbaus!

J. Glücksmann,

Wellritzstrasse 16,

Filiale: Bleichstrasse 33, Ecke Walramstrasse. empfiehlt sein reichsortiertes Lager in:

Normalwäsche, Einsatzhemden, Strümpfe, Biberwäsche, Schürzen, Berufskleidung, Herren- und Knabenhosen, Sweater, Wämse, Hüte, Mützen, Kinderwäsche, Bettücher, Taschentücher, Krawatten, Kragen, Knaben-Anzüge in grosser Auswahl, sowie sämtliche

Kurzwaren und Strickwolle.

Streng reelle Bedienung. 32055 Zwang. Umtausch gestattet.

Seefisch-Verkauf



an Jedermann ohne Rücksicht auf das Einkommen findet

Donnerstag und Freitag

Bleichstr. 20, Kirchgasse 7. Röderstrasse 9 statt.

Es kommen frisch vom Fang zum Verkauf:

Grosse Schellfische 35. Mittel 30 Pf. Portionsfische 25, kleine Schellfische 20 ff. Seelachs 1 Fisch 22, chne 27, Ausschn. 30 la Cabliau, 2-5 pfündig . . . 25 Ia dto. ohne Kopf 30, Ausschnitt 35 " Bratschollen 35 Pf., Merlans 30 Grüne Heringe Pfd. 22 Pf., 5 Pfd. Mk. 1 .-

gewässerten Stockfi ch, Mittelstücke Pfd. 25 Pf.

Obige Preise sind nur ab Laden gültig und solange der Vorrat reicht!

Kochrezepte gratis! 31356 Alle feinere Fischsorten frisch, gut und billig!

50 Hämmel

fommen bente u. folgende Tage aum Berfauf. Bruft und Hals 50 Pfg. Bus und Rüden 68 Keule 70

Meggerei J. Bill. 5936 Echarnhorfiffr. 7 Zel. 2113



Nahm aldninan aller Enfteme, aus ben renom. mierteft gabr. Deutschland mit ben neueft. überhaupt eriftie renb. Berbeffer empfiehlt beftens

Ratenzahlung. 32407 Langiabrige Garantie.

du Fais, Methaniker. giragaffe 38. Telephon 3:64 eene Reparatur-28 erffatte

HUTTER

Kirchgasse 74 Gesangbücher Photographie-Album Possie- und Tagebücher G-5-stes Lager

irosse Elekanfsvortelle bietet Teppich Spezialhaus

Emil etevre

terlin \$83 Seit 1882 nur Oranienstr.158

Ober.

ten.

at:

etmit

n ber

rgelen

31125

tat:

en am

erbern ge für eflicen

mfent

PHIMA

171 au 51 fid

3114

Itung.

Faul Faul Bad Deste.

Duer-in ber durch burch

exfonce

Maten efe ber

Belänk

Meter

east.

gestaffe ementi-usophe tuns ab

Wiles.

Hung.

IND

Riesen-Teppich - Lager

iller Grössen u. Qualitäten In-Gresse & 5, 10, 15-40 M. Hos-Gresse & 15, 20, 30-150 M. Hi-Gresse & 45, 60, 75-800 M. lardices :: Portieren :: Mibelatoffe

Spezial-Katalog en es. 650 gratis u. franko

Ginzig Mön

ficht ein rofiges, jugenbfrifches Mattigu ein reiner, jarter, fcboner Zeint. Alles bies erzeugt Die echte Etedenpferd. Lilienmild. Ceife

n Bergmann & Co., Rabebent, a et 50 Bi., ferner macht ber Billenmildy Cream Tada rote und fprobe Saut in einer Racht weiß und fammetweich. Biesbaben in ber Cof.

Broth ; Bismard: A pothete Cno Bille; Withelm Raden beimer; ferd Allegi; A. Crab; Istob Minor; Ad. Gartner; far. Zauber; H. Roos Rachf; B. Brecher; Reinh, Göttel; 13. Numpf; 29. Grafe; Bruno lade; Sugo Alier; Louis Ammel; Ernit Kofs; Rich-Emb, Meinfir 89; G. Ordina; unhmannshaufen: C. Gieler



t Anker-Remonteire Gloria-Silbermuhr mit 3 berriich grauferten ein a Sprungdedel, Medaillen-jung "15 Rubis" genau gebend der stariffliche Garantie, dege-manne von nur 6 Mk. 2018"

Alen III, 162, Löwengaffe 51,

illy Heerlein Dentist,

Goldgasse 16, II. (31370 Sprechstunden:

Vochentage von 9 bis 12, und 2 bis 6, Scantage von 10 bis 12,

Spezialität:

Monen u. Brücken

Carbeitung von schlecht Gebissen bei billigster Berechnung.

Reparaturen schnell u. unter Garantie.

Bur bie tommenbe Beibnachtsgeit finb wir bemüht gewelen, ben Abonnenten bes Biesbabener General-Anzeigers wie all-jabrlid wieber nügliche und prachtvolle

Donnerstag

gu außergewöhnlich billigen Breifen gu beidaffen. - Bon famttiden nachbeseichneten Berfen liegt ie ein Egemplar in unferer hauptgeichaftsfielle, Mauritiusftr. 12, sur Anficht auf. Rach auswarts verlenden wir die Bilder unter Berechnung von Porto und Berpadung (40 Bfg. 1. 3one) gegen Boreinsendung des Betrages ober gegen Rachnahme. Der Borrat ift beidrantt, Bestellungen merben baber rechtzeitig erbeten.

Dr. C. E. Bock Das Buch vom gesunden und kranken Menschen.



Nen bearbeitet von Dr. Paul von Sale. Oberstadsarst a. D. und Dr. Jeavold Kak.
Mit Beitrögen von Broi. Dr. Albert Albu-Bersin. Dr. Aurt Rieling-driedricht Oda. Oberbürgeruneister am Ende Dresden. drl. Dr. Rabel Dirick-Bersin. Brof. Dr. dreitr dirickeld-Bersin. Dr. G. Domigmann-Biesdaden, Brof. Dr. Arthur Keller-Bersin. Dr. driedrich Keller-Gelege i. Schl., f. u. f. Universitäts Brosessor Tr. E. D. Sisch-Rariendad und Brag. Dirigierender Dospitals- und Augerst Dr. Arthur Kron. Dettingen-Bersin. Santiatisarst Dr. O. Außemann-Bersin. Brof. Dr. Krans Kisch inn. Nariendad. Dr. Batter von Dettingen-Bersin. Sontiatisarst Dr. O. Außemann-Bersin. Brof. Dr. E. Echleich-Persin. Fran Dr. Grete Schüler-Debing-Bersin. Frof. Dr. A. Rollfmann v-Dalle a. E., f. u. t. Doseleganter Chansleinenband, 500 Seiten Veritonformat.
Mit wods berühmten und den Bunternisussien.
Mit Bods berühmten wir ein medizinischen Universalwert. Das wie kein anderes ähnliches Berst dass berufen ist, in allen Gesundheits und Aransactisiragen ein gewissendarter und sauerlässer Beraker und ein errobter und bekannter Anntilentrennd zu ein. Kacht es sich in seinem ersten Leile in aussiührlichen Kapitelin zur Anstabeiten und Karastigung ieiner Gesundheit ein Begweiser und Raspeler zu ein, um is Krantbeiten zu verhäten, sie behandling und Kernitung aller Krantbeiten und Gebrechen des menichtichen Körpers.

Preis: IIIk. 3.50.

Preis: 111k. 3.50.

Das große Buch der Liebhaberkünste

init leicht sastischer und zuverlässiger Anleitung zur Aussishrung aller nur erdenklichen künstellerischen, praktischen und nünstichen bauslichen Belchäftigungen aus den verschiedenkten Gebieten der Dols. Retgil. Davier- und Dapp-Arbeiten, der verschiedenkten Formen des Modellierens und der Blakkl in Lon. Givs ukw. unter Berücklichtigung aller Arien Zeichenklinkte, der verschiedenkten Arien von Malereien, auch auf Glas. Borsellan. Lon. Stoff und derzel. der Amateur-Photovarablie.

Unter Mitwirtung bervorragender Fachleute beransgegeben von Vilkor Ackendach.

Untere kentige Leit mit ihrem vernengustrengenden Ersellen.



ABENTEUER

侧型

Uniere heutige Zeit mit ihrem nervenanstrengenden Erwerdsleben verlangt, das man den gans in seiner Beruisardeit ausgebenden Kulturmenlichen, um seine Gesunddert aus sowiet ausgebenden Kulturmenlichen, um seine Gesunddert aus sowieten aus der Ineignung trgendvoorlichen damblichen Geschichsliches und derrigkeiten auhalte. Bietet doch die außerordentliche Mannigkaltigteit derartiger Künste edenfoviel Ergsdliches und Künstenlantes, wie sie den Blid für das Fraktische und Künstenlantes, wie sie den Blid für das Fraktische und Künstenlantes, wie sie den Blid für das Fraktische und Künstenlantes, wie sie den Blid für das Fraktische und Künstenlantes, wie sie den Blid für das graftische und Künstenlantes, wie sie den Blid für das unfangreiche Mertellantes, wie sie den Blid für vollen Redenbeischäftigungen der Liebhaberkunft werter vollen Redenbeischäftigungen der Liebhaberkunft kieter sie das umfangreiche Bert als ein auf den besten Erfahrungen dem ihm zulassende Liebhaberkunft erkennlichen Liebhaberarbeiten seicht anzusertigen. Alle Kapitel des Buches sind mit Flustrationen und Kildtafeln reichlich versenden und dirtie als schonlies Geschentwerf beionders unsere Tochter und Söhne doch errenen.

Preis: Mk. 3.50.

Preis: Mk. 3.50.

Das große Buch der Jagden und Abenteuer.

aus allen Bonen an Baffer und au Lande.

Abenteuerliche Erlebnisse, gesahrvolle Zzenen und bochinteressante Jagden auf wilde Tiere. Bagballige Reisen im Luftballon, Erlebnisse auf Schlachtielbern, unter wilden Böllern usw. Patt Beiträgen von E. von Barfuß, Sarath Aumar Evolch, Dr. & Daiber, V. En, Dr. H. Gerbard, E. Gilintber, Erwin von Dale, Azott R. Done, E. von Liebert, Frank Man, Friedrich Gerbard, E. Gangauth, Gustav von Moler, Friedrich E. Valleten, Dr. Bandauth, Gustav von Moler, Friedrich E. Valleten, Dr. Band Robrach, Friedrich Gera Gellert. Rit vielen Orisinal-Junitrationen.

Deckleganter vielsardiger Ganzleinen-Brachtband in Lerifon-Kormat, Gold Schen Zert.

Mit unwiderfiehlicher Macht wird der Leien in den Ramsfreis dieser spannenden, an Antregungen reichen Erzählungen gesogen, die ihn mit maglicher Gewalt fesseln millen.

adblungen gesogen, die ihn mit magriaet Geduct tennimiten.

Dies bodinteressante Bert schildert nicht bloß gesahrvolle Jagden, sondern, wie sein Titel besagt. Abenteuer aller Art, die unser Interesse dauernd wach erhalten.

Der böbere Bert dieses tresslichen Buches liegt vor allem darin, daß die "Janden und Abenteuer" zumesst eigene Ersebnisse der Kersasier daritellen. Ihre Lettüre wird einen erstrischenden Einsluß auf die Taffrast des Leiers ansüben, seine Energie, seine Geistesgegenwart und iehen Mut anteuern und stählen.

Comit ist das Luch auch für die Jugend eine nicht zu unterschäbende Bordereitung für die Kampie des Ledens.

Preis: Mk. 3.50.

Der Causendkünstler.

Eine vopuläre Darstellung aller gebräuchlichen Zauberkunititüde mit genauer Erkärung in Bort und Bild von Direktor Conradis-Dorker. Berlin.

39.1 Seiten Verikonformat in elegantem Leinenband mit Goldvrägung.
Das Buch enthält u. a. Schule der Magie. Salonmagie. Münzentrife, Kartenkunststüde.
Saviersaltekunst, die orientalische Zauberei. Ikusionen. Munmotedwif und Antisdirietismus.
Das reich illustrierte Bert wird nicht nur für ieden, der in Gefellichalten verkehrt, von aroken Rusten lein, es serreist auch den Rimbus, der sich für den Uneingeweishten noch vielkach um die magischen Künste aleht, indem es die Einfachbeit und Katürlichkeit der Lunteiliche die ins Kleinite darlegt. Es wird deskald von Alt und Jung als treisliche Unterbaltungs. und Belehrungsleitüre begrüßt werden und wir empfehlen, das Bert augeliegentlichti iedent, der sich die langen Sinteradende annenehm verfürzen will,

Preis: 11k. 2.50.

Die Vögel der Erde

Das Bert entbalt 239 in den wundervollften natürlichen Farben ichillernde getrene Abbildungen unierer gesamten gesiederten Belt mit eingebender und iehr lebrreicher Beldreidung ihrer Lebensweise, Prutseiten, ihres Aufentbaltes mahrend der verschiedenen Jahresseiten usw. Ferner gibt das Buch eingebende Austrust über die Sinnesorgane, Muskulatur, Atmung, Kerdamungsorgane, den Burtreistauf usw.

Preis: IIIk. 2.50.

Die Säugetiere der Erde

von Dr. A. Schlever und Chr. Botteler. Das Bert enthält 169 naturgetreue fardige Abbildungen auf 30 Farbendructafeln und mehrere Textillustrationen mit eingedendem Begleittert, der über alles Bünichenswerte die genaueste Auskunft gibt.

Preis: Mk. 2.50.

Fische, Reptilien und Eurche

pon Dr. A. Schlener.

Das Berl enthält 226 in den wundervollsten natürlichen Farben ichillernde getreue Abbildungen auf 30 Tafeln und 3 Textabbildungen und seigt alles Getier vom Arokobil bis aum kleinsten Imergkichting in lebenswahrer Ausführung erläutert durch den markanten Text.

Preis: Mk. 2.50.

Die letitgenannten drei Berte find für ieden Raturfreund, für ieden Biffensburftigen eine Quelle reiner Brundaf.

Todes:Angeige.

Gestern mittag 1 Uhr entschlief nach furgem, schweren Leiben mein innigst geliebter Mann, unser guter treus jorgender Bater, Sohn, Bruder und Reffe

Andwig Miller Großt: Eisenbahn-Affiftent

im Alter von 36 Jahren.

Wiesbaden, Biberach a. d. Rift, ben 28. Nov. 1911. 3m Ramen ber trauernden hinterbliebenen: Brau 2. Muller, geb. Werner.

Die Beerdigung findet am Freitag, ben 1. Dezember. 4 Uhr nachm, auf bem Subfriedhofe ftatt 32404

Traver-Kleider Traver - Blusen Traver- Rocke Traver - Stoffer Wiesbarden Langgasse 20

Gemischte Fruchtmarmelade

mit vorgügl. herrlichem Fruchtaroma, reines Raturprodutt, felbft eingefocht. — Ber Pfund 40 Bfa., bei 10 Pfund 35 Bfg. —

Kondiforei Aug. Reich, Telephon 397. Taunusftrage 34. 32222

Jede Plättanstalt braucht eine Patentplättmaschine von der

Forster Wäscherei-Maschinenfabrik Rumsch & Hammer 7500 St. Im Betriebe. Porst i. L.

Deranderungen im Samilienftand. Wiesbaden.

Um 19. Kov. dem Tachdeder Wild. dobt e. E. Wilhelm Rubt. Erdmann e. I. Euma Delene. Im 25. Nov. dem Multilekrer Ernft Gloffer e. I. Jeieda Margarete Im 27. Nov. dem Cofmehyermeister Jean Mugust Gurfardt e. E. Jean Stabl e. E. Bilhelm Rubl. Am 23. Nov. dem Muftlehrer Ernft Schloffer e. T. Frieda Margarete Wilhelmine.

tim 26. Nov. dem Lotomotivbeiger Narl Etieglib c. I. Emilie Frieda

Om 28. Nob. dem Kellner Ernft Berger e. G. Willb Ernft. Um 23. Rob. dem Derrofcineider Martin Hing e. X. Sabbarina Maria.

beim mit Gitlabethe Raesbauer baf. Schloffer Georg Engel bier mit Bollb Blamer hier. Braft, Arat Er, med, Guftab Moolf

Ming. Chuerd Log in Cannober mit Baula Melanie bon Webern bier.

Riefer Karl Schäfer bier mit Anna Rellner Sebaftinn Beder bier mit Anna Bellner Gebaftinn Beder bier mit Anna Dorpser bier,

mount, 70 3.
Schfermeister Spilipp Mies, 64 3.
Um 28. Nob. Amalie 9ch. bon Sofen, Sbeft. d. Walergeb, Start Batts, 34 3. Bire, Elife Brau geb. Bollers,

Rm 28. Rab. dem Dibl. Ingenieur fam' dertel e. S. Um 26. Rob. dem Gütenboden-arbeiter Jakob stuch e. T. Marka

Magbalene Gelene. Am 28. Rob. dem Melferschunich Bilbeim Seller e. S.

Gabrifardeiter Johann Friedr. Ed.
Saidermeiter in Kaasdach wit Islibardt in Bierlicht unt Johanna Luife
Satharine Creus das.
Sanddiener Etefan Roch in Wannidein wit William Acronic Wanniwin wit William Acronic Wanni-Maller in Frauenstein mit Kotharina Liebl hier. Ronfmann u. Agl. Niebecl. Ronful

Louis Wengel bier mit Catofa Greu-belburg bier.

Buchbindergehiffe Chuim Dabe in Biebrich mit Glifabethe Gob bier.

Sim 27. Rob. Gärtner Phil, Sarle.

3 3.

Sim 27. Rob. Gärtner Phil, Sarle.

Sim 27. Rob. Work.

Sim 28. Rob. Work.

Schierweilter Boilipp Bies, 64 3.

Schierweilter Boilipp Bies, 64 3.

Rola. X. d. Paders Robert Bor. cert, 6 Mon.

Balmaffistent Lubwig Maller, 35 3 Wilhelmine Steiger, 68 3.

ST 19779

Blebrich. Geboren:

thol.

Am 13. Nob. dem Toglöhner Mug.

Neig e. E.

Am 16. Nad. dem Maschinens Sildelm Sildelm Sieden e. T.

Am 20. Nad. dem Toglöhner Sildelm Sildelm Sildelm Schmidt e. T.

Am 15. Nad. dem Maschinens Sildelm Sildelm Sildelm Schmidt e. T.

Am 15. Nad. dem Scholler Sild.

Am 17. Nad. dem Sildelm Sildelm Sildelm Sildelm Schmidt e. T.

Am 20. Nad. dem Stredenstbeiter Wattbiad Wern e. T.

Am 23. Nad. dem Stredenstbeiter Wattbiad Wern e. T.

Amfgeboten:

Der Tanlohner Bilheim heinrich Korn in Biesbaden und Karoline Baufine Eitse Schmidt bier. Der Immermann Wilh, Sugo Max Bald und Eitsaberhe hilbedrand,

Der Strafenbalten daffner Johann Wann Walter und Mangarende Bod, beibe bier.

Der Sabrifarbeiter Otto Gerbinand Schallert und Ratharine Det, beibe Beretielicht:

Am 18. Rob. Der Fabrifardeiter Joseph Rübling und Stife Frieda Magnite Oriene Strad, beide Her. Am 18. Rob. der Flurichlit Bern-bard heinrich Lubidig Mengeb bier u. Delene Müller im Gou-Oberndehm.

Mm 17. Rob. Stephan Matou Mat-

Der Schloffer Franz Biffler und Maria Magbalene Martin, beibe bier. Mm 21. Nob. ber Sabrifarbeiter Carl Beinrich Gufus Schlegel unb Ratharina Blum, beibe bier.

Der Eisenbahnrangierer August Diesenbach in Frankfurt a. M. und

Marie Christiane Shilippine Noos

Der Sergeant Martin hermann Seinrich August Moend bier und Muna helene Marie Bafel in Claus-

Der Schloffergebilfe Johnnes Bernsach bier und Christiene See-toald in Wiesbaben.

thenterden: ats tim 19. Nov. Henricite Bothe, 53 3. in 17. Nob. Stephan Kation Brats
in Afelu, 16 3.
Um 17. Nob. Friedrin Ernit
Schmiech, 19 3.
Em 18. Aod. Johanna Ernit ged.
Theid, 50 S.

Hotel-Restaurant ,,

Donnerstag Friedrichstrasse 43.

Freitag, den 1. und Samstag, den 2. Dezember: Dekoration nach Biedermeier so

mit verstärkter Hauskapelle.

Gefüllte Spansau, Münchner Weisswürste, Nürnberger am Ross Has im Topf, sowie reichhaltige Abendkarte.

= Kein Bieraufschlag. .. Eintritt frei.

I. V.: Offo Weidmann.

Königliche Schauspiele.
Donnerstag. den 30. November.
abends 7 Uhr:
Einmaliges Gastiviel der Königlichen Kammerstangerin Krit.
Krieda Demvel von der Konigl.
Dosoper in Berlin.
Rigoletto.
Dor in 4 Atten von G. Berdi.
Der dersog von Manting
Derr Geibler
Rigoletto. sein Dosnarr
Gerf Geibler
Rigoletto. sein Dosnarr
Gerf Geibler
Kigoletto. sein Dosnarr
Gerf bon Eeprang Derr Edard
Graf von Konterone
Graf von Eeprang Dr. Beder
Die Gröfin von Gevrano, seine
Gemahlin Fran Dopoelbaner
Marullo.
Derr Rebtouf
Borla Gerr de Leenwe
(Kavaliere)
Svarafucile, ein Pravo
Derr Echwester
Raddalena, seine Echwester
Gran Schröder-Raminsto
Giovanna, Gioda Gesellichafterin
Giovanna Gioda Gi Königliche Schauspiele,

Gin Base der Dersogin
Gerr Vreuß
Gin Base der Dersogin
Frau Ebert
Derren und Damen vom Dose.
Basen, Doslataien, Delles
bardiere.
Die Dandlung spielt in der
Stadt Mantus und Umgegend
Iheit: Das 18 Jahrbundert.)
Gilda: Fraulein Brieda
Dempel von der Königl. Dosover in Berlin als Gatt.
Att 1: Berlaordino, Menuette.
ausgef. vom Corps de dalet.
Spielleitung: Fri. Rivamonti.
Ende gegen 9/2 Uhr.
Greitag, den 1. Desember.
abends 7. Uhr:
15. Borfickung. Abonnement A.
Glanke und Deimat.

Die Tragodie eines Bolfes fin 3 Aften) von Rarl Schönberr. Residenz-Theater.

Direftion: Dr. phil. D. Maud

Direction: Dr. phil. D. Rauch Donnerstag, den 38. Rovember, abends 7 Ubr: Aux einmaliaes Gafilviel. Kammertunit-Abend. Marva Delvard u. Marc Denro. Lieder und Stimmungen. 1. Teil. Marc Denro: St. Joseph et 1 Enfant Johns, altes Bolks-lied aus den Ardenues". Mufit von Marc Denro. Complainte d'Armoriane. Mu-fil von Marc Denro. La Bilanette. Gedicht u. Mufit von Marc Denro. Marva Delvard: Sulamith. drei aithebräilde Gejänge aus dem Dobenliede Salomonis, Kompolition v. Leonbardt Buls.

Komposition v. Leonbardt Bul-mans. — Roffilm nach Ent-wurf von Karl Holliber aus 1. Die Borftellung ber Gula-

mith. 2. Liebestlage 3. Duett (Sulamith und Ca-

Duette aus der Zeit Louis Ibliowe (1838), geiungen von Marva Delvard und Marc Denry. Monfieur et Madame Denis, de Philippe (1838), geiungen von Marva Delvard und Marc Denry.
Monfieur et Madame Denis, de Defangiers.
Variant vour la Sorie, danson attribuée à la reine Dortenie. Die Koltime find von Aunismaler Karl Dollitzer entworfen. Il Zeil Marce Denry: Le Bal. Gedicht von Karr Denry.
Vieret ivre.
Koitim nach einer Zeichnung von d. Variler Maler Bildete.
Marva Delvard: Frühlingslied.
Gedicht v. dans Adler, Mulli von Dannes Ruch.
Die Pfarrerstochter v. Laubenbain aus "Tes Angben Bunder-born", Mulit von Dannes Ruch.
Dien Farrestochter v. Laubenbain aus "Tes Angben Bunder-born", Mulit von Dannes Ruch.
Vallenisches Bolfslied von L. Jagobowski.
Les Eris de Paris (Bariler Ausruie) Marva Delvard —
Marc Denry.
Mitfranzösliche Lieder auf Laute, geiungen von Marva Delvard und Marc Denry.
Mariborongh fen va-t-en gwerre, XVIII me siele.
La mère et la Fille, Bauernwaleser, 18, Jahrbundert,

guerre, XVIII me siècle.
La mère et la Fille, Bauernwalser, 18, Jahrhundert,
Auprès de ma Blonde. Colbatenlied, 17, Jahrhundert,
NB. Die fransossischen Lieder
werden vorder durch Marr Denru in deutschen Lieder
werden vorder durch erlamert. Die deutschen Lieder
met Laute sind dei Kr. Dosmeister, Leivsig, erichienen.
Klügel: Echiedmaner, Eintsgart.
Bertreter: Musikhaus fr. Schellenderg, Lirche, 33, Gear, 1864,
Rach dem 1, Zeile findet eine ardhere Banfe statt.
Ende 9 Uhr.
Freitag, 1, Desember
abends 7 Uhr:
In der Frembentegion.
Walhalla-Operetsen-

Walhalla-Operetten-Theafer.

Direttion: Mar 3. Seller und Baul Beltermeier. Donnerstag, 30. Rovember abends 8 Uhr: Breise der Pläte:
Prosceniums-Loge ... Mf. 4.10
Fremdenlinge ... 3.10
Ochesterieste ... 3.10
Eeitenbalton ... 2.60

Parterre
einschliehlich Brogramm.
Dubend- u. Fünfundswanzigerfarien ermäßigt. (30584
Freitag. 1. Desember
abends 8 Uhr: "Der fibele Bauer".

Volks-Cheater. (Bürnerlides Chaufpielhaus.) Direttion: Bilbelme.

(Bürnerliches Schaulvielhaus.)
Direktion: Bilbelms.
Donnersiag. 30. November abend 8.15 Uhr:
Prinz und Bettlerin.
(The Prince and the Bessar Maid).
Romantisches Schaulviel und Alten (6 Bilder) von Balter Dopard und Siegfried Lus.
1. Aft (1. Bild) Prinz Richael.
der Budlige. (2. Bild) Der Fürft von Sulvanien und die Bettlerin. 2. Aft. (3. Bild) in die dalle seloct. 3. Aft. (4. Bild) Der Kuft von Enlangend. 4. Aft. (6. Bild) Der Anwöse.
Bettlerin. 2. Aft. (3. Bild) in die dalle seloct. 3. Aft. (4. Bild) Der Kampf im roten Schöß. (5. Bild) Prinz Michaels Dochaeltsabend. 4. Aft. (6. Bild) Ein Gottessericht.
Evielleitung: Max Ludwig.
Berionen: Grammann Richael, Erbfürft Max Ludwig.
Diaf. Prinz Ottomar Blob (ieine Brilder)
Graf Eulenfrein, Oberft
Rodl Billmann
Schwarz. Danvimann
Schwarz. Danvimann
Schwarz. Danvimann
Schwarz. Danvimann
Schwarz. Prinzelfin Montha
Schwarz. Prinzelfin Robert
Bildaels ünmigener Delnz Berton
Deftor. Danvimann, Kommandant der Baltiwache der Brinselfin Mynila
Sriß Großmann
Rarl Stromberz. Lentnant
Bildael Bauer

Aurhous zu Wiespaden. Freitag, 1. Dez.: Nachm, 4 Uhr.

Abonnements-Konzert (Militar-Konzect)

Kapelle des 1. Nass. Feld-Art,-Regts, No. 27 (Oranien). Leitung: Herr Kgi, Obermusik-

meister Henrich, 1. Armeemarsch No. 7 (1. Bataill. Garde) 1805. 2. Deutsche Kaiser-Ouverture

H. Necks 3, Heartsease (Horzensfrieden), Intermezzo Lyrique N. Moret 4. Grosse Phantasie aus der Op. "Die Hugenorten"

G. Meyerbeer
5. Walzer aus der Op. Eugen
Onegin* P. Tschalkowsky 6. Phantasie a. d. Op. "Mignon" A. Thomas

7. Potpourri aus der Operette "Der Rodelzigeuner" J. Sanga

8. Phantasie aus , Wilhelm Teli', Solo für Xylophon bearbeitet v. H. Dietrich Herr Hölske.

Nachm b Uhr: Tee-Konzert im Weinsaale, Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tages-, Abonnements- od, Kurtaxkarten.

Abends 7.30 Uhr im grossen Siale:

VI. Zyklus-Konzert. Leitung: Herr Kspeilmeister Carl Schuricht aus Frank-

furt am Maiu. Solist: Herr Professor Henri Marteau ans Berlin

(Violine). Orchester: Städt Kurorchester. VORTRAGSFOLGE:

1. Symphonie No. 7, A-dur L. v. Beethoven 2. Konzert für Violine mit

Orchester, A-dur No. 5 W. A. Mozart Herr Prof. Henri Marteau. -- PAUSE --

3. Suite für Violine-Solo und Orchoster Henri Martea Herr Prof, Henri Marteau. Henri Marteau

4. Vorspiel und Liebestod aus "Tristan und Isolde" R. Wagner, Ende gegen 10 Uhr.

Logensitz 5 Mk., J. Parkett
1.—20. Reihe 4 Mk., I. Parkett
21.—26. Reihe 3 Mk., Mittelgalerie 3. bis letzte Reihe
2 Mk., Ranggalerie 2 Mk.,
H. Parkett 2 Mk., Ranggalerie
Rücksitz 1 50 Mk.

Nicht-Abonnenten der Zyklus-Konzerte können Dutzendkarten

zu Vorzugspreisen erhalten;
12 Karten für Logenplätze
nur 48 Mk. anstatt 6) Mk.
12 Karten f. I. Parkett 1.—20.
Reihe nur 36 Mk. anstatt 48 Mk. 12 Karten für II. Parkett nur 18 Mk. anstatt 24 Mk. 12 Karten für Ranggalerie nur 18 Mk, an-statt 24 Mk.

statt 24 Mk.

Die Ausgabe der Gutscheinhefte, welche zu den einzelnen Konzerten beliebig benutzt werden können, geschieht durch die Hauptkasse gegen Zahlung. Die Inhaber der Gutscheine erhalten gegen Ruckgabe derselben zu den einzelnen Konzerten Eintrittakarten an der zerten Eintrittskarten an der Tageskasse im Haupteingang beim Vorverkauf und werden hierbei die Gutscheine in Zahlung genommen. Auspruch auf Karten und bestimmte Platze können nur erhoben werden, soweit solché vorwerden, handen sind.

Die Damen werden gebeten, auf den Parkettplätzen ohne Hüte erscheinen zu wollen,

Stildt. Kurverwaltung.

Brifden. Cablian und Schellfich empfiehlt Bludertonfum. (82054

hajenragout bodorima, jeden Tag frisch, Bfd. 50 Pfg. 15943 Edwere Rebbug Stüd 2 Mt. Gg. Selfrid, Al. Lirchasse 3, Bild- und Geftügelbandlung. Erfinder.

erst lesen, dann anmelden, Broschüre 30349 PATENT-

wissenschaft, sachlich über alles aufklärend, ein eigenes Urteil ermöglichend, kosten-los durch: Patent- u. Techn. Büro Courad Köchling. Sachverst, Main s, Bahnhof-strasse S, Tel. 2754. 31674

Pappenperücken

fertigt billigit auch von ansge-lammten Saaren. 31939 Ic. Löbig. Frifeur, Bleichftr. Ede Selenenftrabe.

Walhalla-Bar

vollständig neu eingerichtet.

Künstler-Konzert.

Die ganze Nacht geöffnet.

Diners im Abonnement

Mk. 7.50, 10 Karten Suppe (Gang nach Wahl), Dessert;

Mk. 11.50, 10 Karten Suppe (Gang nach Wahl), Dessert.

31636

Europäischer Hof, Morgen Freitag. Spezialitäten:

Thüringer Klöße mit Rinderbraten; Tournedos à la portugaise; Dippehas; Rehrücken à la Diana; Hahn à la parisienne; Ente mit engl. Sellerg. Ausserdem noben der reichhaltigen Auswahl d, westeren Sp-isekart: Jeden Abend 10-15 Spezialitäten von 0.75 bis M.1. Dienstag u. Freitag: Lichtenhainer Bier.

NB. Säle für Festessen, Hochzeiten und Versammlungen.

Der Weg zum Herzei

geht durch den Magen" fagt ein altes Sprichwort Rluge Frauen beherzigen biefen Spruch, wenn es gilt, ben Unmut bes geftrengen Cheherrn gu befanftigen, benn fie miffen aus Erfahrung, wie oft eine leder zubereitete Lieblingsspeife bie brauenben Wolten auf ber Stirn bes Gatten in eitel Sonnenichein verwandelt Aber auch bas ftartere Gefchlecht wird auf biefem Wege gut fahren und fich die lichere Gunft ber Damen burch Spenden erringen, Die nicht nur gum Muge fonbern auch gut Bunge fpredjen. Das Lieblingstonfett ber Damen find

Reichardt-Konfitüren,

die als Weihnachtspende ftets jubelnd begrüßt werden Mus edelften Grundftoffen in den vericiedenften Gefdmadsrichtungen bergestellt auch in litorfreien Mijdungen porhanben, werden Reichardt-Ronfituren ausschliehlich in felbfigefertigten, ftaubdichten, geichmadvollen Fabrilpadungen geliefert und eignen sich porzüglich für Festgeschenke. Bertauf aller Reichardt Fabrisate zu Fabrit-preisen in hundert eigenen Filialen in allen groberen Stabten Deutschlands, in

Wiesbaden: Langgasse 25. Fernfpred:Rummer 2449.



Verein Süd-Wiesbaden. E.V.

Die verebrlichen Mitglieder und Intereffenten unferes Bereins werben hiermit zu einer am Camotag, den 2. Ceptember 1911, abends 8% uhr, im Gartenfadl bes "Sotel Boget", Aben ftrage 26, ftattfindenben

Mitglieder-Versammlung

gang ergebenft eingelaben.

ganz ergebenst eingeladen. Tagesordnung: 1 Brolofoll der 1. Mitglieder-Bersammlung.

2. Jahres- und Rechnungsbericht, Wahl des Rechnungsprüfts

— Berwendung des Kassenüberichusses. 3. Reus und Erlatwahl des Borstandes. 4. Strahenbahn = Angelegenbeiten.

Aberschung Angelegenbeiten. 6. Berschiedenes. 32410 5. Stragenbam Mingelegenheiten. 6. Berichiebenes.

Der Borftand.

WiesbadenerVereinigung zur Bekämpfung von Schund und Schmut in Wort und Bild.

Volksversammlung

Sonntag, den 3. Dezember 1911, nachm. 5 Uhr im grossen Saale der Turngesellschaft, Schwalbacherstrasse. 3 Referate:

 Prof. Dr. Weimer: Die Bekämpfung d. Schundliteratur in Wiesbaden.

2. Dr. med. Plessner: Jugend u. Schmutjektüre. 3. Bildhauer Köper: Der Kinematograph, eine Gefahr für unsere Jugend.

Eintritt frei.

Frele Aussprache. Kein Garderobegeld.

Weihnachtsbitte des Kinderheims Mozarillraße.

Beim Derannaben des Beibnachtsfestes tritt auch unfen kleine Boblivitgleits-Anstalt, die das Jahr dindurch in der Sille ihre segensreiche Tätigkeit entsaltet, mit der Bitte beroet, ihrer Pfleglinge freundlich zu gedeten. Bie talft vom ersten ihres beinahe aweiläbrigen Bestehens an sind and west ihres beinahe aweiläbrigen Bestehens an sind and west ihres beinahe aweiläbrigen Bestehens an sind and west ihres beinahe aweiläbrigen welten und bestehens an sind and west ihres beinahe awen, sieden und unbehällstichen Geichöofen au ihres istelligen au werden bossen und webenbillstachen Geichöofen au ihren von Eitern und Geschwistern unter Schmerzen das Reinhantsvon Eiten und Geschwistern unter Schmerzen das Reinhantsses von Eitern und Geschwistern unter Schmerzen das Reinhantsses von Eitern und der Freiben, eine Freude au bereiten? Ieder, derin al hie Kinder fröhlich den Beibnachtsbaum umpringen. der all hie Kinder fröhlich den Beibnachtsbaum umpringen. der all hie Schmen an den Festiagen um sich verlammeln sann, sollte ein Schmen an den Festiagen um sich verlammeln sann, sollte ein Schen und innitige Gaben nehmen die unterzeichneten durch des Kassanitälieder und das Deim, Modaristraße 8, ersteres durch die Rassanitälieder und das Deim, Modaristraße 8, ersteres durch die Schmen auf der Landesbant entgegen.

Die Oberin: Dedwig von der Golb.

Dr. phil. Frip Dallgarten, Granffurt a. M. 1. Aorfibenbet. Fran Gebeimrat Brofesior Dr. urehl. Deidelberg, stellvertreining Borispende. Dr. meb. Stein. Biesbaden, Rheinstrade. Dr. meb. Gien. Biesbaden, Rheinstrade. Dr. meb. Brein. Biesbaden, Rheinstrade. Deidelberg, fiellvertreining Guradoe, Blesbaden, Rainserstraße, Schriftsührer und leitenbe Ansialtsätzte. Landesrat Angustin. Biesbaden, Poelkimer firade 35, III., Schammeister.

Geheimer Kommergienrat Braunfels, dranklurt a. Demannergienrat Beit von Spever, dranklurt a. M. Hanker demannergienrat Beit von Spever, dranklurt a. M. Hanker demannergienrat Beit von Spever, dranklurt a. M. Hanker demannergienrat Beisbaden, dranklurt a. M. Hanker demannergienrat Gebenstellung a. L. Frau Alfred Doderbotf, Biedrich Aberstellung a. L. Frau Alfred Doderbotf, Biedrich Icherich a. M. Dr. med. Gierlich, Biesbaden, Stadtrat diele Franklurt a. M. Dr. med. Gierlich, Biesbaden, Stadtrat dem Grunelius, franklurt a. M. Prosessor Dr. Kobelt, Schotzal dem Genesius, franklurt a. M. Prosessor Dr. Kobelt, Schotzal dem Geheimer Regierungsrat Landesbauptmann Rreft, a. M. Geheimer Areiterungsrat Landesbauptmann Kreft, des den Geheimer Areiterungsrat Landesbauptmann Kreft, der dem Geheimer Broteslar Dr. Kredl, deidelberg, Mernendtungsgerichtsdirektor Ling, Wiesbaden, Kräulein Kaathe Mernendtungsgerichtsdirektor Ling, Wiesbaden, Frauken Kaathe Mernendtungsgerichtsdirektor Ling, Wiesbaden, Flarrer Reisbaden, General & D. Habnichasse, Wiesbaden, General & D. Habnichasse, Wi